

dribbling



BREDEMEYER

KRASZCZYNSKI

HEIDENREICH

MEN IN GREEN

**SC UCHTE RELOADED:
DIE RÜCKKEHR DER SANDBERG-RITTER**

Die Nienburger Tageszeitung DIE HARKE präsentiert: dribbling 2011
In den Hauptrollen: SC UCHTE – das neue Aushängeschild • TUS DRAKENBURG
– auf dem Weg zur Nummer zwei im Kreis • SG SCHAMERLOH – mit Zuversicht
in die Frauen-Oberliga • KREISLIGA – das große Rätselraten um den
Titelaspiranten • FC NIENBURG – von allen Kreisklassen-Gegnern gejagt
Kader, Fakten, Fotos: ALLE INFOS zur neuen Fußball-Saison



Stefan Schwiersch

Leiter der Harke-Sportredaktion

Die Messlatte liegt hoch für die neue Spielzeit, wenn man den „Unterhaltungswert“ der Vorsaison als Maß nimmt. Drei Themen seien stellvertretend genannt:

- Der Zerfall der ASC-Erstvertretung – die Spieler trieb es in alle Himmelsrichtungen, erstmals finden Sie den Mußriede-Klub im **dribbling** erst auf den hinteren Seiten im Bereich „1. Kreisklasse“.
- Konflikte, die über den Tatbestand der Beleidigung hinausgingen – Schiri Nick Benatzky fühlte sich von einem Sila Spor-Spieler bedroht und erstattete Anzeige.
- Ausschreibungsstreit – der SC Uchte musste lange um seinen Aufstieg zittern, weil Meister STK Eilvese ebenso kräftig wie erfolglos prozessierte.

Doch auch die neue Saison

verspricht hohen Unterhaltungswert, vor allem durch die Aufsteiger aus dem Südkreis: Uchtes Männer wollen sich in der Landesliga behaupten, Schamerlohs Frauen in der Oberliga bestehen. In der Bezirksliga droht den hiesigen Klubs eher der Abstiegskampf, Ausnahme dürfte der verstärkte TuS Drakenburg sein. Und in der Kreisliga war es noch nie so schwer, einen Meister vorherzusagen. All das klingt nicht gerade nach einer langweiligen Saison 2011/12.

Als Appetitanreger auf die neue Spielzeit versteht sich einmal mehr unser Magazin **dribbling** – in neuem Gewand. Wir haben unsere Beilage sanft, aber sichtbar modifiziert, ohne die grundsätzliche Idee zu vergessen. Die da lautet: Kader, Fakten, Fotos – alle Infos zur neuen Saison! Viel Spaß beim Lesen wünscht

Stefan Schwiersch



Michael Brede

Vorsitzender des NFV-Kreises

Die Frauen der SG Schamerloh haben den Aufstieg in die Oberliga geschafft und sind somit unsere höchstspielende Mannschaft. Aber trotz der Frauen-WM finden diese sportlichen Erfolge der Frauen kaum Beachtung. Dabei sind wir hier gut aufgestellt, seit mehr als 40 Jahren spielen Frauen bei uns Fußball. Bereits 1971 war Renate Lampe (ASC Nienburg) im Spielausschuss für die Belange des Frauenfußballs im Kreis zuständig.

Auch der sportliche Erfolg des SC Uchte geriet ein wenig in den Hintergrund. Bis zum Schluss mussten die sportgerichtlichen Instanzen eine Entscheidung über Aufstieg oder Nichtaufstieg treffen, obwohl unsere Regeln eigentlich eindeutig sind. Dabei sollten die Vereine gerade die für sie

wichtigen sportlichen Regeln kennen.

Auch die Diskussion über den ASC Nienburg und über wechselnde Fußballspieler, insbesondere über die Höhe der Ausbildungsentschädigungen, drängen die Erfolge einzelner Mannschaften in den Hintergrund. Dabei ging es in den diversen Foren nicht immer sachlich zu. Man kann zu diesem Thema viele Meinungen haben, aber diese Entwicklung lässt nicht mehr aufhalten.

Nun steht die neue Saison in den Startlöchern, sie wird traditionell vom Magazin **dribbling** begleitet. Das Team um Stefan Schwiersch hat viele Berichte und Hintergrundinformationen zusammengetragen. Ich bedanke mich herzlich für die wieder einmal gelungene Zusammenstellung.

Ich wünsche allen eine interessante Lektüre und einen guten Start in die neue Saison.

Michael Brede

LANDESLIGA

Nach dem Absturz des ASC Nienburg ist der SC Uchte das neue Aushängeschild im Kreis. Mit einem großen Kader und einem unaufgeregten Umfeld geht das Team von **Jens Meier** in die neue Spielzeit. Reicht das Potenzial für den Klassenerhalt? Alle Infos ab

Seite 4**BEZIRKSLIGA**

Sechs Teams aus dem Kreis streiten um die Rolle der Nummer zwei, die besten Karten hat der TuS Drakenburg. Allen anderen droht eher der Kellerkampf. Dabei bringt Aufsteiger SC Marklohe, das Team von Coach **Jürgen Kerkow**, viel spielerische Substanz mit. Alle Infos ab

Seite 11**KREISLIGA**

Die Experten kratzen sich am Kopf: Einen eindeutigen Titelfavoriten gibt es nicht. Aber ein paar heiße Tipps. Alle Infos ab

Seite 25**KREISKLASSE**

Die Favoriten sind enttarnt: Der FC Nienburg (Nord, Infos ab **Seite 52**) und der RW Estorf (Süd, **Seite 60**) werden gejagt.

FRAUEN

Die SG Schamerloh will in der Oberliga Fuß fassen, der SV Sebbenhausen/Balge in der Landesliga. Alles Infos ab

Seite 69**SERVICE**

Die Spielpläne finden Sie auf der Startseite der jeweiligen Liga
Auf- und Abstieg **68**
Impressum **72**
Schiedsrichter **74**

VON A BIS W: DER KLUB-NAVIGATOR

TSV Anemolter	62	SV Nendorf	50
TuS Drakenburg	20	ASC Nienburg	59
TuS Drakenburg II	58	FC Nienburg	54
SV Duddenhausen	56	Inter Komata Nienburg	41
FC Düdینگhausen	65	JG Oyle	53
SBV Erichshagen	59	SSV Pennigsehl	58
RW Estorf	63	RSV Rehburg	14
TSV Eystруп	39	RSV Rehburg II	62
TSV Hassel	57	SSV Rodewald	45
SC Haßbergen	38	SG Schamerloh (Männer)	33
FC Holtorf	44	SG Schamerloh (Frauen)	70
SG Hoya	26	SV Sebbenhausen (Männer)	30
SV Husum	56	SV Sebbenhausen (Frauen)	72
SV Kreuzkrug	31	SV BE Steimbke	16
SV Kreuzkrug II	66	SV BE Steimbke II	55
Landesberger SV	27	VfB Stolzenau	61
SCB Langendam	47	TuS Steyerberg	36
SC Lavelshoh	67	SV GW Stöckse	49
TuS Leese	61	SC Uchte	5
TSV Lemke	54	SC Uchte II	64
SV Aue Liebenau	42	SV Warmsen	67
TSV Loccum	34	TSV Wechold	57
TSV Loccum II	65	TSV Wietzen	18
SC Marklohe	22	TSV Wietzen II	55
SC Marklohe II	53	TV Eiche Winzlar	66
VfL Münchehagen	12	SC Woltringhausen	63
VfL Münchehagen II	64		

**Das Fußballportal
von Spielern für Spieler**

netzball.de ist die Mitmach-Plattform für alle Spieler, Mannschaften und Klubs und wird auch in der Saison 2011/12 ein enger Begleiter der Kreis-Nienburger Fußballszene sein.

Berichte, Kommentare, Fotos – alles ist möglich.

Jetzt kostenlos anmelden auf

www.netzball.de

LANDESLIGA

Jaaa!" Der Schlussspurt in die Landesliga war für Trainer **Jens Meier** ein Wechselbad in Reinkultur: Durch einen 4:3-Erfolg nach 0:3-Rückstand am letzten Spieltag in Bassum eroberte der SC Uchte den zweiten Platz und stieg auf; Bezirksliga-Meister Eilvese schaute in die Röhre, weil er die Aufstiegsvoraussetzungen in Sachen Unterbau nicht erfüllte. Nun kehrt der SCU zurück in die Liga, in der er bereits in den Neunzigern zu Gast war. Jürgen Harmsen, Rüdiger Manteuffel, Leif Lischitzki & Co. stiegen 1992 auf und hielten sich fünf Jahre, 1997 endete das Abenteuer.

Ab sofort ist der SC Uchte die höchstspielende Herrenmannschaft im Kreisgebiet. Nachdem der ASC Nienburg nicht nur aus der Landesliga abstieg, sondern quasi von der Fußballkarte verschwand, verlässt der SC Uchte nun den Hafen Sandbergstadion als neues Flaggschiff. Mit einem jungen Team geht Meier ins neuerliche Abenteuer Landesliga. Und mit Bescheidenheit: Im Umfeld des Teams ist der sofortige Abstieg keineswegs ein Tabu-Thema.

Wohl aber für Coach Meier: Der will drinbleiben.



DIE SPIELE DES SC UCHE

1. SPIELTAG

SC Uchte – SSG Halvestorf

6.8.2011, 16 Uhr (Rückrunde 3.12.2011)

2. SPIELTAG

TuS Wettbergen – **SC Uchte**

14.8.2011, 15 Uhr (Rückrunde 10.12.2011)

3. SPIELTAG

SC Uchte – Heebeler SV

20.8.2011, 16 Uhr (Rückrunde 12.2.2012)

4. SPIELTAG

TSV Pattensen – **SC Uchte**

28.8.2011, 15 Uhr (Rückrunde 18.2.2012)

5. SPIELTAG

SC Uchte – SG Diepholz

3.9.2011, 16 Uhr (Rückrunde 26.2.2012)

6. SPIELTAG

Arminia Hannover – **SC Uchte**

11.9.2011, 15 Uhr (Rückrunde 3.3.2012)

7. SPIELTAG

SC Uchte – 1. FC Wunstorf

17.9.2011, 16 Uhr (Rückrunde 10.3.2012)

8. SPIELTAG

SC Uchte – SV Bavenstedt

24.9.2011, 15 Uhr (Rückrunde 17.3.2012)

9. SPIELTAG

SC Uchte – HSC BW Tündern

16 Uhr, 1.10.2011 (Rückrunde 24.3.2012)

10. SPIELTAG

OSV Hannover – **SC Uchte**

9.10.2011, 15 Uhr (Rückrunde 31.3.2012)

11. SPIELTAG

SC Uchte – TSV Burgdorf

15.10.2011, 16 Uhr (Rückrunde 15.4.2012)

12. SPIELTAG

SV Ramlingen – **SC Uchte**

23.10.2011, 15 Uhr (Rückrunde 21.4.2012)

13. SPIELTAG

SC Uchte – TSV Mühlenfeld

29.10.2011, 14 Uhr (Rückrunde 29.4.2012)

14. SPIELTAG

Sachsenroß Hannover – **SC Uchte**

6.11.2011, 14 Uhr (Rückrunde 6.5.2012)

15. SPIELTAG

TuSpo Schliekum – **SC Uchte**

13.11.2011, 14 Uhr (Rückrunde 12.5.2012)

17. SPIELTAG

1. FC Egestorf – **SC Uchte**

27.11.2011, 14 Uhr (Rückrunde 3.6.2012)

Lernen. Am Ball und im Kopf

- Altersdurchschnitt 21,8 Jahre: Aufsteiger SC Uchte geht quasi mit einem Kindergarten ins Abenteuer Landesliga.
- Keine überdurchschnittlichen Neuzugänge – Trainer Jens Meier setzt auf Geschlossenheit und Offensivstärke

VON STEFAN SCHWIERSCH

Die provokante Frage sei erlaubt: Besitzt der SC Uchte, der mit Ach und Krach den Vizetitel in der Bezirksliga erkämpfte und anschließend nur dank des Aufstiegsverbots für den souveränen Meister Eilvese nachrückte, pauschal die Tauglichkeit für die Landesliga? Zumal unter den Neuzugängen niemand zu finden ist, der als „Verstärkung“ tituliert werden darf? Kurzum: Ist der SC Uchte gerade dabei, sich womöglich zu verheben?

Fakt ist: Trainer Jens Meier verfügt über einen breiten,

ausgeglichene Kader von 23 Spielern mit einem Durchschnittsalter von 21,8 Jahren. Lediglich zwei Kicker schnupperten in der Vergangenheit den Duft höherer Ligen (Florian Heidenreich, Kai Brede-meyer), damit einher geht ein eklatantes Erfahrungsdefizit.

Fakt ist aber auch: Meier verfügt über ein Rudel junger Hunde, die sich untereinander verstehen, die lernwillig sind, die eine hohe Trainingsbereitschaft zeigen und die ganz offensichtlich noch nicht am Ende ihrer Entwicklung angekommen sind.

Fortsetzung Seite 6



Die Uchter Allzweckwaffe: Für Florian Heidenreich hat Trainer Jens Meier – wieder einmal – einen Spezialauftrag. Schwiersch

Die besten Fußballbälle zum besten Preis!

adidas

DERBYSTAR
THE BALL

Erima

PRO TOUCH

molten

molten

Trainingsball-Pakete

10 Bälle inkl. Ballsack + 1 Spielball
„VG-5000A“ für 79,95 gratis

„VG-2500“

herausragende Spiel-
eigenschaften

299,50

219,50

„VG-120A“

sehr gute Spiel-
eigenschaften

269,50

199,50

Jugend-Leichtball-Pakete

10 Bälle inkl. Ballsack

„VG-529X“

für G-Jugend bis
D-Jugend

199,50

139,50



AKTIONSANGEBOT
ZUM SAISONSTART –
BEGRENZTE STÜCKZAHL!!!

Erima

Trainingsball-Pakete

„Robusto“

10 Bälle inkl. Ballsack,
sehr gute Spiel-
eigenschaften

219,50

149,90

INTERSPORT
PROFIMARKT

Verdener Str. 16-18 · 31582 Nienburg · Telefon 0 50 21 / 92 50 10
www.intersport-nienburg.de

Fortsetzung von Seite 5

Daraus lässt sich kaum ableiten, ob der SCU die Qualität für die Landesliga besitzt. Doch die personelle Struktur des jungen Teams schürt zumindest die Hoffnung, schon bald die Tauglichkeit nachzuweisen – möglichst schnelle Lernerfolge vorausgesetzt.

„Vom ersten Spieltag an werden wir Punkte gegen den Abstieg sammeln.“ Was nach einer gewissen Dramatik klingt, spricht Jens Meier mit der größtmöglichen Gelassenheit aus, während er sich zurücklehnt, ohne ein weiteres Wort Zuversicht ausstrahlt. Und diese sogleich dokumentiert: „Wenn wir unser Leistungsvermögen abrufen, sind wir nicht chancenlos. Wir freuen uns auf die Liga.“

Trotz fehlender Verstärkungen ist Meier mit seinem Kader nicht unzufrieden. Zumal es nie die Politik des SCU war, fertige, aber auch teure Spieler zu verpflichten. Eher setzte man auf die Jungs in der Umgebung, jüngstes Beispiel eines Volltreffers ist Fabian Siemann, der Shooting-Star der Vorsaison. Immerhin: Jens Hilgemeier sammelte in Kutenhausen Bezirksliga-Erfahrungen. Aber Rückkehrer Florian Oelstrom, Johannes Giese und Patrick



Nürge spielten zuletzt lediglich in der Kreisliga und Patrick Tönges bei den A-Junioren. Ob einer das Zeug zum nächsten Shooting-Star hat, ist fraglich, ein Heilsbringer ist jedenfalls nicht dabei. Auf der anderen Seite konnten die Leistungsträger gehalten werden. Meier betont, indes mit den Neuen gut leben zu können, zumal alle auch charakterlich passen. Hilgemeier sei ein guter Sechser mit Auge fürs Detail, Nürge bringe Dynamik und Vielseitigkeit mit, Giese sei technisch beschlagen, Oelstrom müsse nach reichlich Verletzungen zunächst den Anschluss finden.

Meiers erste Amtshandlung als Landesliga-Trainer: Er erhöhte den Aufwand, drei statt bisher zwei Trainingseinheiten sind nun der Standard.

Das Hauptaugenmerk gilt künftig der Defensive. In der vergangenen Bezirksliga-Saison schossen die Südkreisler 90 Tore und kassierten derer 65. 90 Treffer werden nicht wiederholbar sein, und 65 Gegentreffer könnten im Landesliga-Wechselrechner schnell zu 100 werden. „Wir müssen stabiler stehen“, sagt Meier. Dabei wird er wie gehabt auf eine Viererkette setzen, in der Stephan Lübke neben André von Behrens eigentlich zentral die Strippen ziehen sollte. Doch der fällt mit schweren Gesichtsverletzungen aus dem Testspiel gegen Stadthagen lange aus, Matthias Bredau könnte nachrücken. Die Kunst des Uchter Spiels wird künftig indes darin bestehen, eine Balance zu finden, eine Balance zwischen erhöhter Aufmerksamkeit für die

Defensive und einer nicht zu vernachlässigenden Offensive. Dort liegt die traditionelle Stärke des Teams, „wir werden künftig nicht mit acht Defensiven auflaufen“, verspricht Meier.

Wie wichtig ihm der gepflegte Vorwärtsgang ist, unterstreicht der Coach mit dem neuerlichen Wechselspiel mit seiner Allzweckwaffe. Florian Heidenreich, der abgesehen vom Tor immer dort auflief, wo Meier den größten Bedarf sah, ist künftig als Spitze vorgesehen. Und daraus ergibt sich eine ganz spannende Thematik.

Stefan Lamotke startete mit 18 Toren in seinem ersten Uchter Jahr richtig durch, er dürfte neben Heidenreich gesetzt sein. Doch was passiert mit Benjamin Friedrich, dem Hochbegabten? Meier drückt sich um die Antwort. „Wir können nicht davon ausgehen, dass wir mit elf Leuten durch die Saison gehen“, sagt er. „Ich bin froh, dass ich Leute habe, die wissen, wo das Tor steht. Florian wird den Konkurrenzkampf anheizen, alle müssen aus dem Sulki kommen.“ Meier wird auch künftig auf ein 4-4-2-System setzen, will sich der neuen Liga nicht unterwerfen. „Wir können uns nicht hinten reinstellen. Wir müssen an unseren Stärken weiter arbeiten, auf einem höheren Niveau. Am Ball und im Kopf.“

Betreuerstab hat schon Landesliga-Niveau



Physiotherapeutin Lena Wehrmann ist der auffälligste Neuzugang des SCU – die 27-Jährige kümmert sich ab sofort um Sehnen, Bänder, Muskeln und Gelenke. Schwiersch

Rein sportlich muss sich der RSC Uchte an die neue Umgebung in der Landesliga erst noch gewöhnen, hinsichtlich des Betreuerstabs ist die Entwicklung bereits vollzogen.

Nach wie vor wird Trainer Jens Meier von Betreuer Manfred Müller unterstützt. Neu ist Torwarttrainer André Scharnhorst aus Rodewald, der die Entwicklung von Stammkeeper Nils Eschenberg sowie dessen Ersatzleute Dennis Griebe und Helge Müller vorantreiben soll. Der zweite Neuzugang im Betreuerstab ist indes der auffälligere. Denn wenn Lena Wehrmann mit ihrer wehenden blonden Mähne über den Platz rennt, um verletzten Spielern zu Hilfe zu eilen, ist ihr Aufmerksamkeit gewiss.

Lena Wehrmann, 27 Jahre jung und gebürtige Mindenerin, ist Physiotherapeutin, und bereits im Vorjahr stand sie auf dem Wunschzettel des Klubs. Doch erst jetzt, seit

dem Schritt in die Selbstständigkeit, nimmt sich Wehrmann den Freiraum, ist einmal wöchentlich beim Training anwesend und zudem bei den Spielen.

Wehrmann arbeitet erstmals mit einer Fußballmannschaft zusammen. Berührungssängste gibt es da von Haus aus nicht, die Physiotherapeutin sitzt vor und nach dem Training mit in der Kabine, falsche Scham kommt da nicht auf. Zumal das Benehmen der Spieler bisher vorbildlich sei. Wehrmann: „Sie sind alle lieb.“ fan.

 **Meister** 

Maiks Mobile

Kfz- und Landmaschinen
Meisterservice seit 1964

Wartung und Instandsetzung
jeglicher Fahrzeuge
Reifendienst

Dekra Prüfstützpunkt jeden
Dienstag ohne Voranmeldung

Schessinghausen · Tel. (0 50 27) 2 91

Friedrich: Denkkzettel verstanden

Benjamin Friedrich, das Uchter Phänomen. An dem einen Tag trägt er mit stolz die Kapitänbinde, an einem anderen sitzt er auf der Bank, obwohl er gesund ist.

In der vergangenen Saison kam es des Öfteren vor, dass ihn Trainer Jens Meier in seiner Startformation nicht berücksichtigte, erst im Laufe der zweiten Halbzeit einwechselte. „Jens war unzufrieden mit mir“, blickt Friedrich zurück auf die Aufstiegsaison, die für ihn nicht immer wunschgemäß verlief. Meier nahm sich den Offensivmann beizeiten zur Brust, kritisierte den fehlenden Arbeitsaufwand, die mangelnde Rückwärtsbewegung, die schlechte Quote im Abschluss; dabei war Friedrich mit 14 Treffern zweitbesten Knipser hinter Stefan Lamottke (18). „Es sollte ein Denkkzettel sein“, sagt der 23-Jährige.

Die Message ist angekommen, „auf jeden Fall. In der



Stefan Lamottke (links) hat seinen Platz im Angriff sicher. Benjamin Friedrich muss um seinen kämpfen. Schwiersch

Rückserie habe ich mich ja schon gesteigert“. Jens Meier wird seinem Hochbegabten auch weiterhin Feuer machen, das bewirkt er allein durch eine personelle Umstellung. Während Lamottke nach seinem brillanten Uchter Premierenjahr gesetzt sein dürfte, greift nun auch des Trainers Allroun-

der Florian Heidenreich in den Kampf um die zweite Angriffsposition ein; der spielte in Uchte bereits in der Abwehr und zuletzt im Mittelfeld, brach aber einst als Offensivmann auf in die große Fußballwelt, unter anderem in Richtung Werder Bremen und VfL Osnabrück.

„Benni“ Friedrich nimmt die

Maßnahme gelassen zur Kenntnis: „Wenn ich gut drauf bin, finde ich immer einen Platz.“ Er wird sich reinhängen, denn gepasst hat ihm die zwischenzeitliche Versetzung auf die Ersatzbank überhaupt nicht. „Das hat mich sehr gewurmt, ich habe es auch nicht immer verstanden. Aber wir reden dann darüber und dann ist es gut.“

DEIN TEAMSPORT PROFIL
www.sport-shop-hiller.de

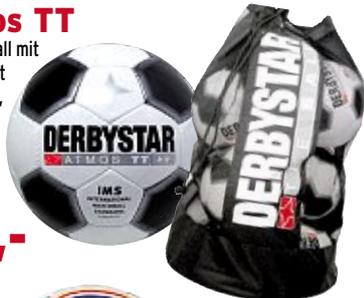
Den Worten ließ er bereits Taten folgen, gleich viermal netzte Friedrich im Finale des Steyerberger Turniers ein und war damit Matchwinner beim 8:1 gegen Landesbergen. Seine Vielseitigkeit wurde dabei deutlich: Ein Tor erzielte er per Hackentrick, eines nach schicker Einzelleistung, eines mit nackter Gewalt aus 14 Metern und eines mit dem Dusel, den ein Torjäger braucht. fan.

↑ QUALITÄT GANZ OBEN ↑

Ballpaket Atmos TT

Strapazierfähiger Trainingsfußball mit guten Spieleigenschaften, robust und langlebig, wasserabweisend, Hartplatz-geeignet, Gr. 5
10 Bälle inkl. Ballsack

~~272,45~~ **199,-**
bei Abnahme von
3 Ballpaketen je **179,-**



Brillant APS

Gold oder Purple

Top-Wettspielfußball der Spitzenklasse, extrem wasserabweisend, präzises Sprung- und Flugverhalten, Spielball vieler nationaler und internationaler Profimannschaften, Gr. 5

~~99,95~~ **69,95**
ab 3 Bälle pro Ball **59,95**



Brillant APS Eredivisie oder Gelb/Weiß

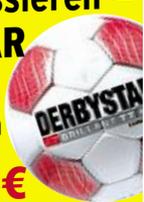
Top-Wettspielfußball der Spitzenklasse, extrem wasserabweisend, präzises Sprung- und Flugverhalten, Gr. 5

~~99,95~~ **59,95**
ab 3 Bälle pro Ball **49,95**



Jetzt für jeden alten Ball 5,-€ kassieren – jeweils beim Neukauf eines DERBYSTAR BRILLANT TT LIMITED EDITION

Top-Trainingsball mit herausragenden Spieleigenschaften
Empfohlener VK: 29,95 €, im Tausch gegen
Ihren alten Ball **24,95€**



**Sie haben andere Ballwünsche,
auch im Jugendbereich?
Wir machen Ihnen ein Top-Angebot!**

**INTERSPORT
HOFFMANN**

Lange Str. 57 · 31582 Nienburg · Tel. (050 21) 40 30 · Fax 92 52 41

↓ PREISE GANZ UNTEN ↓



SC UCHTE

HINTEN VON LINKS: Frederic Könemann, Stefan Lamottke, Florian Heidenreich, Benjamin Friedrich, Lukas Kloepper, Stephan Lübke, Marcel Meyer-Heinig, Felix Kasprick.

MITTE VON LINKS: Trainer Jens Meier, Torwarttrainer André Scharnhorst, Florian Oelstrom, Patrick Tönges, Jens Hilgemeier, Patrick Nürge, Johannes Giese, Physiotherapeutin Lena Wehrmann, Betreuer Manfred Müller.

VORN VON LINKS: Matthias Bredau, André von Behrens, Andreas Kraszczyński, Helge Müller, Florian Reppel, Kai Bredemeyer, Fabian Siemann.

Schwiersch

ALLE INFOS ZUM TEAM

TRAINER

Jens Meier (39), dritte Saison



Schamerloh)

TORWARTSTRAINER

André Scharnhorst (33), neu

BETREUER

Manfred Müller (53)

PHYSIOTHERAPEUTIN

Lena Wehrmann (27), neu

ZUGÄNGE

Jens Hilgemeier (SV Kuttenhausen-Todtenhausen), Johannes Giese, Florian Oelstrom (beide SV Kreuzkrug-Huddestorf), Patrick Nürge (TSV Loccum), Patrick Tönges, André Scharnhorst (SV BE Steimbke)

ABGÄNGE

Matthias Liebke (SV Kreuzkrug-Huddestorf), Marvin Gräper (SV Warmen), Nico Bredemeyer (SG

TOR

Nils Eschenberg	12.5.91
Helge Müller	24.7.92
Dennis Griebe	6.4.89
André Scharnhorst	18.3.78

ABWEHR

Stephan Lübke	27.2.87
Andre von Behrens	13.3.84
Andreas Kraszczyński	10.7.81
Marten Pfannenschmidt	15.1.89
Frederic Könemann	23.10.86
Matthias Bredau	14.4.83
Patrick Nürge	22.5.89
Marcel Meyer-Heinig	17.9.91

MITTELFELD

Kai Bredemeyer	13.8.82
Felix Kasprick	20.2.87
Florian Reppel	4.11.87
Jens Hilgemeier	15.9.90
Johannes Giese	22.10.90
Lukas Kloepper	17.12.90
Fabian Siemann	18.4.90
Patrick Tönges	14.8.92

ANGRIFF

Florian Heidenreich	30.6.81
Benjamin Friedrich	3.6.88
Stefan Lamottke	20.11.87
Florian Oelstrom	7.9.88

SAISONZIEL

Klassenerhalt

MEISTER-TIPP

Keine Angabe

ANALYSE

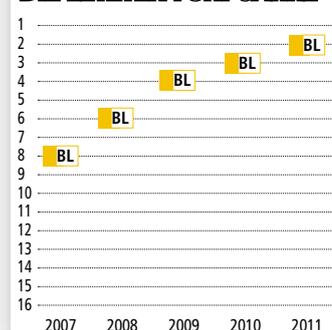
Der SCU erfüllt viele Voraussetzungen, um in der Landesliga mitzuschwimmen zu können: ein breiter, ausgeglichener Kader, der keine Engpässe erwarten lässt. Ein guter Teamgeist. Vornehmlich junge Leute, die lernwillig- und fähig sind. Ein funktionierendes, unaufgeregtes Umfeld. Ein Trainer mit einem Plan. Und doch erwartet die Mannschaft bis zum Schluss ein heißer Tanz. Nur vier Spieler mit der nötigen Routine (Kraszczyński, von Behrens, Bredemeyer, Heidenreich)

– hier darf sich niemand länger verletzen. Von entscheidender Bedeutung ist zudem, ob die Viererkette endlich stabiler steht als in der Vergangenheit

PROGNOSE

Der SCU wird seine Punkte sammeln, wird seine Begeisterungsfähigkeit in Erfolge ummünzen, vornehmlich im Sandbergstadion. Es reicht für den Klassenerhalt – **Platz 11**

DIE LETZTEN FÜNF JAHRE



Scharnhorst: Keine Spiel-Ambitionen

Trainer Jens Meier hat sich bereits vor geraumer Zeit festgelegt: Nils Eschenberg ist auch in der Landesliga Uchtes Nummer eins. Der Trainer setzt auf den 20-Jährigen mit den guten Reflexen, aber den nicht immer stabilen Nerven; in loser Folge leistete sich Eschenberg in der Vergangenheit immer wieder Klöpse, obgleich seine Entwicklung durchaus in die richtige Richtung geht. Meier jedenfalls stärkt ihm den Rücken. Und doch lässt die Verpflichtung von Torwart-Trainer André Scharnhorst (Bild) Raum für Spekulationen.



Bis 2007 hütete Scharnhorst das Tor des SV BE Steimbke und galt als einer der stärksten Keeper im Landkreis, nahezu unbeeindruckbar in Eins-gegen-eins-Situationen; zuletzt spielte er

beim westfälischen Bezirksligisten SV Kutenhausen/Todtenhausen. Nun lebt Scharnhorst wieder in Rodewald und durchquert von dort aus zweimal wöchentlich den Landkreis Richtung Uchte.

Coach Meier schiebt allen Mutmaßungen einen Riegel vor: „Das Thema ist geklärt. Wir haben mit Nils Eschenberg einen guten, talentierten Torwart. André ist nicht gekommen, um diesen Platz einzunehmen.“ Auch Scharnhorst verweist jegliche Ambitionen auf den Platz im Tor ins Reich der Fabel: „Eigentlich wollte ich ganz aufhören, der Trainingsaufwand wurde mir zuletzt zu hoch.“ Parallelaktivitäten blieben auf der Strecke, der Fußball nahm den größten Teil der Freizeit ein.

Trotz des hohen fahrerischen Aufwands sagte er nun in Uchte zu. Scharnhorst wird einmal wöchentlich zum Training kommen und mit den Keepern arbeiten, wird am



Keeper Nils Eschenberg, der hier Hannovers Jan Schlaudraff hinterherhetzt, hat das Vertrauen von Trainer Jens Meier. Oder kommt es doch beizeiten zum Wechsel?

Wochenende bei den Spielen präsent sein. Ein Comeback ist indes nicht geplant. „Ich will nicht ausschließen, dass der Funke irgendwann wieder zündet“, sagt der 33-Jährige. „Aber momentan ist es so optimal.“ Und obgleich Coach Meier großes Vertrauen in Nils Eschenberg setzt, ist er dennoch froh, einen erfahrenen Schlussmann mit nachgewiese-

nen Qualitäten in der Hinterhand zu haben.

Zwar stehen auf der Kaderliste noch zwei weitere Keeper, doch für den erst 19-jährigen Helge Müller könnte sich die Landesliga vorerst als noch zu kaltes Becken erweisen, und Rückkehrer Dennis Griebe will nach mehreren Verletzungen zunächst die alte Stabilität zurückgewinnen. fan.



SPORTHAUS

INTERSPORT
GRUPPE

Sporthaus • Mühlenstraße 14 • 31600 Uchte

Wir drücken dem Landesliga-Team des SC Uchte die Daumen!



TEAMSPOORT-AKTION
auch in vielen anderen Farben erhältlich
vom 08.-13. August 2011

Kinder Trikot Park
nur

15.95

Erwachsenen
Trikot Park
nur

19.95

Kinder Hose Park
mit Innenslip
nur

13.95

Erwachsenen
Hose Park
mit Innenslip
nur

15.95

Kinder oder
Erwachsenen
Stutzen Park 3
nur

7.95

Kinder
zahlen ab
10 Stück nur

22.00

Erwachsene
zahlen ab
10 Stück nur

27.00

Sie sparen
40%

Shirt
Team
nur

19.95

Ab 10 Stück
zahlen Sie
nur

12.00

Anzug
Team
nur

84.95

Ab 10 Stück
zahlen Sie
nur

50.00

Taschen
Team
nur

29.95

Ab 10 Stück
zahlen Sie
nur

18.00

Ball Premier
Team
nur

29.95

Ab 10 Stück
zahlen Sie
nur

18.00

Auch folgende Teamsportpartner
sind bei uns erhältlich:



GROSSER SCHUHMARKT
vom 08.-13.8.2011 – Alles muss raus!



Kinder oder
Erwachsenen
Schuh Libretto
Kinder nur

29.00 ~~44.95~~

Erwachsene nur
39.00 ~~64.95~~



Kinder
Fußballschuh F10
nur

29.00 ~~44.95~~



Schuh Total 90
Shoot FG
Kinder nur

29.00 ~~44.95~~

Erwachsene nur
39.00 ~~64.95~~



Schuh
Absolado
nur

39.00 ~~69.95~~



Mercurial
Kinder
Fußballschuh
nur

29.00 ~~49.95~~

29.00 ~~49.95~~



Schuh
Absolado
nur

39.00 ~~69.95~~



adidas NIKE
Lotto PUMA

Viele weitere
Modelle
stark reduziert!

Heimsitz!



RECARO
Chicago

...auf Ihrer persönlichen VIP-Tribüne.



Silverstone



Daytona



Monte Carlo



Imola

RECARO – exklusiv bei uns.

Wir wünschen eine erfolgreiche Fußball-Saison:

heka

Einrichtungswelten

Was wir machen, sitzt!

Celler Straße 112 (B214) · Nienburg/Erchshagen
Tel.: 05021/9196-0 · www.heka-moebel.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30-19 Uhr · Sa 9-18 Uhr



Für Druckfehler keine Haftung.

BEZIRKSLIGA

Daran ist wohl nicht zu rütteln: Die sechs Kreis-Nienburger Bezirksligisten werden im Aufstiegsrennen nicht mitmischen können. Aus zwei Gründen:

1. Mit dem verstärkten TuS Drakenburg von Coach **Burkhard Kohrs** gibt es lediglich ein Team, das qualitativ mit den Favoriten aus Eilvese und Wetschen mithalten kann, doch der TuS wird selbst im Meisterfall nicht aufsteigen dürfen, weil ihm die eigenständige Jugendmannschaft fehlt. „Das wissen wir, und das ist auch gar nicht unser Ziel“, sagt Horst Watzlawczyk, der ehemalige Geschäftsführer.
2. Die weiteren fünf Klubs werden eher nach unten blicken müssen, auch der RSV Rehburg, der in der Vorsaison mit Platz vier überraschte, womöglich sogar der ehemalige Spitzenklub VfL Münchenhagen.



DIE SPIELE DER HEIMISCHEN BEZIRKSLIGA-TEAMS

1. SPIELTAG

So., 7.8.11, 15 Uhr: TuS Sulingen – TuS Drakenburg, SC Marklohe – BSV Rehden II, SV BE Steimbke – VfL Münchenhagen, TSV Wietzen – FC Sulingen; RSV Rehburg spielfrei. – **Rückrunde:** 19./20.11.11

2. SPIELTAG

Sa., 13.8.11, 16 Uhr: RSV Rehburg – TSV Hagenburg, TSV Wetschen – SV BE Steimbke. – **So., 14.8.11, 15 Uhr:** VfL Münchenhagen – SC Marklohe, TuS Drakenburg – TSV Wietzen. – **Rückrunde:** 26./27.11.11

3. SPIELTAG

So., 21.8.11, 15 Uhr: TuS Sulingen – TSV Wietzen, SC Marklohe – TSV Wetschen, SV BE Steimbke – STK Eilvese, TSG Seckenhausen – TuS Drakenburg, TSV Bassum – RSV Rehburg; VfL Münchenhagen spielfrei. – **Rückrunde:** 3./4.12.11

4. SPIELTAG

Sa., 27.8.11, 16 Uhr: FC Sulingen – SV BE Steimbke, RSV Rehburg – TuS Sulingen. – **So., 28.8.11, 15 Uhr:** STK Eilvese – SC Marklohe, VfL Münchenhagen – TSV Hagenburg, TSV Wietzen – TSG Seckenhausen, TuS Drakenburg – TV

Stuhr. – **Rückrunde:** 10./11.12.11

5. SPIELTAG

Fr., 2.9.11, 19.30 Uhr: SV BE Steimbke – TuS Drakenburg. – **Sa., 3.9.11, 16 Uhr:** RSV Rehburg – BSV Rehden II. – **So., 4.9.11, 15 Uhr:** SC Marklohe – FC Sulingen, TV Stuhr – TSV Wietzen, TSV Bassum – VfL Münchenhagen. – **Rückrunde:** 10./11.3.12

6. SPIELTAG

So., 11.9.11, 15 Uhr: VfL Münchenhagen – RSV Rehburg, TSV Wietzen – SV BE Steimbke, TuS Drakenburg – SC Marklohe. – **Rückrunde:** 17./18.3.12

7. SPIELTAG

Sa., 17.9.11, 16 Uhr: RSV Rehburg – TSV Wetschen. – **So., 18.9.11, 15 Uhr:** SC Marklohe – TSV Wietzen, SV BE Steimbke – TSG Seckenhausen, BSV Rehden II – VfL Münchenhagen; TuS Drakenburg spielfrei. – **Rückrunde:** 24./25.3.12

8. SPIELTAG

Do., 22.9.11, 19.30 Uhr: TSG Seckenhausen – SC Marklohe. – **So., 25.9.11, 15 Uhr:** STK Eilvese – RSV Rehburg, VfL Münchenhagen – TuS Sulingen, TV Stuhr –

SV BE Steimbke, TuS Drakenburg – TSV Hagenburg; TSV Wietzen spielfrei. – **Rückrunde:** 31.3./1.4.12

9. SPIELTAG

Sa., 1.10.11, 16 Uhr: RSV Rehburg – FC Sulingen, TSV Hagenburg – TSV Wietzen. – **So., 2.10.11, 15 Uhr:** TuS Sulingen – SV BE Steimbke, SC Marklohe – TV Stuhr, VfL Münchenhagen – TSV Wetschen, TSV Bassum – TuS Drakenburg. – **Rückrunde:** 14./15.4.12

10. SPIELTAG

So., 9.10.11, 15 Uhr: STK Eilvese – VfL Münchenhagen, SV BE Steimbke – SC Marklohe, TSV Wietzen – TSV Bassum, TuS Drakenburg – RSV Rehburg. – **Rückrunde:** 21./22.4.12

11. SPIELTAG

Sa., 15.10.11, 16 Uhr: BSV Rehden II – TuS Drakenburg, RSV Rehburg – TSV Wietzen. – **So., 16.10.11, 15 Uhr:** TuS Sulingen – SC Marklohe, VfL Münchenhagen – FC Sulingen; SV BE Steimbke spielfrei. – **Rückrunde:** 28./29.4.12

12. SPIELTAG

So., 23.10.11, 15 Uhr: SV BE Steimbke –

TSV Hagenburg, TSG Seckenhausen – RSV Rehburg, TSV Wietzen – BSV Rehden II, TuS Drakenburg – VfL Münchenhagen; SC Marklohe spielfrei. – **Rückrunde:** 5./6.5.12

13. SPIELTAG

Do., 27.10.11, 20 Uhr: TSV Wetschen – TuS Drakenburg. – **Sa., 29.10.11, 14 Uhr:** RSV Rehburg – TV Stuhr, TSV Hagenburg – SC Marklohe. – **So., 30.10.11, 14 Uhr:** VfL Münchenhagen – TSV Wietzen, TSV Bassum – SV BE Steimbke. – **Rückrunde:** 13.5.12

14. SPIELTAG

Fr., 4.11.11, 19.30 Uhr: SC Marklohe – TSV Bassum. – **So., 6.11.11, 14 Uhr:** SV BE Steimbke – RSV Rehburg, TSG Seckenhausen – VfL Münchenhagen, TSV Wietzen – TSV Wetschen, TuS Drakenburg – STK Eilvese. – **Rückrunde:** 19./20.5.12

15. SPIELTAG

Sa., 12.11.11, 14 Uhr: FC Sulingen – TuS Drakenburg, BSV Rehden II – SV BE Steimbke, RSV Rehburg – SC Marklohe. – **So., 13.11.11, 14 Uhr:** STK Eilvese – TSV Wietzen, VfL Münchenhagen – TV Stuhr. – **Rückrunde:** 2.6.12



Münchehagens Trainer Dittmar Schönbeck muss zahlreiche Stammkräfte ersetzen, unter anderem Hendrik Pietsch (rechts), der künftig beim Kreisklassisten Estorf spielt. Lokman Tavan indes war eigentlich schon weg in Richtung Stadthagen, sagte dann aber doch noch für die neue Saison zu.
Schwiersch

Freude verscheucht die Furcht

VfL schraubt nach radikaler Verjüngung die Erwartungshaltung zurück

VON MATTHIAS BROSCH

Nach vier starken Jahren an der Spitze der Fußball-Bezirksliga muss die Erwartungshaltung beim VfL Münchehagen heruntergeschraubt werden. Der begeisterungsfähige Anhang sieht der Zäsur jedoch nicht mit Furcht, sondern mit Freude entgegen. Coach Dittmar Schönbeck spricht angesichts der radikalen Verjüngung von einem Neuanfang, „wir werden nicht unter den ersten Fünf stehen, für uns geht es einzig und allein um den Klassenerhalt.“ Der Verein habe sich bewusst für diesen Weg entschieden.

Mit Sebastian Wilhelm, Christoph Knake, Hendrik Pietsch, Lukas Swiatkowski, Sebastian Groß und Tim Tatzko verließen gleich sechs erfahrene Stammkräfte den VfL und rissen in allen Mannschaftsteilen abgesehen von der Torhüterposition große Lücken auf. Die Zugänge im Alter zwischen 18 und 20 Jahren können also keinesfalls langsam an das für alle höhere Niveau heran-

geführt werden, sondern sind von Anfang an im Echtbetrieb gefordert.

Schönbeck geht seine neue Aufgabe durchaus mit Zuversicht an. „Wenn alle fit sind, will ich mich nicht beklagen.“ Der Ex-Zweitligaprofi des VfL Wolfsburg kennt die Arbeit mit jungen Leuten, hatte in Bückeburg und bei seinem Heimatklub Niedernwöhren damit Erfolge. Gewurmt hat ihn indes die schleppend verlaufende Vorbereitung, die unter teils geringer Beteiligung litt. Die Gründe waren dabei vielschichtig, aber von der erhofften Einführung einer Viererkette nahm Münchehagens Coach schnell Abstand.

Für Aufregung sorgte das halbjährliche Wechsel-Wirrwarr um Lokman Tavan, der erst seinen Abschied ankündigte, um dann eine Woche vor dem Punktspielstart doch zusagte. „Er soll einer der wichtigsten Spieler werden, die junge Riege führen“, verdeutlicht Schönbeck die Tragweite, die ein Verlust des Mittelfeldantriebers dargestellt hätte.

Der 62-jährige Trainerrou-tinier setzt zusätzlich vor allem auf die Führungsqualität von Oskar Oschek und hofft, dass der Offensivmann mit weniger Verletzungsspech durch die Serie geht. Auch die Rückkehr von Routinier Manuel Teschner, der sich ein Jahr lang wegen seines Hausbaus zurückgezogen hatte, ist ein Gewinn; der 32-Jährige zog sich allerdings eine Verletzung zu und wird zu Saisonanfang wohl durch Housni Louati ersetzt.

In der Summe wird Mün-

chehagen auf mindestens drei Plätzen der Startformation mit neuen Gesichtern auflaufen, womit fehlendes taktisches Verhalten einhergehen wird. Andererseits gewinnt der VfL an jugendlichem Schwung hinzu. Ein Mangel hat sich aber nicht geändert: Schönbeck verfügt lediglich über einen kleinen Kader, der schon in der Vergangenheit zum größten Feind der gewünschten Konstanz wurde. Große Furcht löst dieser Umstand aber bei keinem Beteiligten aus.

So könnte Münchehagen spielen





VFL MÜNCHEHAGEN

HINTEN VON LINKS: Betreuer Jochen Schmidt, Dominik Rabe, Marian Baciulis, Marvin Dützmann, Tobias Brüggemann, Maximilian Wegener, Thorsten Nagel.

MITTE VON LINKS: Trainer Dittmar Schönbeck, Marvin Dützmann, Sascha Sudeck, Oskar Oschek, Housni Louati, Betreuer Manfred Mestwarp.

VORN VON LINKS: Murat Davrasli, Tim Brandes, Hendrik Bielenberg, Manuel Teschner.

Brosch

ALLE INFOS ZUM TEAM

TRAINER

Dittmar Schönbeck (62), vierte Saison



Tatzko (TuS Drakenburg), Lukas Swiatkowski, Stefan Glänzer (pausiert)

SAISONZIEL

Klassenerhalt

TOR

Hendrik Bielenberg	1.8.88
Tim Brandes	2.7.88

MEISTER-TIPP

STK Eilvese, TuS Drakenburg, TSV Wetschen

TORWART-TRAINER

Klaus Lewetzki (53)

ABWEHR

Erdogan Altiparmak	16.2.80
Ismail Baydak	16.7.82
Tobias Brüggemann	15.11.93
Marvin Langreder	18.2.92

ANALYSE

Hendrik Bielenberg ist Münchehens sicherer Rückhalt, mit Tim Brandes steht ein guter Ersatz zur Verfügung, der die Rolle wegen seines auswärtigen Studiums akzeptiert. Die personell dünn besetzte Abwehr wird künftig von Ismail Baydak dirigiert, der in diese Rolle bestens passt. Im Mittelfeld wird Lokman Tavan weiterhin die Regie aus der defensiven Position führen. Vorn plant Coach Dittmar Schönbeck nach dem Abschied des Duos Tim Tatzko/Sebastian Groß mit Oskar Oschek, Housni Louati und Manuel Teschner, wobei diese erfahrenen Akteure auch weiter hinten auflaufen könnten; Maximilian Wegener ist ein großes Talent. Auch die anderen Zugänge Marvin Langreder, Marvin Dützmann und Murat Davrasli, der mit Rehburg schon in der Bezirksliga

agierte, hinterließen in der Vorbereitung sehr vielversprechende Eindrücke. Grundsätzlich fehlen im Kader noch ein, zwei gestandene Leute – Stürmer Harun Yildiz, der erst zu- und dann überraschend wieder abgesagt hatte (zog den Wechsel zum Kreis-klassisten FC Nienburg vor), wäre so ein Typ gewesen

BETREUER

Jochen Schmidt (64), zehnte Saison, Manfred Mestwarp (50), erste Saison

PROGNOSE

Münchenhagen ist sicherlich kein Titelanwärter, aber in Abstiegsnöte wird das Team um Oskar Oschek nicht geraten – **Platz 6**

ZUGÄNGE

Murat Davrasli (RSV Rehburg), Marvin Dützmann, Dominik Rabe (beide TuS Leese), Marvin Langreder (1. FC Wunstorf Jugend), Sascha Sudeck (beide eigene Zweitvertretung), Tobias Brüggemann, Maximilian Wegener (beide eigene Jugend), Baris Davrasli (Pause beendet)

MITTELFELD

Marian Baciulis	14.2.91
Andreas Bergmann	16.12.81
Baris Davrasli	20.9.88
Murat Davrasli	16.2.91
Marvin Dützmann	10.11.92
Dominik Rabe	5.8.91
Ingo Stefan	11.7.86
Sascha Sudeck	18.2.91
Lokman Tavan	15.1.87

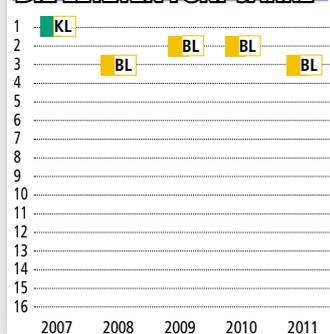
ABGÄNGE

Sebastian Groß, Sebastian Wilhelm (beide TSV Schloß Ricklingen), Hendrik Pietsch (RW Estorf-Leeseringen), Christoph Knake (Heidelberg), Tim

ANGRIFF

Housni Louati	9.3.81
Oskar Oschek	16.1.83
Manuel Teschner	23.9.78
Maximilian Wegener	7.2.93
Ahmet Yildiz	2.8.91

DIE LETZTEN FÜNF JAHRE



A-Junioren sollen Lücken schließen

Nach dem Super-Jahr gibt Rehburg bescheidene Ziele aus

VON STEFAN SCHWIERSCH

Berti Vogts bekam schnell zu spüren, in welche Fußstapfen er nach der WM 1990 in Italien getreten ist. Von Franz Beckenbauer übernahm er eine Weltmeister-Mannschaft, zudem konnte er sich im gerade geöffneten Osten bedienen. Doch Vogts landete schon bald hart, konnte den Höhenflug der Nationalmannschaft nicht fortsetzen.

Rehburgs Berti heißt Jürgen, und der übernimmt nun ebenso eine Aufgabe, in der alle Zeichen auf Sturzflug stehen. Der RSV hatte die Vorsaison mit dem niemals erwarteten Platz vier beendet, eine seiner besten Spielzeiten überhaupt hingelegt. Daran muss Jürgen Pedinna, der neue Coach des Bezirksligisten, anknüpfen. Der Unterschied zur deutschen Mannschaft von 1990: Beim RSV weiß man, dass ein vierter Platz nicht wiederholbar ist. „Gesichertes Mittelfeld“, gibt Pedinna als Ziel aus. „Jede Platzierung ab Rang neun aufwärts wäre der gleiche Erfolg wie das Abschneiden im Vorjahr.“



Auf den jungen Schultern von Mario Harmening (links) und Can Köyyar ruhen große Hoffnungen. Dabei üben Trainer Jürgen Pedinna (kleines Bild, links) und Spartenleiter Carsten Schmidt keinen Druck aus. Schwiersch (3)

Die Südkreisler konnten ihr Team nicht zusammenhalten, mit Keeper Christopher Pusch, Harun Yildiz und Mu-

rat Davrasli gingen wichtige Figuren. Externe Neuzugänge sucht man vergebens. Frisches Blut gibt's dennoch reichlich, denn der Klub konnte insgesamt acht junge Männer aus der Jugend rekrutieren, die zum Teil mit dem TSV Loccum gemanagt wird. Die A-Junioren, betreut von André Jürgensen, spielten zuletzt eine starke Bezirksliga-Runde, gewannen den Bezirkspokal. Und einige Bur-schen haben das Zeug, um dem RSV von jetzt auf sofort zu helfen.



Danny Kunzmann, Pascal Schwarz und Ole Lindeken bringen Potenzial mit.

„Sven Hoffmann hat die Latte hier ziemlich hoch gelegt“, sagt Nachfolger Pedinna, und gewisse Dinge würde er gern übernehmen. Das beginnt fraglos mit dem Teamgeist, den der Ex-Trainer geschaffen hat. Das setzt sich bei taktischen Mustern fort. Auch der neue Trainer setzt auf die Libero-Lösung mit dem umsichtigen Ahmet Enik, will sein Team nicht mit einer Viererkette verunsichern. Die weitere Vorgehensweise mit einer oder mit zwei Spitzen, mit einem Vierer- oder einem Fünfer-Mittelfeld, „das ist auch vom Gegner abhängig“.

Feste Größen sind neben Enik auch künftig Jens Brun-schön und die Bauerschäfer-Brüder Sebastian und Martin, seinen Platz sicher hat auch der neue Keeper David Stanau, der aus Steyerberg kam. Dahinter bieten sich Pedinna viele Möglichkeiten. Erst recht, wenn Davud Dawud und Ayhan Aydin demnächst ihren Trainingsrückstand aufgeholt haben.

So könnte Rehburg spielen



DEIN TEAMSPORT PROFI
www.sport-shop-hiller.de

Immer am Ball mit

KM KÜHN MASSIVBAU



Rufen Sie uns an:

05037 / 931 - 0

SEIT 1976

www.kuehnmassivbau.de



RSV REHBURG

HINTEN VON LINKS: Ayhan Aydin, Kevin Burhop, Nils Hindriks, Can Köyyar, Aris Georgakis, Pascal Schwarz.
MITTE VON LINKS: Trainer Jürgen Pedinna, Mario Harmening, Jens Brunschön, Tim Gallmeyer, Sebastian Bauerschäfer, Ahmet Enik, Betreuer Heinz-Dieter Precht, Spartenleiter Carsten Schmidt.
VORN VON LINKS: Björn Brunschön, Pierre Schmidt, Tobias Reimann, David Stanau, Markus Komarov, Christoph Schlieker.
 Schwiersch

ALLE INFOS ZUM TEAM

TRAINER

Jürgen Pedinna (50, zuvor RSV Rehburg II) für Sven Hoffmann (ohne neuen Verein)



BETREUER

Heinz-Dieter Precht (50), seit 2004

ABGÄNGE

Christopher Pusch, Serdal Celik, Harun Yildiz (alle FC Nienburg), Murat Davrasli (VfL Münchehagen), Tobias Theuner (SG Letter 05)

ZUGÄNGE

David Stanau (TuS Steyerberg), Tobias Reimann, Martin Dökel, Tim Gallmeyer, Mario Harmening, Danny Kunzmann, Can Köyyar, Pascal Schwarz, Ole Lindeken (alle eigene Jugend)

TOR

David Stanau 30.9.83
 Tobias Reimann 17.2.92

ABWEHR

Björn Brunschön	10.12.87
Lars Brunschön	4.5.84
Kevin Burhop	20.3.90
Ahmet Enik	6.6.86
Martin Dökel	20.4.92
Tim Gallmeyer	27.3.92
Nils Hindriks	10.8.89
Markus Komarov	30.11.91

MITTELFELD

Ayhan Aydin	31.3.83
Emre Aydin	14.6.91
Sebastian Bauerschäfer	16.8.83
Jens Brunschön	16.12.86
Davoud Dawud	21.8.81
Mario Harmening	9.5.92
Danny Kunzmann	11.7.92
Can Köyyar	21.10.92
Christoph Schlieker	27.5.90
Pascal Schwarz	20.3.92
Lars Hermann	25.4.84

ANGRIFF

Martin Bauerschäfer	20.3.86
Aris Georgakis	11.6.88

Tim Grote	22.4.91
Ole Lindeken	24.8.92

SAISONZIEL

Gesichertes Mittelfeld

MEISTER-TIPP

STK Eilvese

ANALYSE

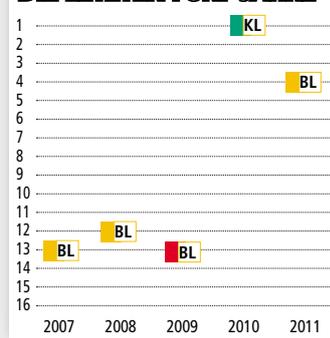
Immerhin: Die Breite des Kaders ist ein Plus. Doch niemand darf erwarten, dass Leistungsträger wie Harun Yildiz oder Murat Davrasli sofort von den durchaus talentierten A-Junioren ersetzt werden können. Die Youngster sind der Lohn für die Jugendarbeit der jüngeren Vergangenheit, sie müssen lernen und können sich schnell zu Stützen entwickeln. Keeper Stanau muss seine Bezirksliga-Tauglichkeit zunächst nachweisen, vor allem im Mittelfeld ist Pedinna von den jungen Leuten abhängig – gefährlich! Wenig Sorgen bereitet das Sturmduo mit Martin Bauerschä-

fer und Aris Georgakis; fällt jedoch einer aus, drohen Engpässe. Der RSV kann sich bereits drauf einstellen: Er wird sich jeden Punkt knallhart erarbeiten müssen

PROGNOSE

Viele Handwerker gepaart mit jugendlichem Elan, das reicht für den Klassenerhalt – wenn der Teamgeist stimmt – **Platz 10**

DIE LETZTEN FÜNF JAHRE



Frische Kräfte, alte Ziele

Entwicklung von Mirko Theiss dient als Vorbild für die Steimbker Zugänge

VON MATTHIAS BROSCH

Wer zu viele Heimspiele verliert, der steigt ab. In der abgelaufenen Bezirksliga-Saison traf diese Fußball-Weisheit wieder einmal auf Landesbergen (17 Zähler), Hoya (16) und Lessen (12) zu – nicht aber auf die Steimbker (13), die in diesem Ranking sogar die meisten Niederlagen vor eigenem Publikum kassierten. Dank der zweitbesten Auswärtsausbeute (28) sprang für den SV BE Rang sieben heraus. „Wir haben einen Punkt mehr als in der Serie zuvor geholt und sind zwei Plätze geklettert. Der Fortschritt ist zwar gering, aber wenn es so weitergeht, wäre ich mehr als glücklich“, sagt Coach Volker Datan. Eine Entwicklung auf einem anderen Feld nährt seine Zuversicht auf einen frühzeitigen Klassenerhalt: 73, 61, 51 – die Zahl der Gegentreffer pro Spieljahr konnte seit seiner Rückkehr reduziert werden.

DEIN TEAMSPORT PROFI
www.sport-shop-hiller.de

Datans Optimismus wird lediglich durch den Abschied von Kapitän Viktor Gebhardt gebremst, der gerade der Defensive großen Halt verlieh: „Ihn zu ersetzen, wird schwer. Seine Persönlichkeit fehlt uns bei den Spielen und im Training. Uns täten insgesamt ein, zwei gestandene Leute gut.“ Gerade vor dem Hintergrund, dass André Dowe wegen seines Berufs regelmäßig ausfällt, Lennart Brüning sich im September für ein Auslandssemester verabschiedet, Patrick Chwalek weiter länger verletzt



Die Vorstöße von Steimbkes Außenverteidiger Sumet „Jack“ Tahpanya auf der linken Seite sind in der Bezirksliga gefürchtet. Brosch

ausfällt und auch die Rückkehr von Sönke Meyer offen ist – das sind allesamt wichtige Akteure, die ansonsten gute Startelf-Chancen besäßen.

Ungeachtet dessen schlägt der Trainer keinesfalls Alarm, „in der Breite haben wir gewonnen. Es stoßen sechs Spieler zwischen 18 und 20 Jahren hinzu, das ist schon Kapital, ein Glücksfall für uns. Alle haben zurecht Stammplatz-Ambitionen.“ Ihm dürfte allein gefallen, dass die frischen Kräfte regelmäßig am Training teilnehmen. Umit Tavan, Dennis Pissor und Hendrik Kuhlenskamp werden mit einem Zweitspielrecht bei den A-Junioren des ASC Nienburg ausgestattet. Das Trio folgte seinem Ex-Coach Stefan Czyborra, der im Winter zum SV BE kam und sich als offensive Verstärkung entpuppte. Auch Tavan zeigte vielversprechende Ansätze: „Er hat einen Blick, da müssen andere dreimal so viel laufen!“

Mit einem bei den Herren eingesetzten A-Jugendlichen haben die Steimbker in der abgelaufenen Serie bereits sehr

gute Erfahrungen gemacht: Mirko Theiss bestritt alle Partien und avancierte zum Spieler mit den meisten Übungseinheiten. Behält der 19-Jährige seine Unbekümmertheit bei, dürfte ihm auch zukünftig sein Platz im defensiven Mittelfeld sicher sein. An seinem Weg können sich die jungen Zugänge orientieren, zu denen neben dem erwähnten Steyerberger Trio noch Jan Kramer-Hoffmann, Torben Brauer und Collin Franz gehören.

Gesetzt sind Keeper Sebastian Schwarzenberg (gewählter Kapitän), die Verteidigung mit

Sven Janzen und Nils Papenhausen (beide innen) und Sumet Tahpanya (links), Czyborra im Mittelfeldzentrum und die hängende Spitze Oliver Poltier. Auf den anderen Positionen herrscht ordentlich Konkurrenzkampf.

Dass es trotz der frischen Kräfte „nur“ die alten Ziele in kleinen Schritten nach vorn gibt, ist allen bewusst. Dabei muss die Bilanz im Waldstadion verbessert werden. Schließlich kennt jeder die Weisheit: Wer zu viele Heimspiele verliert, der steigt ab. Jedenfalls fast immer.

So könnte Steimbke spielen



Ihr Partner der Landwirtschaft:



Bohnhorst
AGRARHANDEL GMBH

Getreide • Futtermittel • Dünger • Saatgut
Pflanzenschutz • Diesel • Heizöl

31634 Steimbke • Hohe Straße 8 • e-mail: info@bohnhorst.de
Tel. 05026/9800-0 • Fax 05026/9800-70 • www.bohnhorst.de

Viel Erfolg in der neuen Saison wünscht

FAHRSCHULE
Weiß

Holtorf - Steimbke - Drakenburg - Haßbergen

Handy 01 72/5 15 24 22



SV BE STEIMBKE

HINTEN VON LINKS: Dennis Pissor, Michael Wanner, Nils Papenhausen, André Dowe, Jan-Gerrit Fischhöfer, Ümit Tavan.
MITTE VON LINKS: Trainer Volker Datan, Meik Cordes, Nik Kruska, Torben Brauer, Oliver Poltier, Sven Janzen, Co-Trainer Willi Fortkamp.
VORN VON LINKS: Stefan Czyborra, Jan Kramer-Hoffmann, Sebastian Schwarzenberg, Torwart-Trainer und Betreuer Falk Siemering, Lukas Krumwiede, Matthias Brandt, Mirko Theiss. Brosch

ALLE INFOS ZUM TEAM

TRAINER

Volker Datan (58), dritte Saison



CO-TRAINER

Wilfried Fortkamp (46), dritte Saison

TORWART-TR. / BETREUER

Falk Siemering (38), sechste Saison

ZUGÄNGE

Jan Kramer (SC Marklohe Jugend), Torben Brauer (SV Sebbenhausen/Balge), Collin Franz (TSV Mühlenfeld II), Ümit Tavan, Dennis Pissor, Hendrik Kuhlenkamp (alle TuS Steyerberg Jugend), Lukas Krumwiede (SC Haßbergen)

ABGÄNGE

Viktor Gebhardt (SG Ronnenberg), Hannes Jacobs, Malte Lucht (beide Stand-by), André Scharnhorst (SC Uchte)

TOR

Wilfried Fortkamp	12.7.65
Lukas Krumwiede	24.2.90
Sebastian Schwarzenberg	23.2.87

ABWEHR

Lennart Brüning	17.11.89
Patrick Chwalek	20.10.89
Sebastian Gerke	2.2.89
Sven Janzen	27.12.88
Marcus Klose	5.3.78
Nils Papenhausen	11.10.82
Sumet Tahpanya	12.9.86

MITTELFELD

Matthias Brandt	31.12.86
Torben Brauer	23.9.91
Meik Cordes	2.2.77
Stefan Czyborra	12.11.78
André Dowe	29.1.86
Jan-Gerrit Fischhöfer	20.8.88
Collin Franz	19.9.92
Rasim Günes	15.5.77
Hendrik Kuhlenkamp	14.2.93
Sönke Meyer	16.10.81
Dennis Pissor	18.3.93
Oliver Poltier	20.4.89
Ümit Tavan	28.2.93
Mirko Theiss	17.3.92

ANGRIFF

Jan Kramer-Hoffmann	29.6.92
Nik Kruska	14.9.86
Michael Wanner	5.3.86

SAISONZIEL

Mit dem Abstieg nichts zu tun haben. Mehr Heimspiele gewinnen

MEISTER-TIPP

STK Eilvese

ANALYSE

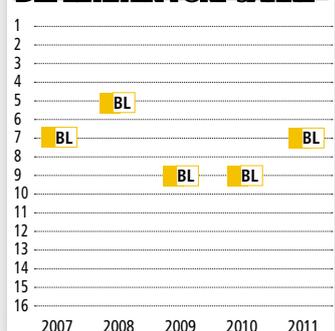
Der Verlust des bisherigen Kapitäns Viktor Gebhardt wiegt schwer. Zusätzlich muss Coach Volker Datan damit leben, dass er nie mit allen Akteuren seines großen Kaders planen kann. Dabei stellt das absehbare häufige beziehungsweise längere Fehlen von Lennart Brüning, André Dowe, Patrick Chwalek oder Sönke Meyer („Er wäre ein Kandidat für den Kapitän“) in jedem Fall einen Verlust dar. Die jungen hinzustoßenden Leute sind willig, müssen jedoch mit Stagnation und Rückschlägen rechnen, was wiederum den SV BE nicht voranbringt. Dazu hängt der Erfolg zu großen Teilen von der Fit-

ness und Verfassung des verletzungsanfälligen Oliver Poltier ab: Der 22-Jährige fehlte in der abgelaufenen Saison häufig, markierte aber dennoch die meisten Tore

PROGNOSE

Seit der Abschaffung der Bezirksklasse hat sich Steimbke im einstelligen Bereich der Bezirksliga etabliert. Ganz ohne Zittern und einem bangen Blick verliefen die Serien trotz der Endplatzierung jedoch selten. Der SV BE wird wieder nicht absteigen – **Platz 11**

DIE LETZTEN FÜNF JAHRE



Mehr Tore, auch ohne Cobzas

Der TSV Wietzen spielt künftig mit zwei Spitzen und einer Viererkette

VON ANNIKA BRÜCKNER

Neue Besen kehren gut, heißt es. Ob's für den TSV Wietzen mit neuem Trainer besser läuft, bleibt abzuwarten; fest aber steht: Torsten Klein will für den Klassenerhalt einiges anders machen als sein Vorgänger Friedhelm Gaede, will – auch auf Wunsch der Mannschaft – offensiver spielen lassen, durchweg mit zwei Spitzen auflaufen und eine Viererkette installieren. Mit nur 39 erzielten Toren stellten die Wietzer vergangene Saison den ungefährlichsten Angriff aller 16 Bezirksligisten noch hinter Absteiger Lessen (40), sogar die anderen zwei Absteiger aus Landesbergen (57) und Hoya (51) trafen weit öfter; Spitzenreiter Eilvese (92) und Landesliga-Aufsteiger Uchte (90) gar mehr als doppelt so oft.

Otto Cobzas, der zum STK Eilvese gewechselt ist, wird bei den Offensivbemühungen der Wietzer weniger schmerzlich vermisst als angenommen. „Maurice Gaede kann seine Aufgaben im Mittelfeld definitiv erfüllen“, meint Klein. „Bevor Otto kam, hat Maurice klasse Leistungen gezeigt, ist dann als hängende Spitze etwas abgefallen und hat sich versteckt.“ Das Selbstvertrauen des 23-Jährigen habe – wie das seiner Teamkameraden auch – vor allem zum Ende der vergangenen Saison gelitten, Klein musste während der Vorbereitung auch in die psychologische Trickkiste greifen. Noch immer steckt den Wietzern das Nervenflattern der Saison 2010/11 in den Knochen, der Sturz vom sicher ge-



„Er ist wie ein Neuzugang für uns“, sagt Torsten Klein über Metin Boran. Monatlang war der Flügelflitzer verletzt ausgefallen, jetzt marschiert er auf der linken Seite wieder munter nach vorn.

Brückner

glaubten Mittelfeld in den Tabellenkeller, der Klassenerhalt, der erst am letzten Spieltag perfekt gemacht wurde. „Es hat sich eine Unzufriedenheit breit gemacht, die sich niemand so richtig erklären konnte. Ich habe das Gefühl, dass so langsam auch der Spaß am Fußball zurückkehrt.“

Ohne Cobzas, so hofft Klein, soll die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt werden; zuletzt hatten zehn Mann zu passiv auf einen Geniestreich des kleinen Dribblers gewartet und darüber vergessen, dass sie selbst nicht die schlechtesten Fußballer sind. „Dadurch werden wir

unberechenbarer. Letzte Saison hieß es, wenn Maurice und Otto fehlen, ist Wietzen tot. Das ist jetzt anders.“ Dazu trägt auch Neuzugang Tobias Witte bei, der vom FC AS Hachetal nach Wietzen wechselte. „Er ist kopfball- und schussstark“, urteilt Klein. Mit ihm dürfte sich Benjamin Bauer um die zweite freie Position im Sturm streiten; Daniel Müller gilt als gesetzt. Bauer allerdings lief in Vorbereitungsspielen auch schon rechts hinter den Spitzen auf und machte seine Sache gut. „Wir haben jetzt ein paar Möglichkeiten mehr“, freut sich Klein über einen Konkurrenzkampf, der ihm zuletzt eine „bombige Trainingsbeteiligung“ bescherte.

Auch im Mittelfeld sind neben Gaede noch nicht alle Stammplätze vergeben. Für Belegung auf der linken Außenbahn sorgt zweifelsohne Metin Boran, der wegen eines Kreuzbandrisses monatlang pausieren musste. Klein, quirlig und unbequem ist der 23-Jährige, der, sofern wieder vollständig genesen und topfit, eine echte Verstärkung ist. Roman Fiterer ist gesetzt, darf sich dennoch nicht ausruhen. Klein: „Roman hat letzte Sai-

son nicht ansatzweise das gezeigt, was er kann, bringt aber alles mit, was ein Fußballer braucht, ist technisch super und zweikampfstark.“ Wenn auch er wieder zu alter Form findet, stehen die Chancen gut, dass Wietzens Tormaschine endlich wieder ins Rollen kommt – so wie im Aufstiegsjahr 2009, als der TSV ganze 129-mal traf.

In der Defensive hat Klein kaum Sorgen: Mit nur 50 Gegentreffern verbuchten Kapitän und Libero Richard Fiterer sowie seine Vorder- und Nebenleute den zweitbesten Wert der Liga. „Die Abwehr hat uns letzte Saison die Klasse gerettet“, blickt Klein zurück, der damals noch als Torwart sein Scherflein dazu beigetragen hat. Gleichwertiger Ersatz im Wietzer Kasten ist mit André Schreuder gefunden, „er ist ein absoluter Glücksgriff“, sagt Klein über seinen Nachfolger.

Neben Schreuder und Witte ist Jakob Gottselig (vom TSV Lemke) der dritte auswärtige Neuzugang, Marvin Beyersdorf und Andy Hofmann kommen aus der eigenen Jugend und sollen langsam ans Bezirksliga-Niveau herangeführt werden.

DEUTSCHLANDS GEPFLÜGELMARKE NR. 1



WIESENHOF

Geflügelspezialitäten GmbH & Co. KG

Schulstraße 8 · 31613 Wietzen/Holte

Tel. (05022) 98010 · Fax (05022) 980137

Öffnungszeiten für Außer-Haus-Verkauf:
Montag bis Donnerstag 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr



TSV WIETZEN

HINTEN VON LINKS: Trainer Torsten Klein, Betreuer Gerd Hindahl, Majid Derwisch, Michael Kruse, Marvin Beyersdorf, Simon Dittrich, Marcel Alpert, Maurice Gaede, Benjamin Bauer, Andy Hofmann, Metin Boran, Betreuer Volker Gerking, Sponsor Gerd Bodenburg.

VORN VON LINKS: Markus Föge, Tobias Witte, Ferenc Hilker, Roman Fiterer, André Schreuder, Richard Fiterer, Robert Fiterer, Daniel Müller, Sascha Grundmann, Brückner

ALLE INFOS ZUM TEAM

TRAINER

Torsten Klein (40, zuvor Torwart) für Friedhelm Gaede (SV Sebbenhausen/Balge)



Werner Bruns 31.5.74

ABWEHR

Richard Fiterer 6.11.85
 Robert Fiterer 18.1.87
 Marcel Alpert 22.11.85
 Ferenc Hilker 12.11.88
 Michael Kruse 20.5.82
 Jakob Gottselig 26.6.87
 Marvin Beyersdorf 15.5.92

MITTELFELD

Roman Fiterer 18.1.87
 Metin Boran 16.2.88
 Majid Derwisch 6.6.88
 Sascha Grundmann 15.12.87
 Markus Föge 2.10.73
 Maurice Gaede 5.6.88
 Orhan Boran 16.6.92
 Andy Hofmann 18.11.92

ANGRIFF

Daniel Müller 5.9.85
 Tobias Witte 3.12.83
 Benjamin Bauer 19.8.87
 Simon Dittrich 27.11.90

SAISONZIEL

Klassenerhalt

MEISTER-TIPP

STK Eilvese, TuS Drakenburg

ANALYSE

Zwei Spitzen und die Viererkette statt Libero, Dreierkette und ein einsamer Stürmer – und dennoch haben Wietzens Neu-Coach Torsten Klein und sein Vorgänger Friedhelm Gaede etwas gemeinsam: Beide setzen hauptsächlich auf „Wietzer Jungs“, mit Auswärtigen hat Klein das Team nur dort verstärkt, wo's nötig war: Im Tor steht mit dem Landesliga-erfahrenen André Schreuder ein mindestens gleichwertiger Ersatz für Klein selbst, in der Offensive schließen Tobias Witte und der genesene Metin Boran Lücken. Ob Wietzens Mittelfeld ohne Otto Cobzas tatsächlich besser dasteht? Die Erwartungen an Maurice Gaede sind hoch, aber nicht unerfüllbar. In der Defensive

bildet das Fiterer-Trio eine sichere Bank. Bleibt das eingespielte Gerüst der Mannschaft von Verletzungen verschont, ist diese Saison mehr drin als der Klassenerhalt auf den letzten Drücker

BETREUER

Volker Gerking (48), zehnte Saison, Gerd Hindahl (45), vierte Saison

ZUGÄNGE

André Schreuder (SBV Erichshagen), Tobias Witte (FC AS Hachetal), Jakob Gottselig (TSV Lemke), Marvin Beyersdorf, Andy Hofmann (beide eigene Jugend)

ABGÄNGE

Otto Cobzas (STK Eilvese), Jan Zimmermann (eigene Zweitvertretung), Torsten Klein (Laufbahn beendet)

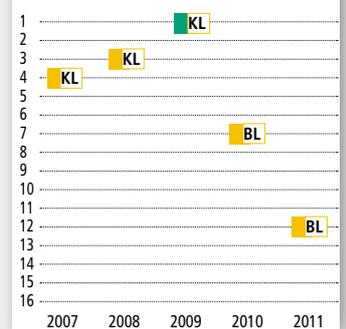
TOR

André Schreuder 15.10.81

PROGNOSE

Klein lässt offensiver spielen, die Mannschaft dankt's mit Spielfreude und guten Leistungen – **Platz 8**

DIE LETZTEN FÜNF JAHRE



So könnte Wietzen spielen



Wir wünschen eine erfolgreiche Saison!

Scholz Höller Grundmann GmbH

SANITÄR · HEIZUNG · GASINSTALLATIONEN
 SOLAR · LÜFTUNG · KLIMA

31613 Wietzen ☎ 0 50 22 - 94 31 31

„Ungerechtigkeit gerecht verteilen“

Starke Neuzugänge, 21 Spieler: Kohrs' reizvoll-schwierige Aufgabe

VON STEFAN SCHWIERSCH

Nach knapp vier Jahren kehrt Burkhard Kohrs an seine alte Wirkungsstätte zurück. Nein, es habe sich nicht viel verändert, er habe sich schnell wieder zurechtgefunden beim TuS Drakenburg, zumal heute noch acht Akteure im Kader stehen, die er bereits während seiner ersten Amtszeit bis Oktober 2007 befehligte. Und doch hat sich vieles verändert beim TuS.

Aus dem Kreisliga-Durchschnittsteam ist eine Bezirksliga-Mannschaft geworden. Und zwar eine, die ab sofort zu den Top-Teams gezählt werden muss, die sich vor den eindeutigen Aufstiegsfavoriten aus Eilvese und Wetschen nicht verstecken muss. Der Grund ist ein 21-köpfiger Kader, der nicht nur mit seiner Breite überzeugt, sondern genauso in puncto Qualität.

Michael Pilarski, Sebastian Vaas, Anatoli Grabowski, Tim Tatzko: Jeder, ohne Einschränkung jeder Bezirksligist im niedersächsischen Raum würde

sich nach einem Neuzugangsquartett dieser Güte die Finger lecken. Die drei Erstgenannten stammen aus der Konkursmasse des ASC Nienburg, Grabowski und Tatzko sind zudem Drakenburger Jungs, kehren zu ihrem Heimatverein zurück.

Das Paket war kein Schnäppchen, laut NFV-Tabelle waren für das Quartett 9000 Euro an Aufwandsentschädigungen an die abgebenden Vereine zu zahlen. Der TuS kam günstiger davon, überraschenderweise sei ihnen ASC-Spartenleiter Manfred Csende ein schönes Stückchen entgegengekommen. „Das waren anständige Verhandlungen“, sagt TuS-Spartenleiter Andreas Melzer.

Burkhard Kohrs ist zufrieden mit der Besetzung des Kaders, und doch weiß er, welche Verantwortung mit dieser Mannschaft einhergeht. „Die Erwartungshaltung ist gestiegen“, sagt der Coach. Doch die Primäraufgabe besteht nicht darin, neben den vier Neuen sieben weitere Positionen zu besetzen, sondern eine Mannschaft zu formen, die zusammenhält, sich den Erfolg und die Spiel-Zeit nicht neidet, auch von der Bank aus zum Erfolg beiträgt. „Steyerberg ist ein mahnendes Beispiel“, sagt Kohrs. „Sie hatten in der letzten Saison gute Spieler, sind aber keine Mannschaft geworden.“ Um den Teamspirit zu stärken, veranstaltete der fast komplette Kader Mitte Juli ein Trainingslager in Cuxhaven, tankte dort reichlich Kraft und Kondition, doch weitaus wichtiger war der Gemeinschaftssinn, der ebenso vertieft wurde.

Dabei schreckt den Trainer der große Kader samt der Motz-Gefahr der Bankdrücker eher weniger. Er rechnet vor: „In der vergangenen Saison setzte Drakenburg 26 Spieler ein, so gesehen fehlen uns sogar fünf.“ Es soll eine gesunde Rotation geben, schließlich will Kohrs auch die belohnen, die in der vergange-

So könnte Drakenburg spielen



nen Saison zum Klassenerhalt beigetragen haben. „Aber es wird ein Spagat, alle zufrieden zu stellen. Es geht darum, die Ungerechtigkeit möglichst gerecht zu verteilen.“

Eine Wunschformation kann und wird es für Kohrs also nicht geben, weder vor noch in der Saison. Denn Klarheit herrscht lediglich im Tor: Weil Frank Humke pausiert, wird René Rabe der Stammkeeper; Nils Schiweck ist keine echte Konkurrenz, er wird zudem in der Zweiten gebraucht. In der Abwehr haben neben Vaas die Engelmann-Brüder Christian und

André gute Karten, Yakub Akgül und Johannes Schander klopfen ebenfalls lautstark an. Kohrs tendiert zu einem 4-5-1-System, auch ein 4-4-2 gehört zu den Planspielen, auf jeden Fall gilt der Offensive eine große Aufmerksamkeit.

Übrigens: Noch etwas stärker könnte der TuS in der zweiten Saisonhälfte werden. Dann soll sich das 18-monatige Gastspiel in Schessinghausen erledigt haben, dann ist voraussichtlich der eigene Platz wieder bespielbar. Und dann würde sich Burkhard Kohrs endgültig wieder zuhause fühlen.



Muss Drakenburgs Lucio auf die Bank? Johannes Schander muss um seinen Stamplatz im aufgerüsteten TuS-Kader kämpfen. Schwiersch

Wir wünschen dem TuS Drakenburg eine erfolgreiche Saison!



Gewerbering 15 • 31608 Marklohe/Lemke
Tel. 0 50 21 / 88 777 35 • Fax 9 21 62 95

Baugeschäft · Meisterbetrieb

FRANZ  **TATZKO**

Maurer-, Klinker-, Fliesenarbeiten

seit 1991

Gewerbegebiet 9 · 31623 Drakenburg · Tel. (05024) 88974

Wir wünschen eine erfolgreiche Saison!

**Wir spielen in der Championleague.
Rufen Sie an, denn wir könnten die Billigsten sein!**

Leeseringer Auto-Werkstatt  (05025) 1000

Nienburger Straße 41 · 31629 Leeseringen · E-Mail: LAW889@aol.com



TUS DRAKENBURG

HINTEN VON LINKS: Stellvertretender Spartenleiter Björn Andermann, Henning Voigts, Daniel Fricke, Kai Rieckhof, Michael Pilarski, Christian Engelmann, Jan-Philipp Kohrs, Spartenleiter Andreas Melzer.
MITTE VON LINKS: Trainer Burkhard Kohrs, Christoph Dubuc, Manuel Trame, Michael Bluoss, Tim Tatzko, Sebastian Vaas, Tim Rieckhof, Betreuer Michel Kerkow, Co-Trainer Matthias Faust.
VORN VON LINKS: Jan Rieckhof, Dennis Tatzko, André Engelmann, René Rabe, Yakub Akgül, Anatoli Grabowski, Ilker Öksüz. Schwiersch

ALLE INFOS ZUM TEAM

TRAINER

Burkhard Kohrs (51, zuletzt vereinslos) für Omer Preljevic (ohne neuen Verein)



CO-TRAINER

Matthias Faust (42), erste Saison

BETREUER

Michel Kerkow (17), erste Saison

ZUGÄNGE

Michael Pilarski, Sebastian Vaas, Anatoli Grabowski (alle ASC Nienburg), Tim Tatzko (VfL Münchehagen), Tobias Frese, Jan-Philipp Kohrs, (alle eigene Zweitvertretung), Tim Rieckhof, Marcel Göhler, Christoph Dubuc (alle eigene Jugend)

ABGÄNGE

Frank Humke, Karsten Klenke (beide pausieren), Michael Szykora, Askin Dursun (beide Landesberger SV)

TOR

René Rabe	10.8.89
Nils Schiweck	11.2.91

ABWEHR

Christian Engelmann	22.2.83
Johannes Schander	7.1.82
André Engelmann	9.2.85
Michael Pilarski	25.4.83
Marc Fricke	22.6.85
Henning Voigts	22.8.89
Sebastian Vaas	14.6.83
Tobias Frese	17.2.86
Jan-Philipp Kohrs	14.7.91

MITTELFELD

Daniel Fricke	26.4.87
Yakup Akgül	16.5.88
Michael Bluoss	29.10.86
Christopher Gempfer	3.9.84
Manuel Trame	25.9.83
Denis Tatzko	18.3.89
Anatoli Grabowski	24.1.90

ANGRIFF

Jan Rieckhof	13.4.89
Ilker Öksüz	24.9.86

Tim Tatzko	14.11.86
Kai Rieckhof	12.7.91
Christoph Dubuc	12.6.92

SAISONZIEL

Platz zwei bis sechs

MEISTER-TIPP

STK Eilvese, TSV Wetschen

ANALYSE

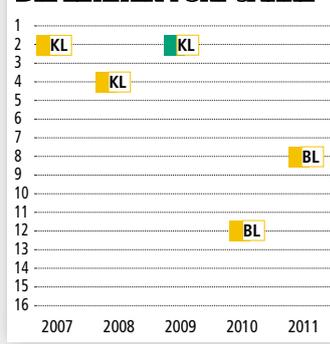
Heimlich, still und leise ist hier die Nummer zwei im Fußballkreis herangewachsen. Die Neuzugänge bieten Qualität pur, forcieren den Konkurrenzkampf. Der Kader zeigt kaum noch Schwachpunkte. Obwohl: Keeper René Rabe verfügt über eine gute Anlage, muss aber noch lernen, Ruhe und Souveränität auszustrahlen. In den Mannschaftsteilen davor kann Coach Kohrs wild puzzeln und bekommt immer wieder eine starke Elf auf den Platz. Vor allem die Offensive wird Einsatz (Tim Tatzko), Dynamik (die Rieckhof-Brüder) und Spielkultur (Grabowski, Pilarski) zei-

gen. Und doch birgt der starke Kader die leise Gefahr, dass die Bankdrücker murren: Nicht alle Charaktere im Team sind pflegeleicht

PROGNOSE

Eilvese und Wetschen werden immer wieder als Favoriten genannt. Sollte der TuS als Einheit funktionieren, wird er den Zweikampf zu einem spannenden Dreikampf aufblasen – **Platz 3**

DIE LETZTEN FÜNF JAHRE



Konkurrenzkampf programmiert

Bei Aufsteiger Marklohe sitzen die Youngster den Stammkräften im Nacken

VON ANNIKA BRÜCKNER

Der Ruf der Fahrstuhlmannschaft klebt den Aufsteigern aus Marklohe wie Pech an den Hacken, keine andere Kreis-Nienburger Mannschaft verzeichnet mit drei Auf- und drei Abstiegen in nur sieben Jahren ein derart munteres Hoch und Runter zwischen Kreis- und Bezirksebene. Ein Geheimrezept, um diesmal für längere Zeit in der Bezirksliga zu überleben, hat Coach Jürgen Kerkow zwar nicht parat, wohl aber einige Ansatzpunkte, die den Klassenerhalt begünstigen sollen.

Mehr Kaltblütigkeit vor dem gegnerischen Tor, gleichzeitig sicherer werden im eigenen Strafraum, mehr Heimspiele gewinnen und läuferisch eine Schippe drauflegen – hier will Kerkow Schwerpunkte setzen und sich gleichzeitig vom Hurra-Fußball verabschieden. „Den können wir uns in der Bezirksliga nicht leisten, kontrollierte Offensive heißt das Stichwort.“ Die 35, besser noch 40 Zähler, die gemeinhin als sicheres Polster gelten, will Kerkow schnell beisammen haben, am Ende soll mindestens der Klassenerhalt zu Buche stehen.

Mit den Zwillingen Mike und Mirko Hauschildt kehren zwei Offensivmänner zurück. Während ihres einjährigen Abstiegers zum Kreisliga-Rivalen TuS Steyerberg klemmte Marklohes Vorwärtsgang ein wenig, trotz letztlich souveränen Aufstiegs bildeten die 75 erzielten Treffer bei weitem nicht Liga-Bestwert (Sebbenhausen mit 96 Toren). Ob die Zwillinge als Hoffnungsträger taugen? Beim TuS trafen sie 17- beziehungsweise 15-mal – von ehe-

maligen Bezirksliga-Knipsern darf mehr erwartet werden. Dennis Twachtmann und Fabian Frohmann, der aus der Bezirksliga-Jugend zum Team stößt, sitzen den beiden 31-Jährigen jedenfalls fest im Nacken. Der Konkurrenzkampf um die Plätze im Sturm ist programmiert, noch hat Kerkow sich nicht auf eine oder zwei Spitzen festgelegt.

Während Kerkow in der Spitze – Marcel Wellner wäre ein zusätzlicher Kandidat – also die Qual der Wahl hat, sind die Möglichkeiten in Mittelfeld und Defensive deutlich eingeschränkt: Mit den Kreuzbandriss-Patienten Benjamin Kunkel und Youngster Marven Feist rechnet Kerkow frühestens zur Rückrunde, Tim Lühring muss mit gebrochenem Fuß noch etwa vier Wochen passen. Alles läuft auf die Dreierreihe um Abwehrchef Florian Vahlsing hinaus, der von der Mannschaft jüngst zum Kapitän bestimmt wurde. Neben Alexander Diedrich könnte Daniel Bergmann die Manndecker-Position von Lühring übernehmen. Doch auch die Doppelsechs Bergmann/Lars Wolf hat Kerkow noch in petto.

Im Zentrum hält Fynn Herbst den Laden zusammen, er gehört trotz seiner 22 Jahre zu den Führungspersönlichkeiten und ist einer der wenigen, der mit den Besten der Liga mithalten kann. „Fynn ist dabei, seit er 17 ist und hat sich top entwickelt“, lobt Kerkow. Auf den Außenbahnen sollen Marcel Wellner und Jan Herbst Druck machen. Im Tor gibt es keine Alternative zu Sebastian Laufer, der von Inter Komata zum SCM gewechselt ist und Jan Bornkamp (nach Nendorf)



Vom Ball kaum zu trennen: Marcel Wellner (rechts) ist feste Kraft in Marklohes Offensivabteilung. Brosch

ersetzt. „Sebastian hat eine völlig andere Ausstrahlung“, sagt Kerkow und lobt die Strafraumbherrschaft des 23-Jährigen.

Den in der vergangenen Saison mit Marcel Wellner & Co. in Gang gesetzten Verjüngungsprozess will Kerkow fortsetzen. Mit Sascha Noske und Max Reimers (in die Altherren) sowie Maik Kattaneck und Peter Piontek (zur JG Oyle) haben vier Routiniers den Aufsteiger verlassen, die Youngster sind heiß drauf, diese Lücken zu schließen. „Fabian Frohmann, Marven Feist,

und Marcel Wind haben in der Bezirksliga-Jugend eine gute Ausbildung genossen und bringen bei uns Dampf rein. Da ist schon Euphorie erkennbar“, freut sich Kerkow.

Wir wünschen dem
SC MARKLOHE
eine erfolgreiche
Saison!



KUNKEL & HEINRICH
Metallbau GmbH

31608 Marklohe · Steeriede 43
Tel. (0 50 21) 6 16 11 · Fax (0 50 21) 6 34 33

So könnte Marklohe spielen



BEERMANN REISEN

Bustouristik für Gruppen – Schulen – Betriebe – Kirchen – Clubfahrten in modernen Reisebussen



31608 Marklohe, Loher Südfeld 1
Telefon (0 50 21) 26 00 + 1 40 50
Telefax (0 50 21) 35 34



Uwe Becherer
Zimmerei und Holzbau

Rig Moving · Kranmontagen

Wir wünschen eine erfolgreiche Saison.

An der Schleifmühle 4 Tel. (0 50 21) 91 75 80 Fax (0 50 21) 91 75 81

D-31608 Marklohe Mobil: (01 72) 5 15 06 08

E-Mail: uwe@holzbau-becherer.eu



SC MARKLOHE

HINTEN VON LINKS: Betreuer Peter Schönfelder, Nils Schindler, Benjamin Kunkel, Dennis Twachtmann, Tim Lühring, Florian Vahlsing, Fynn Herbst.

MITTE VON LINKS: Felix Meyer, Marcel Wind, Mirko Hauschildt, Marven Feist, Fabian Frohmann, Daniel Bergmann, Lars Wolf, Trainer Jürgen Kerkow.

VORN VON LINKS: Jan Herbst, Marcel Wellner, Sebastian Laufer, Henrik Steinke, Mike Hauschildt.

ALLE INFOS ZUM TEAM

TRAINER

Jürgen Kerkow (57), seit Herbst 2006



BETREUER

Peter Schönfelder (63), seit 14 Jahren, Hennes Kerkow (15), zweite Saison

ZUGÄNGE

Sebastian Laufer (SV Inter Komata Nienburg), Mirko Hauschildt, Mike Hauschildt, Nils Schindler (alle TuS Steyerberg), Marven Feist, Fabian Frohmann, Marcel Wind (alle aus der eigenen Jugend)

ABGÄNGE

Peter Piontek, Maik Kattanek (beide JG Oyle), Jan Bornkamp (SV Nendorf), Max Reimers, Sascha Noske (beide eigene Altherren), Tarek Gibbah (hört verletzungsbedingt auf)

TOR

Sebastian Laufer 22.2.88

ABWEHR

Florian Vahlsing 7.8.85
 Alexander Diedrich 2.5.87
 Daniel Bergmann 8.6.91
 Tim Lühring 7.8.85
 Benjamin Kunkel 29.8.84
 Nils Schindler 21.7.91

MITTELFELD

Fynn Herbst 30.9.88
 Jan Herbst 10.6.85
 Henrik Steinke 5.8.91
 Marven Feist 21.8.92
 Lars Wolf 14.10.85
 Felix Meyer 12.1.90
 Marcel Wind 4.9.92

ANGRIFF

Dennis Twachtmann 9.10.89
 Marcel Wellner 8.6.91
 Mike Hauschildt 17.1.80
 Mirko Hauschildt 17.1.80
 Fabian Frohmann 15.11.92

SAISONZIEL

Klassenerhalt

MEISTER-TIPP

STK Eilvese, VfL Münchehagen, TSV Wetschen

ANALYSE

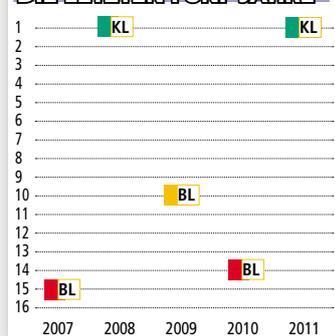
Die Rückkehr der Hauschildt-Zwillinge schürt große Hoffnungen auf den Klassenerhalt, allerdings zeigt die Erfahrung: Die „Hauschis“ sorgen meist nur im Doppelpack für Gefahr, einer allein taucht gern ab; Dennis Twachtmann und Fabian Frohmann drücken von hinten. Das Mittelfeld ist mit den Brüdern Fynn und Jan Herbst gut besetzt, die Youngster Marcel Wind und Marcel Wellner haben reichlich Potenzial. Auffällig in der Vorbereitung: Der Hau-ruck-Stil des SCM gehört anscheinend der Vergangenheit an, das Team ist stets bestrebt, eine spielerische Lösung zu finden. Dafür bleibt die Defensive ein Schwachpunkt. Daniel Vahlsing fehlt bisweilen die Be-

weglich- und Schnelligkeit, Tim Lühring wird schmerzlich vermisst. Sebastian Laufer ist ein gleichwertiger Ersatz für Jan Bornkamp, aber nicht vor gelegentlichen Patzern gefeit.

PROGNOSE

Marklohe hat eine große spielerische Substanz, vor allem die gut ausgebildeten Talente bringen Schwung. Der SCM bleibt drin! – **Platz 12**

DIE LETZTEN FÜNF JAHRE



Das tat sich bei der Konkurrenz

Bezirksliga: Eilvese darf jetzt aufsteigen / Wetschen verstärkt sich

STK EILVESE

Trainer: Jürgen Wagner (56), fünfte Saison, Ralf Przyklenk (43), zweite Saison.

Zugänge: Daniel Thomascheki (TuS Garbsen), Torben Wilmar (SG Mardorf-Schneeren), Johannes Winzer (SpVgg Jahn Forchheim), René Ney (TSV Havelse), Marian Pingel (ASC Nienburg), Otto Cobzas (TSV Wietzen), Tobias Doelle, Roman Weißkerber (beide TuS Garbsen II), Roman Hoffmann, Pascal Opaczek (beide Jugend).

Abgänge: Florian Mahlich (pausiert), Ersin Toprakli (SG Letter 05), Julian Wagner (Heeßeler SV), Justin Fehder (TSV Schloß Ricklingen), Jan Schwarze, Akram Ahmi (beide Ziel unbekannt).

Tor: Felix Bibow, Martin Dworaczek.

Abwehr: Ali Saade, Arne Zgoda, Björn Stünkel, Tobias Dölle, Steffen Mutz, Torben Wilmar, Roman Weißkerber, Pascal Opaczek.

Mittelfeld: Thilo Hadel, Thassilo Jürgens, Erich Heine, Sven Göth, Daniel Thomaschewski, René Ney, Johannes Winzer, Sascha Dudenbostel, Otto Cobzas, Roman Hoffman.

Angriff: Tobias Alker, Maik Warnecke, Marian Pingel.

Saisonziel: Meisterschaft und Aufstieg in die Landesliga (unsere Hausaufgaben haben wir gemacht, eine B-Junioren und eine C-Junioren spielen als STK-Mannschaften).

Meister-Tipp: TSV Wetschen, TuS Drakenburg, TSG Seckenhausen-Fahrenhorst, VfL Münchehagen.

DEIN TEAMSPORTPROFI
www.sport-shop-hiller.de

TSV HAGENBURG

Trainer: Dieter Frommelt (40), zweite Saison.

Zugänge: Jan Skwara, Arwed Nass, Daniel Zniszczol, Metin Özden (alle 1. FC Wunstorf), Markus Stockum, Tim Köhler (beide TSV Luthe), Mohamed Hachem (SV Sachsenhagen), Bastian Kossowski (Wacker Neustadt).

Abgänge: keine.

Torhüter: Jannik Lange, Christian Beckmann.

Abwehr: Torben Berg, Stephan Bergmann, Timo Tegtmeyer, Robin Ostermann, Jan Skwara, Dennis Oesterheld, Chris Walter.

Mittelfeld: Sebastian Preissner, Simon Stolte, Alexander Solty, Jonas Elster, Julian Weiß, Marco Kleinelsen, Sebastian Walter, Markus Stockum, Naim Gasmı, Arwed Nass, Daniel Zniszczol, Metin Özden, Bastian Kossowski.

Angriff: Steffen Dreier, Tim Köhler, Robin Eidtmann, Benjamin Küster, Mohamed Hachem, Sebastian Bayer.

Saisonziel: schnell 40 Punkte für den Klassenerhalt sammeln.

Meister-Tipp: STK Eilvese, VfL Münchehagen, VfL Wietzen.

TSV WETSCHEN

Trainer: Franz-Josef Ripke (56), zweite Saison.

Co-Trainer: Sebastian Schmidt, neu. **Zugänge:** Marwin Meyer (BSV Rehden II), Florian Scharnitzky, Marcus Pfannenschmidt, Marcell Katt, André Krause (alle SG Diepholz), Daniel Agripino (TuS Wagenfeld), Thomas Richter (reaktiviert).

Abgänge: Dominik Kramer (TuS Wagenfeld), Taskin Türker (SC Lüstringen), Andreas Wagner (SV Dickel), Henning Kriedemann (pausiert).

Tor: Mike Jahn, Thomas Richter.

Abwehr: Enno Kohl, Benjamin Priesmeyer, Faruk Gören, Patrik Siebert, Kim Siebert, Marcus Pfannenschmidt, Daniel Agripino.

Mittelfeld: Oliver Zboron, Halil Akbas, Tobias Schmidt, Marcell Katt, André Krause, Marwin Meyer.

Angriff: Florian Scharnitzky, Björn Patkne, Falk Zboron.

Saisonziel: Platz eins bis fünf.

Meister-Tipp: STK Eilvese, TSG Seckenhausen.

TV STUHR

Trainer: Christian Meyer, zweite Saison.

Co-Trainer: Timo Sürstedt, zweite Saison.

Zugänge: Jan Hendrik Gronewold (SV Werder Bremen U21), Riccardo Azzarello, Torben Drawert, Timo Lemcke (alle eigene Jugend).

Abgänge: Marcel Zoch, Martin Westermann, Björn Sommer (alle eigene Zweitvertretung).

Tor: Benjamin Skupin, Jan Hendrik Gronewold.

Abwehr: Jannis Böttcher, Jendrik Wetjen, Lennart Bischoff, Janik Troue, Tobias Peters, Marvin Arnold, Gerrit Bischoff.

Mittelfeld: Adrian Herrmann, Marten Horstmann, Timo Lemcke, Torben Drawert, Rene Rogalla, Karlos Yacoub, Philipp Eggers.

Angriff: Philipp Schröder, Sebastian Dreyer, Riccardo Azzarello, Timo Wetjen, Daniel Horeis.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Meister-Tipp: STK Eilvese, TSV Wetschen.

TUS SULINGEN

Trainer: Walter Brinkmann (49), zweite Saison.

Co-Trainer: Thorolf Meyer (35), zweite Saison.

Torwart-Trainer: Christian Wrobel, zweite Saison.



Marian Pingel marschiert nicht mehr beim ASC ein, sondern stürmt jetzt in Eilvese. Brosch

Zugänge: Sascha Jäger (SV Lessen), Tim Bösche (TSV Schwarme), Philipp Meier, Niklas Klare, Rajann Leymann (alle eigene A-Jugend).

Abgänge: Keine.

Tor: Tim Bösche, Dominic Brock, Benny Hanke.

Abwehr: Carsten Sudmann, Niko Müller, Sascha Husmann, Max Linsenhoff, Rajann Leymann, Christian Cordes, Felix Kernke, Kai Bittner.

Mittelfeld: Dennis Neumann, Suat Gayip, Till Linsenhoff, Hussein Ibrahim, Sascha Jäger, Sebastian Elvers, Malte Wulferding.

Angriff: Thorolf Meyer, Tim Johannes, Philipp Meier, Niklas Klare, Hamzi Ibrahim.

Saisonziel: Besser als Platz 13.

Meister-Tipp: TSV Wetschen, STK Eilvese, TSG Seckenhausen.

BSV REHDEN II

Spielertrainer: Baya Baya (32, bisher Spieler) für Marco Hegerfeld (künftig SG Diepholz).

Zugänge: Tim Becker, Jan Kenneweg, Irfan Cheema (alle eigene Jugend), Ireneusz Bednarski (reaktiviert).

Abgänge: Alexander Finke (TuS Wagenfeld), Marwin Meyer (TSV Wetschen), Dino Schlüter (SV Dickel), Magnus Wiegmann (FC Sulingen), Fabian Wegener (SV Dickel) und Nils Nuttelmann (SV Jura Eydelstedt).

Tor: Marc Schilling, Tim Becker.

Abwehr, Mittelfeld: Jan Kenneweg, Tobias Kolterjahn, Baya Baya, Irek Bednarski, Piotr Jacynam, Danny Lange, Marius Reckmann, Bastian Schwarz, Piotr Skitek, Ömer Sünün

Angriff: Irfan Cheema, Björn Wnuck, Bastian Schwarz.

Saisonziel: Mittelfeld.

Meister-Tipp: STK Eilvese, TSV Wetschen.

TSV BASSUM

Trainer: Stephan Stindt, zweite Saison

Zugänge: Walid Sabehaioun (TuS Syke), Joe Badal, Andre Schetelja (beide eigene Jugend).

Abgänge: keine.

Restkader: David Schröder, Patrick Sprick – Antoun Badal, Danny Amoako, Marc Schröder, Mathis Hoffmann, Jannes Limberg, Tobias Michels, Jan Lehmkühl, Tobias Cordes, Michel Müller, Armin Kurbadovic, Janik Hahnel, Jens Nubbemeyer, Roman Seidel, Max Hahnel, Oliver Meyer, Philip Schmitz.

Saisonziel: 45 Punkte.

Meister-Tipp: STK Eilvese.

TSG SECKENHAUSEN-FAHRENHORST

Trainer: Wilco Freund (44), zweite Saison.

Co-Trainer: Arne Budelmann (28), zweite Saison.

Zugänge: Kolja Braun, Daniel Braunschweiger, Michel Iffländer, Fabian Öhlerking (alle eigene Jugend), Dennis Dörgeloh (reaktiviert), Dominik Exner (TSV Melchiorshausen), Marco Haut, Matthias Kastens (beide TuS Sudweyhe).

Abgänge: Dennis Hübner (nach Hamburg), Tobias Thiemann (eigene Zweitvertretung), Maurice Vohsfeld, Bastian Zare, Kai Bauer (alle Ziel unbekannt).

Restkader: Patric Lampe, Jens Klusmeyer – Malte Brenger, Mirko Buchs, Torben Budelmann, Julian Danemann, Marcel Dörgeloh, Nils Hoffmann, Hussein Hussein, Julian Michel, Eike Müller, Sascha Otten, Danny Pankrat, Christian Schult, Fabian Timmermann, Michele Zaccaria.

Saisonziel: Guten und erfolgreichen Fußball spielen.

Meister-Tipp: STK Eilvese.

FC SULINGEN

Trainer: Dirk Meyer (33), zweite Saison.

Co-Trainer: Florian Bolte (31/SFR Rathlosen) für Hermann Schlake.

Zugänge: Johannes Duwenhorst, Magnus Wiegmann (beide BSV Rehden II), Dennis Griffel (SV Lessen), Martin Roughley (FC AS Hachetal).

Abgänge: Andreas Tschongarow (Brinkumer SV).

Restkader: Patrick Kühn – Benjamin Barth, Lüder Eickhorst, Malte Goldschrafe, Dennis Gösele, Jens Grunert, Svend Kafemann, Felix Klare, Lukasz Konopinski, Nils Kummer, Jens Nuttelmann, Andreas Rippe, Stefan Rosenthal, Torben Schoof, Viktor Seiberlich, Kai Siemering, Alper Yildirim

Ziel: Platz drei bis sechs.

Favoriten: STK Eilvese, TSV Wetschen.

KREISLIGA

Der Meister-Tipp des Landesberger SV sagt alles aus über die schwammige Titel-Frage in der Kreisliga: „Die Liga ist ausgeglichen wie nie, zu den Favoriten gehören Schamerloh, Liebenau, Sebbenhausen, Loccum, Haßbergen, Landesbergen.“

Eine solch breite Spitze gab es seit Jahren nicht mehr. Oder anders formuliert: Kein Team drängt sich als Top-Favorit auf. Also muss man genau hinschauen:

- Die SG Schamerloh von Trainer **Heiner Stronk** verfügt nach der Fusion mit dem TuS Bohnhorst über einen ebenso breiten wie qualitativ hochwertigen Kader.
- Der SV Aue Liebenau legte zuletzt eine glänzende Rückserie hin, Cengiz Sivri und Savas Balci bilden ein bärenstarkes Sturmduo.
- Absteiger Landesbergen konnte seinen Kader weitgehend zusammenhalten. Konzentriert sich der LSV auf seine Stärken, ist er kaum zu stoppen.
- Der SV Sebbenhausen/Balge verfügt über starke Einzelspieler in allen Mannschaftsteilen.
- Der amtierende Vizemeister TSV Loccum darf natürlich nicht vergessen werden.

Oder sprintet am Ende gar ein Nobody rechts vorbei, den bisher niemand auf dem Zettel hat?



DIE SPIELE DER KREISLIGA

1. SPIELTAG

Sa., 20.8.11, 16 Uhr: TuS Steyerberg – SSV Rodewald. – **So., 21.8.11, 15 Uhr:** SG Schamerloh – TSV Eystrup, SV Aue Liebenau – SV Nendorf, SCB Langendamm – TSV Loccum, SC Haßbergen – SG Hoya, SV GW Stöckse – Landesberger SV, FC Holtorf – SV Sebbenhausen/Balge, SV Inter Komata Nienburg – SV Kreuzkrug-Huddestorf – **Rückrunde:** 4.12.11

2. SPIELTAG

Do., 25.8.11, 19 Uhr: SV Aue Liebenau – SV Sebbenhausen/Balge, SCB Langendamm – SV Kreuzkrug-Huddestorf, SC Haßbergen – SV Nendorf, TuS Steyerberg – TSV Loccum, SV GW Stöckse – SG Hoya, TSV Eystrup – SSV Rodewald, SV Inter Komata Nienburg – FC Holtorf, SG Schamerloh – Landesberger SV. – **Rückrunde:** 20.11.11

3. SPIELTAG

So., 28.8.11, 15 Uhr: SSV Rodewald – SC Haßbergen, SG Hoya – SCB Langendamm, TSV Loccum – SV Aue Liebenau, SV Nendorf – SV Inter Komata Nienburg, SV Kreuzkrug-Huddestorf – FC Holtorf, SV Sebbenhausen/Balge – SG Schamerloh, TSV Eystrup – SV GW Stöckse, Landesberger SV – TuS Steyerberg. – **Rückrunde:** 3./4.3.12

4. SPIELTAG

Sa., 3.9.11, 16 Uhr: TuS Steyerberg – TSV Eystrup. – **So., 4.9.11, 15 Uhr:** SG Schamerloh – SV GW Stöckse, SV Aue Liebenau – SG Hoya, SCB Langendamm – SSV Rodewald, SC Haßbergen – Landesberger SV, SV Sebbenhausen/Balge – SV Kreuzkrug-Huddestorf, FC Holtorf – SV Nendorf, SV Inter

Komata Nienburg – TSV Loccum. – **Rückrunde:** 11.3.12

5. SPIELTAG

Do., 8.9.11, 19 Uhr: SSV Rodewald – SV GW Stöckse, SG Hoya – TuS Steyerberg, TSV Loccum – SC Haßbergen, SV Nendorf – SCB Langendamm, SV Kreuzkrug-Huddestorf – SV Aue Liebenau, SV Sebbenhausen/Balge – SV Inter Komata Nienburg, Landesberger SV – TSV Eystrup. – **Do., 8.9.11, 19.45 Uhr:** FC Holtorf – SG Schamerloh. – **Rückrunde:** 26.11.11

6. SPIELTAG

So., 11.9.11, 15 Uhr: SSV Rodewald – SV Aue Liebenau, SG Hoya – SV Inter Komata Nienburg, TSV Loccum – FC Holtorf, SV Nendorf – SV Sebbenhausen/Balge, SV Kreuzkrug-Huddestorf – SG Schamerloh, SV GW Stöckse – TuS Steyerberg, TSV Eystrup – SC Haßbergen, Landesberger SV – SCB Langendamm. – **Rückrunde:** 17.3.12

7. SPIELTAG

So., 18.9.11, 15 Uhr: SG Schamerloh – TuS Steyerberg, SV Aue Liebenau – Landesberger SV, SCB Langendamm – TSV Eystrup, SC Haßbergen – SV GW Stöckse, SV Kreuzkrug-Huddestorf – SV Nendorf, SV Sebbenhausen/Balge – TSV Loccum, FC Holtorf – SG Hoya, SV Inter Komata Nienburg – SSV Rodewald. – **Rückrunde:** 24./25.3.12

8. SPIELTAG

Sa., 24.9.11, 16 Uhr: TuS Steyerberg – SC Haßbergen. – **So., 25.9.11, 15 Uhr:** SSV Rodewald – FC Holtorf, SG Hoya – SV Sebbenhausen/Balge, TSV Loccum – SV Kreuzkrug-Huddestorf, SV Nendorf – SG Schamerloh, SV GW Stöckse – SCB Langendamm, TSV Eystrup, SV Aue Liebenau, Landesberger SV – SV Inter Komata Nienburg. – **Rückrunde:** 1.4.12

merloh, SV GW Stöckse – SCB Langendamm, TSV Eystrup – SV Aue Liebenau, Landesberger SV – SV Inter Komata Nienburg. – **Rückrunde:** 1.4.12

9. SPIELTAG

Do., 6.10.11, 19 Uhr: SG Schamerloh – SC Haßbergen, SV Aue Liebenau – SV GW Stöckse, SCB Langendamm – TuS Steyerberg, SV Nendorf – TSV Loccum, SV Kreuzkrug-Huddestorf – SG Hoya, SV Sebbenhausen/Balge – SSV Rodewald, FC Holtorf – Landesberger SV, SV Inter Komata Nienburg – TSV Eystrup. – **Rückrunde:** 14./15.3.12

10. SPIELTAG

Sa., 8.10.11, 16 Uhr: TuS Steyerberg – SV Aue Liebenau. – **So., 9.10.11, 15 Uhr:** SSV Rodewald – SV Kreuzkrug-Huddestorf, SG Hoya – SV Nendorf, TSV Loccum – SG Schamerloh, SC Haßbergen – SCB Langendamm, SV GW Stöckse – SV Inter Komata Nienburg, TSV Eystrup – FC Holtorf, Landesberger SV – SV Sebbenhausen/Balge. – **Rückrunde:** 22.4.12

11. SPIELTAG

So., 16.10.11, 15 Uhr: SG Schamerloh – SCB Langendamm, SV Aue Liebenau – SC Haßbergen, TSV Loccum – SG Hoya, SV Nendorf – SSV Rodewald, SV Kreuzkrug-Huddestorf – Landesberger SV, SV Sebbenhausen/Balge – TSV Eystrup, FC Holtorf – SV GW Stöckse, SV Inter Komata Nienburg – TuS Steyerberg. – **Rückrunde:** 28./29.4.12

12. SPIELTAG

Sa., 22.10.11, 16 Uhr: TuS Steyerberg –

FC Holtorf. – **So., 23.10.11, 15 Uhr:** SSV Rodewald – TSV Loccum, SG Hoya – SG Schamerloh, SCB Langendamm – SV Aue Liebenau, SC Haßbergen – SV Inter Komata Nienburg, SV GW Stöckse – SV Sebbenhausen/Balge, TSV Eystrup – SV Kreuzkrug-Huddestorf, Landesberger SV – SV Nendorf. – **Rückrunde:** 6.5.12

13. SPIELTAG

So., 30.10.11, 14 Uhr: SV Nendorf – TSV Eystrup, SV Kreuzkrug-Huddestorf – SV GW Stöckse, SV Sebbenhausen/Balge – TuS Steyerberg, FC Holtorf – SC Haßbergen, SV Inter Komata Nienburg – SCB Langendamm, SV Aue Liebenau – SV Aue Liebenau, SG Hoya – SSV Rodewald, TSV Loccum – Landesberger SV. – **Rückrunde:** 12./13.5.12

14. SPIELTAG

So., 6.11.11, 14 Uhr: SG Schamerloh – SSV Rodewald, SV Aue Liebenau – SV Inter Komata Nienburg, SCB Langendamm – FC Holtorf, SC Haßbergen – SV Sebbenhausen/Balge, TuS Steyerberg – SV Kreuzkrug-Huddestorf, SV GW Stöckse – SV Nendorf, TSV Eystrup – TSV Loccum, Landesberger SV – SG Hoya. – **Rückrunde:** 2.5.12

15. SPIELTAG

So., 13.11.11, 14 Uhr: SSV Rodewald – Landesberger SV, SG Hoya – TSV Eystrup, TSV Loccum – SV GW Stöckse, SV Nendorf – TuS Steyerberg, SV Kreuzkrug-Huddestorf – SC Haßbergen, SV Sebbenhausen/Balge – SCB Langendamm, FC Holtorf – SV Aue Liebenau, SV Inter Komata Nienburg – SG Schamerloh. – **Rückrunde:** 2./3.6.12

Motivation ist nicht das Problem

Nach dem Abstieg sucht Hoya wieder den Spaß am Fußball

VON LISA SCHRADER

Mit verschränkten Armen steht Jens Meyer an der Linie und beobachtet die Partie. Immer wieder läuft er ein paar Schritte nach rechts oder links, gestikuliert, ruft seinen Spielern Anweisungen zu und ist sonst für niemanden ansprechbar. Und das, obwohl es nur ein Testspiel ist. Keine Frage: Der Trainer der SG Hoya, die nach nur einem Jahr in der Bezirksliga nun wieder eine Klasse tiefer antritt, ist weiterhin hochmotiviert, das Beste aus seiner Mannschaft herauszuholen. Der Abstieg scheint für ihn auch kein großes Problem zu sein: „Wir haben es in der Bezirksliga nicht geschafft, damit gehören wir in die Kreisliga. Und so schlecht ist die ja auch nicht.“ Aber wie verkraftet sein Team, das allgemein als launisch bekannt ist, den Abstieg? „Auch wenn der Klassenunterschied sicher spürbar ist, die Motivation ist nicht unser Problem. Wer einmal Bezirksliga-Luft geschnuppert hat, will da schließlich wieder rein“, ist sich Meyer sicher.

Weniger sicher sind allerdings einige andere Dinge: Kann die Mannschaft den Weggang von Keeper Alexander Jeck und Andreas Meyer kom-



Da Keeper Alexander Jeck die SG verlassen hat, könnte Abwehrchef Timm Hormann (rechts im Zweikampf mit Uchtes Benjamin Friedrich) künftig zwischen die Pfosten rücken.

pensieren? Wer übernimmt die Position zwischen den Pfosten? Und: Bekommen die Spieler diesmal ihre Nerven in den Griff und stoppen die meist überflüssige Kartenflut?

Meyers Erwartungshaltung an die neue Spielzeit ist dementsprechend eher gering, allerdings auch, weil er das System seiner Elf umstellen will. „Wenn wir so spielen wie immer, sind wir sicher unter den

ersten Fünf bis Sieben. Aber wir wollen mal anders Fußball spielen, jeden Einzelnen auf verschiedenen Positionen testen“, sagt er. Dazu gehört zum Beispiel auch das Ausprobieren der Viererkette. Doch der Coach will dem nicht zu viel Bedeutung beimessen: „Viererkette, das hört sich immer so hochtrabend an. Aber das müssen alle elf mitspielen können und ob wir das dann tat-

sächlich machen, lasse ich mal ganz schnell dahingestellt.“

Trotz aller Unsicherheiten freut sich der Trainer auf die neue Saison. Auf die vielen Derbys in der Kreisliga und auf die Arbeit mit seiner Mannschaft. „Und wenn wir die Umstellungen durchziehen, wird es auf jeden Fall viel Spaß machen“, sagt Meyer. Und Spaß ist ja bekanntlich das Wichtigste beim Fußball.

ALLE INFOS ZUM TEAM

TRAINER

Jens Meyer (47),
fünfte Saison



BETREUER

Waldemar Tissen, dritte Saison

ZUGÄNGE

Abdulsalam Omar, Hakan Gören
(beide eigene Jugend)

ABGÄNGE

Alexander Jeck (TSV Lohberg), Andreas Meyer (TSV Hassel)

TOR

Timm Hormann 23.90

ABWEHR

Janes Mansholt 23.2.87

Martin Hormann	25.9.87
Florian Steinbach	23.4.83
Sebastian Steinbach	23.4.83
Dennis Böschen	2.11.87

MITTELFELD

Abdulraman Omar	20.5.89
Lars Mrowczynski	25.3.90
Ridvan Gören	28.9.89
Wojtek Pilarski	1.10.84
Dervis David Schlichting	22.3.84
Lauritz Singelmann	5.2.92
Jan Berendt Boyer	18.7.92
Abdulsalam Omar	13.8.93
Hakan Gören	21.3.93

ANGRIFF

Daniel Nadolski	28.7.88
Mehmet Gönuel	16.4.88
Tino Henschel	21.12.89
Andreas Hormann	15.2.89
Mario Hollunder	11.8.88
Özcan Gündogdu	11.3.84

SAISONZIEL

Unter die ersten Vier

MEISTER-TIPP

Landesberger SV, TSV Loccum, SV Kreuzkrug-Huddestorf

ANALYSE

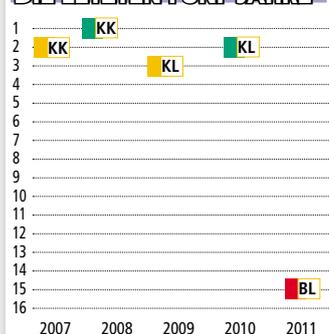
Nach dem Weggang von Alexander Jeck ist der Torwartposten unbesetzt. In der Vorbereitung standen Timm Hormann und Mehmet Gönuel zwischen den Pfosten, wer es dauerhaft macht, stand beim Redaktionsschluss noch nicht fest. Auch Wojtek Pilarski bringt Erfahrung als Keeper mit. Sollte es Hormann werden, muss sich Meyer zudem einen neuen Abwehrchef suchen. Auch der Wechsel von Mittelfeld-Motor Andreas Meyer schwächt das Team, das nur von zwei A-Jugendlichen verstärkt wird. Dennoch hat der Bezirksliga-Absteiger insgesamt noch genug Potenzial – und beson-

ders die Offensivabteilung um Andreas Hormann und Özcan Gündogdu gehört zu den besten der Kreisliga

PROGNOSE

Umstellungen und Unsicherheiten hin oder her, Hoya wird im vielköpfigen oberen Bereich mitspielen – **Platz 7**

DIE LETZTEN FÜNF JAHRE





SG HOYA

HINTEN VON LINKS: Trainer Jens Meyer, Lars Mrowczynski, Hakan Gören, Tino Henschel, Lauritz Singelmann, Janes Mansholt, Ridvan Gören, Wojtek Pilarski, Abdulsalam Omar, Martin Hormann.

VORN VON LINKS: Mario Hollunder, Abdulraman Omar, Jan Berendt Boyer, Timm Hormann, Daniel Nadolski, Andreas Hormann, Jens Kollwitz. Schrader

LANDESBERGER SV

HINTEN VON LINKS:

Michael Szykora, Felix Müller, Sedo Haso, Jovan Haso, Jens Gerlach.

MITTE VON LINKS:

Betreuer Karsten Betker, Zuheel Mohamad Hasso, André Jezek, Duraid Mohamad Hasso, Tim Kelkenberg, Paul-Morten Witt, Betreuer Ludwig Althoff, Trainer Wolfgang Axmann.

VORN VON LINKS:

Askin Dursun, Frank Schierbaum, Muller Haso, Marco Nordmeier, Marwan Houran. Brückner



Wir spielen in der Championleague.

Rufen Sie an, denn wir könnten die Billigsten sein!

Leeseringer Auto-Werkstatt (050 25) 10 00

Nienburger Straße 41 · 31629 Leeseringen · E-Mail: LAW889@aol.com

Konsequenzen für Trainingsmuffel

Wolfgang Axmann setzt beim LSV auf Leistung – und Konkurrenzkampf

VON ANNIKA BRÜCKNER

Der Landesberger SV hat ein klares Ziel vor Augen, und das heißt: direkter Wiederaufstieg. Für die Bezirksliga ein wenig mehr tun zu müssen, auch daran war der Klassenerhalt vergangene Saison gescheitert, zu oft beklagte Wolfgang Axmann fehlende Disziplin und Einsicht. „Zu viele haben zu oft gedacht, dass es schon irgendwie noch klappen wird.“ Hat es aber nicht, der LSV stand von Saisonbeginn an im Keller, kam nie über Platz 13 hinaus.

Der Zusammenhalt hat arg gelitten, Grüppchenbildung erschwerte Axmann und seinen Vorgängern die Arbeit immens. Landesbergens Individualisten zu einer schlagkräftigen Truppe zu formen, ist immer noch ein Kraftakt erster Güte und dennoch notwendig, um oben mitspielen zu können. Der LSV-Coach ist zuversichtlich, Aufstellung und System will er dabei variabel gestalten, um den Konkurrenzkampf zu schüren. „Viel wird über Trainingsbeteiligung und -leistung gehen. Durch unsere sechs Neuzugänge sind wir jetzt auf einigen Positionen doppelt besetzt, da muss der ein oder an-



Führungskraft: An André Jezek können sich die Landesberger orientieren. Schwiersch

dere, der dachte, er wäre sicher, auch mal ein wenig mehr tun.“ Neuzugang Tim Kelkenberg (kam vom TuS Steyerberg) hat vorn einen hervorragenden Eindruck hinterlassen, nicht zuletzt seinetwegen überlegt Axmann, künftig mit zwei Spitzen zu spielen. Kelkenberg könnte dann neben Jovan Haso oder Tobias Bicknese stürmen.

Die Defensive bleibt eine Baustelle, vergangene Saison gab's eine Gegentorflut: Der LSV kassierte 78 Gegentore, das bedeutete den zweit-schlechtesten Wert der Liga. Axmann übt hier auch Selbstkritik: „Wir waren schon im-

mer nach vorn orientiert. Abwehr, das wollte einfach keiner machen. Da hätte ich vielleicht sagen müssen: So, du machst das jetzt, fertig.“ Zuletzt war Thomas Wulf (wechselte zum TuS Petershagen-Ovenstädt) aus dem Mittelfeld in die Defensive gerückt, Zuheel Mohamad Hasso agierte offensiver, das tat dem Landesberger Spiel gut.

Um Mohamad Hasso, Torjäger Müller Haso (mit zehn Treffern erfolgreichster LSVer 2010/11) und André Jezek ist neben dem Sturm auch das Mittelfeld gut aufgestellt; Letzterer wurde während seiner Verletzungspause vergangene

Saison als Denker und Lenker, Ruhepol und Motivator schmerzlich vermisst. Frischen Wind bringt links der erst 17-jährige Sedo Haso rein. Mit ihm rücken Felix Müller, Paul-Morten Witt und Sascha Kerbel aus dem Juniorenteam in die Herren-Erstvertretung, hungriger Nachwuchs, der den gestandenen Spielern auf die Pelle rückt. Jungs mit Potenzial, meint Axmann, dennoch will er es behutsam angehen lassen. „Wir müssen erstmal austesten, wie weit man mit ihnen gehen kann, einige haben noch nie im Herrenbereich gespielt, das ist ein gewaltiger Sprung.“

Auch Marwan Houran (vom TSV Eystrup) wird noch einige Zeit brauchen, nach seinem Bauchnabelbruch ist das Kraftpaket von alter Topform noch weit entfernt. „Er muss kontinuierlich trainieren“, sagt Axmann über den 26-Jährigen, der sowohl im Mittelfeld als auch in der Abwehr zu Hause ist und hier endlich für die ersehnte Stabilität sorgen könnte. Die Aufforderung, in den Einheiten Vollgas zu geben, gelte im Übrigen – auch auf die Gefahr hin, sich zu wiederholen – fürs gesamte Team. „Unter die ersten Zwei zu kommen, muss unser Ziel sein, dafür wollen wir alles tun.“

ALLE INFOS ZUM TEAM

TRAINER

Wolfgang Axmann (59), seit Ende 2010



BETREUER

Jimmy Davies (50), vierte Saison, Ludwig Althoff (60), dritte Saison, Karsten Betker, erste Saison

ZUGÄNGE

Tim Kelkenberg (TuS Steyerberg), Askin Dursun (TuS Drakenburg II), Marwan Houran (TSV Eystrup), Felix Müller, Paul-Morten Witt, Sedo Haso, Sascha Kerbel (alle eigene Jugend)

ABGÄNGE

Thomas Wulf (TuS Petershagen-Ovenstädt), Jona Hormann (SSV Pennigsehl-Mainsche), Sofian Haso (RW Estorf-Leeseringen)

TOR

Frank Schierbaum	4.3.84
Marco Nortmeier	20.4.93

ABWEHR

Daniel Vahsing	4.6.88
Jens Gerlach	31.5.76
Marwan Houran	22.1.85
Felix Müller	16.8.93
Sascha Kerbel	26.3.93

MITTELFELD

André Jezek	10.7.88
Müller Haso	10.1.88
Michael Szykora	1.5.88
Duraid Mohamad Hasso	22.2.90
Zuheel Mohamad Hasso	12.4.91
Askin Dursun	21.8.89
Tim Kelkenberg	8.8.91

ANGRIFF

Paul-Morten Witt	26.3.93
Rami Mohamad Hasso	10.11.83
Jovan Haso	1.1.91
Tobias Bicknese	12.9.87

Murat Defli	8.8.87
Sedo Haso	1.9.93

SAISONZIEL

Unter die ersten Zwei

MEISTER-TIPP

Die Liga ist ausgeglichen wie nie, zu den Favoriten gehören Schamerloh, Liebenau, Sebbenhausen, Loccum, Haßbergen, Landesbergen

ANALYSE

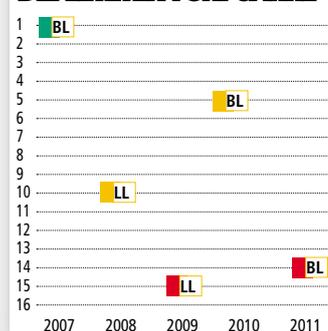
Dass die Landesberger gute Fußballer in ihren Reihen haben, ist unbestritten. Genauso unbestritten ist aber auch, dass einige sich das Leben gern selbst schwer machen. Der Lerneffekt lässt angesichts kleinerer und größerer Disziplinlosigkeiten auf sich warten. Wolfgang Axmann wird es schwer haben, tatsächlich nur nach Trainingsbeteiligung und -leistung aufzustellen. Während sich die Offensivabteilung fußballerisch se-

hen lassen kann, bleibt die Defensive größtes Problem des Absteigers: Drei der fünf Defensivmänner sind neu, zu oft vergessen Müller Haso & Co., den Rückwärtsgang einzulegen

PROGNOSE

Elf gute Fußballer machen noch kein gutes Team. Mit dem Wiederaufstieg wird's noch nichts – **Platz 4**

DIE LETZTEN FÜNF JAHRE



100 Ideen für Ihr Zuhause

Dekorations-Service · Maler-Service · Verlege-Service

- ✓ Teppiche und Teppichboden
 - ✓ Parkett, Laminat, Kork
 - ✓ CV-Beläge, Linoleum
 - ✓ Tapeten, Farben
 - ✓ Sicht- und Sonnenschutz
 - ✓ Gardinen und Dekostoffe
- und vieles mehr...**

HEINEKING
 Fachmarkt für Raumgestaltung

Landesbergen, Brokeloher Straße 8-12 · Bad Nenndorf, Auf dem Wachtlande 2-4 · Stadthagen, Dülwaldstraße 1
 Tel. 05025 89-260 · www.heineking-raumgestaltung.de

HEINEKING **SPORT PARK** LANDESBERGEN

2 Indoor-Soccerplätze
 Jeweils 30 x 15 m

2 Outdoor-Sandplätze
 für Volleyball, Speed-Badminton,
 Badminton, Beach-Soccer uvm.

SPEEDMINTON Vergiss Federball!
 Die neue Generation heisst
SpeedBadminton

Der absolute Powersport! Ob Fitness-Einsteiger oder gut trainierter Sportfreak: Speedminton ist für jeden geeignet.

Bundesliga-Start **LEINWAND 6x6 METER**
 am 6. August 2011
 ab 15.00 Uhr! Ausstrahlung aller
 Bundesliga-Spiele!



Wir sind offizielle sky-Sports-
 bar und zeigen Bundesliga und
 Champions League auf 36m²
 Wandfläche!



SPORT-SHOP HILLER
 Rehburg

www.sportpark-heineking.de • (05025) 89341

Restaurant **Pottkieker**

MO - SO
 10 - 22 Uhr

Inhaber
 Martin Bicknese

*Wir sind immer dabei,
 das ist prima...*



Im Fachmarktzentrum
 Landesbergen
 Brokeloher Straße 8 - 12
 Tel.: 05025/94 36 60
 94 36 61
 Fax: 05025/94 36 62

Hüpfburg-Verleih
 Für Ihre
 nächste Feier!
 ab 99,- €



Der Preisbrecher zwischen Hannover und Bremen!

- Polstermöbel
- Wohnzimmer
- Schlafzimmer
- Kleiderschränke
- Speisezimmer
- Jugendzimmer
- Babyzimmer
- Küchen
- Matratzen
- Garderoben
- Kleinmöbel
- Badmöbel

MÖGROSSA

Der billige Möbel-Discounter!

Landesbergen
 Brokeloher Str. 4
 Tel. (0 50 25)97 09 99-10

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 09.30 - 19.00 Uhr
 Samstag 09.00 - 16.00 Uhr

Aktions-Gutschein

15.-

Gültig bis 20.08.2011 ab einem Einkauf
 von 60,- Euro. Ausgenommen in Prospek-
 ten beworbene Ware, die in unserer Ausstel-
 lung gekennzeichnet ist, bereits reduzierte
 Ware und Gartenmöbel. Keine Kombination
 mit anderen Gutscheinen. Gilt nur für Neu-
 aufträge. Art.Nr. 0988 0794

MÖGROSSA

Der billige Möbel-Discounter!

Lieber ein 2:0 als ein 6:4

Dünnere Kader für Sebbenhausens neuen Coach Friedhelm Gaede

VON MATTHIAS BROSCH

Nach dem Aufstieg in die Fußball-Kreisliga hat sich der SV Sebbenhausen/Balge umgehend im oberen Tabellendrittel etabliert und vor allem in einem Punkt Konstanz bewiesen. 93:70, 90:61 und zuletzt 96:64 – ein Blick auf das Torverhältnis der vergangenen drei Jahre offenbart, was die Mannschaft auszeichnet und woran es ihr mangelt. „Das Sorgenkind ist das Defensivverhalten. Gute Stürmer gewinnen Spiele, eine starke Abwehr Meisterschaften. Mir ist ein 2:0 lieber als ein 6:4“, sagt Friedhelm Gaede. Der neue, erfahrene Trainer weiß auch, wo der Hebel anzusetzen ist. Sein favorisiertes 3:5:2-System wird mit den nötigen Sicherheiten nach hinten aufgestellt. Insgesamt umtreibt ihn indes eine andere Sorge: „Die erste Elf passt, es dürfen aber keine Leistungsträger über längere Zeit ausfallen.“

Der Kader ist mit zwei Torhütern und 15 Feldakteuren zweifelsfrei dünn besetzt, wenngleich die Qualität stimmt – gerade in der Offensive mit Dennis Strecker, Marcel Peimann, Mirko Jaeschke, Christoph Struß, Patrick Pioch oder Kord Siemer. Da es in der



Auf die Erfahrung und das Durchsetzungsvermögen von Matthias Lippel (links) muss Sebbenhausen künftig verzichten – der 26-Jährige beendete seine Laufbahn wegen Knieproblemen.

Sommerpause keinen Zugang gab, schmerzt das künftige Fehlen von Matthias Lippel (Laufbahn beendet wegen Knieschäden) und Torben Brauer (Wechsel zum Bezirksligisten Steimbke). Gaede: „Als

DEIN TEAMSPORT PROFI
www.sport-shop-hiller.de

ich zugesagt hatte, war von 18 Feldspielern die Rede. Ich bin schon etwas enttäuscht, das habe ich dem Vorstand auch gesagt. Nach der Zittersaison mit Wietzen wollte ich eine solche Situation eigentlich kein zweites Mal haben.“ Der

61-Jährige hofft, dass der Verein in der Winterpause noch personell nachlegen kann.

Gaede schob seine anfängliche Enttäuschung allerdings schnell zur Seite und ist voll des Lobes für seine neue Mannschaft. „Die Jungs wollen lernen, sind immer alle da, haben Bock. Da steckt Potenzial drin.“ Der Zusammenhalt innerhalb der jungen Truppe stimme einfach – dass ein verletzter Spieler wie Jens Eschenhorst regelmäßig bei den Vorbereitungen vorbeischaute und beispielsweise Wasser reichte, erlebe man nicht überall.

Gearbeitet werden müsse al-

lerdings am Auftreten, „so eine Ruhe auf dem Platz, die kenne ich gar nicht. Mir fehlt die Anfeuerung, dass jemand Kommandos gibt“. Libero Torben Struß, Offensivmann Strecker und Spielgestalter Peimann müssten sich aufgrund ihrer Erfahrung mehr einbringen.

Das fußballbegeisterte Umfeld der Balger Birkenhainarena überzeugte den Nachfolger von Rolf Ostermeier, der fünf Jahre im Amt war, schließlich auf ganzer Linie. „Wenn während der Sporterbewoche über 100 Zuschauer zu einem Spiel gegen Oyle kommen, ist das schon beachtlich“, betont „Vize“ Gaede.

ALLE INFOS ZUM TEAM

TRAINER

Friedhelm Gaede (61, zuvor TSV Wietzen) für Rolf Ostermeier (zum SV Linsburg)



BETREUER

Frank Stumpfenhausen (21), vierte Saison, Jannik Siemer (21), zweite Saison

ZUGÄNGE

Stefan Wolf (eigene Zweitvertretung)

ABGÄNGE

Torben Brauer (SV BE Steimbke), Matthias Lippel (Laufbahn beendet), Patrick Merz, Sebastian Gauter (beide eigene Zweitvertretung)

TOR

Alexander Bucklisch 6.5.85

Stephan Franke 24.4.86
Gerd Bergmann 29.12.71

ABWEHR

Harm Böckmann 16.5.90
Jens Eschenhorst 7.7.87
Andreas Kurowski 24.10.86
Kai Siemer 26.2.82
Torben Struß 3.12.86

MITTELFELD

Nino Friebe 11.1.89
Mirko Jaeschke 26.7.87
Marcel Peimann 13.5.87
Dennis Strecker 15.5.86
Jan Stratmann 18.9.90
Christoph Struß 2.6.89
Viktor Tabler 19.3.87

ANGRIFF

Patrick Pioch 16.5.85
Kord Siemer 26.2.82
Stefan Wolf 1.2.89

SAISONZIEL

Platz fünf bis acht

MEISTER-TIPP

SG Hoya, Landesberger SV

ANALYSE

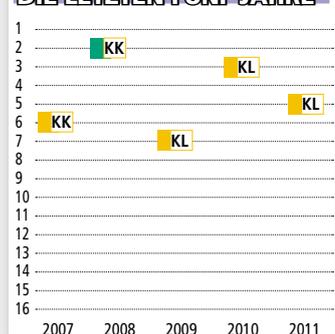
Auf der Torhüterposition herrscht wieder Konkurrenzkampf, im Normalfall läuft es aber auf Stephan Franke als Stammkeeper hinaus. Die Abwehr um Libero Torben Struß könnte hingegen eine Manndecker-Alternative gebrauchen. Das Mittelfeld besitzt seine Stärken in der Offensive, aber der neue Coach Friedhelm Gaede wird die Defensive sicher nicht vernachlässigen. Im Sturm ist ein System mit einem oder zwei Angreifern möglich. Sebbenhausen ist für eine erste Elf gut aufgestellt, aber es darf keine Häufung von Verletzungen geben. Dass es im Team viele leise Typen gibt, ist ein

klarer Nachteil

PROGNOSE

Der kleine Kader könnte zum Sorgenkind des SVSB werden, aber mit diesem Problem haben viele Vereine zu kämpfen. Die Sebbenhäuser Offensivkraft stimmt, trotzdem reicht's nicht für den Titelkampf – **Platz 6**

DIE LETZTEN FÜNF JAHRE





SV SEBBENHAUSEN/BALGE

HINTEN VON LINKS: Marcel Peimann, Nino Friebe, Mirko Jaeschke, Jens Eschenhorst, Andreas Kurowski, Torben Struß, Stefan Wolf.

MITTE VON LINKS: Betreuer Jannik Siemer, Betreuer Frank Stumpfenhausen, Dennis Strecker, Harm Böckmann, Trainer Friedhelm Gaede.

VORN VON LINKS: Kord Siemer, Christoph Struß, Alexander Bucklich, Gerd Bergmann, Kai Siemer, Viktor Tabler, Patrick Pioch.

Schwiersch



SV KREUZKRUG-HUDESTORF

HINTEN VON LINKS: Tim Engelking, Christian Wehking, Kevin Welzel, Andreas Häseker, Frederic Hägermann, Konstantin Kindermann, André Könemann II, Marlow Reckeweg, Marco Damke, Marcel Könemann, Dennis Könemann, Detlef Witte, Betreuer Werner Meinzen, Trainer Reiner Stegemeier.

VORN VON LINKS: Stefan Meier, Matthias Liebke, André Könemann I, Torben Lehmkuhl, Dirk Büsching, Lars Weßling, Rouven Meier, Markus Wildenhain, René Schäfer, Malte Hartmann, Felix Könemann.

mug.

Ziel ist, wieder oben mitzuspielen

Sauer-Nachfolger Stegemeier tritt sein schweres Erbe zuversichtlich an

Im Kader des SV Kreuzkrug-Huddestorf gibt es drei Ab- und vier Zugänge – auf den ersten Blick alles wie gehabt beim Südkreis-Klub. Erst auf den zweiten Blick erkennt der Interessierte, dass sich ein bemerkenswerter Wechsel vollzogen hat: Für den bis zuletzt erfolgreichen Trainer Dieter Sauer coacht künftig Reiner Stegemeier die Mannschaft. Stegemeier hat eine zweijährige Pause hinter sich. Ihm ist deutlich anzumerken, dass er sich auf die vor ihm liegende Aufgabe freut. Dass er dabei ein schweres Erbe anzutreten hat, weil Vorgänger Sauer sich mit dem Pokalsieg verabschiedete, kommentiert Stegemeier gelassen: „Das war schön für den Verein. Und davon kann man hier auch eine Weile zehren. Mich interessiert aber in erster Linie das Tagesgeschäft. Und das heißt nun mal unweigerlich Kreisliga.“

Der Neu-Coach ist darauf aus, die Möglichkeiten in Kreuzkrug auszuschöpfen. Er ist jemand, der nicht alles umkrempeln will und sich bemerkenswert löblich über die geleistete Arbeit und vorhandene Strukturen äußert. Dazu sagt er: „Ich bin eher der harmonische Typ, suche den Austausch mit den Spielern.“



Folgt dem Kreispokalsieg auch der große Kreuzkruger Coup in der Kreisliga?

Brückner

Es war auch Voraussetzung für mich, dass der Trainerwechsel hier ehrlich über die Bühne geht.“ Stegemeier möchte mit seiner Truppe möglichst oben mitspielen und hofft für dieses Ziel, dass der Kader von größeren Verletzungssorgen verschont bleibt. Er bietet zudem eine wöchentliche Trainingseinheit am Freitag an, um auch den Spielern eine Chance zum Üben zu geben, die studieren oder auswärtig arbeiten.

„Ich sehe in dieser Saison

keine echten Ausreißer nach oben, allerdings ist die Klasse aus meiner Sicht keinesfalls schlechter geworden“, schätzt der 45-Jährige die Lage ein und hat durch den Anspruch, mit seinem Team weiter oben dabei sein zu wollen, schon einmal Mut bewiesen. Er wünscht sich eine vernünftige Zusammenarbeit mit der zweiten Mannschaft und schwärmt von der Unterstützung, die ihm durch den gesamten Stab zuteil wird. Dabei lässt er niemanden unerwähnt, streicht

jedoch die Zusammenarbeit mit „Urgestein“ Heiner Könemann besonders heraus.

Interessant dürfte für die kommende Spielzeit der Aspekt werden, dass der Neu-Trainer in seiner Herangehensweise Könemann eher ähnelt, während man in den abgelaufenen Serien da auch mal unterschiedliche Nuancen in den Zielrichtungen ausmachen konnte. So heißt das Motto unisono: „Vorsicht ist die Mutter der Porzellanluste, aber auch: Wir wissen, was wir können!“ mug.

ALLE INFOS ZUM TEAM

TRAINER

Reiner Stegemeier (45) für Dieter Sauer (ohne neuen Verein)



BETREUER

Detlef Witte (43), fünftes Jahr, Jan Lehmkühl (26), erste Saison

TORWARTTRAINER

Werner Meinzen (49)

ZUGÄNGE

Matthias Liebke (SC Uchte), Marco Damke (SC Großenvörde), Malte Hartmann, Marcel Könemann (beide eigene Jugend)

ABGÄNGE

Florian Oelstrom, Johannes Giese (beide SC Uchte), Ingo Kruse (RW Maaslingen)

TOR

Lars Weßling 22.7.88
Dirk Büsching 17.6.92

ABWEHR

Tim Engelking 1.6.86
Andreas Häseker 2.4.83
Cord Hormann 19.8.84
Christian Wehking 27.7.77
Torben Lehmkühl 26.8.88
Markus Wildenhain 5.11.90
Marvin Schneider 4.10.91
Matthias Liebke 22.5.81

MITTELFELD

André Könemann I 9.6.85
Dennis Könemann 20.7.87
Rouven Meier 20.9.88
Stefan Meier 29.10.83
André Könemann II 22.5.89
Kevin Welzel 12.4.87
Malte Hartmann 21.9.92
Tobias Dunkhorst 8.5.89
Felix Könemann 17.6.91
Marco Damke 13.12.86

Marcel Könemann 1.9.92
Frederic Hägermann 4.1.87

ANGRIFF

Marcus Büsching 20.6.82
Konstantin Kindermann 29.6.86
René Schäfer 14.4.80
Nils Hoffmann 26.8.90
Marlow Reckeweg 20.5.90

SAISONZIEL

Oberes Drittel

MEISTER-TIPP

SV Sebbenhausen/Balge, TSV Loccum, Landesberger SV, SG Hoya

ANALYSE

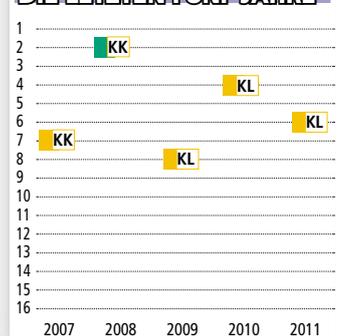
Kreuzkrug verfügt über einen Kader, der absolut ausgeglichen besetzt ist. Vom Torwart bis zum Angreifer wird im Verhältnis zur Klasse überdurchschnittliches geboten. Der Vorjahreserfolg im Pokal müsste die Mannen von Neu-Trainer Reiner Stegemeier

gestählt haben. Wenn es dem Coach gelingt, seine Truppe daran zu erinnern, was man tatsächlich erreichen kann, wenn alle an einem Strang ziehen, wird Kreuzkrug wieder ein gewichtiges Wörtchen mitreden

PROGNOSE

Ganz oben tummeln sich andere Teams – **Platz 5**

DIE LETZTEN FÜNF JAHRE



„Einigen müssen wir wehtun“

Schamerlohs Trainer Heiner Stronk hat bei 24 Spielern die Qual der Wahl

VON ANNIKA BRÜCKNER

Auf Heiner Stronk kommen in dieser Saison ganz neue Aufgaben zu. Durch die angestrebte Fusion der SG Schamerloh mit dem TuS Bohnhorst ist der Kader des Kreisligisten förmlich explodiert, allein acht Neuzugänge kommen aus dem Nachbarort. 24 Mann hat der Trainer auf dem Zettel, da ist Durchsetzungsvermögen gefragt – und Fingerspitzengefühl, denn klar ist: „Wir werden auf 17, 18 Spieler reduzieren, der Rest muss rotieren.“ Wie sich der Kader letztlich zusammensetzt, soll sich in den ersten Saisonspielen herauskristalisieren. „Das kann auch einige treffen, die bislang Stammspieler waren – bei uns oder in Bohnhorst. Der eine oder andere wird schlucken müssen, einigen müssen wir wehtun“, ist sich Stronk ob der unangenehmen Gespräche bewusst, die ihm bevorstehen.

Dennoch ist die große Kickerschar für ihn eher Segen denn Fluch: „Wir haben letzte Saison gesehen, wie wichtig das ist. Wir hatten teilweise sieben Ausfälle, standen mit

vier Stammspielern auf dem Platz.“ Die Relegation zur Bezirksliga war danach futsch. Ganz Schamerloh hofft in dieser Saison auf den Aufstieg, wenngleich Stronk sich drückt, das Wörtchen „Meisterschaft“ in den Mund zu nehmen. Gegen die Favoritenrolle wird sich der Liebenauer aber kaum wehren können.

Die Bohnhorster haben sich gut eingefügt und sind zur Freude von Stronk offensichtlich nicht bereit, so einfach zurückzustecken: „Die Trainingsbeteiligung ist super, auch bei den Laufleistungen ziehen alle voll mit. Ich wüsste aktuell nicht, wen ich streichen sollte.“ Den Konkurrenzkampf zusätzlich anheizen werden mit Nico Bredemeyer und Torben Schmidt zwei Neuzugänge aus höheren Klassen, ebenso Manuel Hans vom einstigen Ligagefährten SC Lavelshoh. Er ist mit Schnelligkeit und Sprungkraft gesegnet und glänzte auf der rechten Seite, könnte aber auch hinter den Spitzen spielen. Schmidt, der zugleich Co-Trainer der Oberliga-Damen ist, sei „ein Terrier, ein Reißer“. Stronk sieht ihn als zweikampfstarken Sechser, der hel-



Neuer Kapitän: Helge Wulf.

fen soll, die Quote von 41 Gegentoren aus dem Vorjahr einzudämmen, aber auch in der Spieleröffnung neue Maßstäbe setzen kann. Zudem soll der 18-Jährige Bastian Ruhe ersetzen; das Kantholz hatte bereits vergangene Saison oft verletzt passen müssen und hat seine Fußballschuhe nun eingemottet.

Als Leitwolf hat Stronk Helge Wulf im Visier, den er höchstselbst zum Kapitän der Truppe bestimmt hat. Schamerlohs Nummer zehn ist gesetzt und soll Verantwortung übernehmen; der 24-Jährige

tritt in die Fußstapfen von Matthias Soll, der berufsbedingt kürzer tritt. „Helge kann die Mannschaft mitreißen. Was er sagt, hat Hand und Fuß.“

Stronk liebäugelte kurz mit der Viererkette, wird aber wohl am bewährten 3-5-2 festhalten, gerade in der Phase der Neuzusammensetzung des Teams. Kevin Batey beispielsweise sei ein Manndecker vom Feinsten, dem eine Umstellung nicht gut tun würde, „die Raumdeckung ist nicht sein Ding“, sagt Stronk. Mehr Tore schießen lautet indes der Auftrag für Marcus Toth. Sechs Treffer vergangene Saison – zu wenig für einen Stürmer, insbesondere für einen, der im Training mit ebenso satten wie zielsicheren Schüssen glänzt und Marco Uphoff die Bälle um die Ohren haut.

Apropos Uphoff: Schamerlohs Schlussmann hatte für diese Saison erst nach fast unerträglich langer Denkpause zugesagt und bescherte seinem Trainer so einige graue Haare zusätzlich. „Wir sind froh, dass er bleibt. Marco hat sich toll gemausert, ist für mich einer der drei besten Kreisliga-Torhüter.“

ALLE INFOS ZUM TEAM

TRAINER

Heiner Stronk (56), seit Januar 2006



BETREUERIN

Birthe Wulf (20), seit 2009

ZUGÄNGE

Manuel Hans (SC Lavelshoh), Torben Schmidt (SV Kutenhausen-Todtenhausen), Nico Bredemeyer (SC Uchte), Philipp Braun (FT Dützen), Jannik Meier (eigene Jugend), Pascal Graf, Eike Langhorst, Dennis Wilke, Dennis Pohlen, Dirk Brandhorst, Sebastian Gosewehr, Sven Streitbürger, Uli Nagel (alle TuS Bohnhorst)

ABGÄNGE

Matthias Soll (eigene Zweitvertretung), Bastian Ruhe (Laufbahn beendet), Dennis Gottschalk (Auslandsaufenthalt)

TOR

Marco Uphoff 12.7.87

Philipp Garau 13.3.85
Uli Nagel 23.9.74

ABWEHR

Kevin Batey 19.11.88
Dennis Wilke 4.12.85
Torsten Wulf 19.11.82
Eike Lümer 29.2.92
Eike Langhorst 2.1.88
Bekim Sadiku 31.3.84

MITTELFELD

Dirk Brandhorst 3.7.81
Helge Wulf 10.4.87
Gerrit Haßfeld 22.4.87
Lukas Berghorn 26.2.92
Dennis Keßler 9.5.83
Philipp Braun 26.8.91
Torben Schmidt 6.5.93
Nico Bredemeyer 21.3.87
Dennis Pohlen 25.2.83
Sebastian Gosewehr 20.3.83
Gerrit Gräper 11.6.90
Mike Berghorn 22.8.86

ANGRIFF

Patrick Graf 10.9.88
Pascal Graf 30.9.89

Marcus Toth 30.4.84
Tobias Büsching 26.1.87

SAISONZIEL

Oben mitmischen

MEISTER-TIPP

Landesberger SV, SG Hoya

ANALYSE

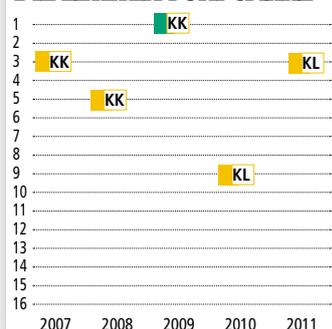
Kein einziger Konkurrent hatte sie vergangene Saison zum Favoritenkreis gezählt, doch die SGS überraschte und lag lange auf Rang zwei, bevor ihr wegen vieler Verletzter die Luft ausging. In diesem Jahr gehören die Südkreiser zu den Titelanwärtern. Torben Schmidt ist eine echte Verstärkung, Manuel Hans und Nico Bredemeyer helfen ebenso weiter; die Abgänge sind zu verkraften. Das Problem des schmalen Kaders hat sich dank der Bohnhorster Neuzugänge in Luft aufgelöst, wenngleich bezweifelt werden muss, dass sie die Qualität steigern; in der 1. Kreisklasse lag der TuS zuletzt auf einem Abstiegsrang. Viel hängt von Trainer

Heiner Stronk ab: Kann er auch die Reservisten bei Laune halten?

PROGNOSE

Die Abgänge werden durch gute Neuverpflichtungen mehr als kompensiert, Wille und Motivation dürften nach dem verpatzten Endspurt vergangene Saison ohnehin nicht das Problem sein. Die Kombination aus beidem macht Schamerloh zum potenziellen Aufstiegs kandidaten – **Platz 1**

DIE LETZTEN FÜNF JAHRE





SG SCHAMERLOH

HINTEN VON LINKS: Christian Barg, Eike Lüker, Eike Langhorst, Gerrit Gräper, Jannik Meier, Lukas Berghorn.

MITTE VON LINKS: Birthe Wulf, Dirk Brandhorst, Dennis Keßler, Jan-Patrick Barg, Torsten Wulf, Pascal Graf, Gerrit Haßfeld, Heiner Stronk.

VORN VON LINKS: Dennis Wilke, Kevin Batey, Marcus Toth, Marco Uphoff, Helge Wulf, Philipp Braun, Nico Bredemeyer.

Brückner

TSV LOCCUM

HINTEN VON LINKS:

Andreas Brenzek,
Marc Thomas, Gerrit
Harmening, Sebastian
Lükens, Gunnar
Wilkens.

MITTE VON LINKS:

Kai Hormann, Alexander
Naumann, Eike
Bredemeier, Betreuer
Michael Lübke
mann, Physiotherapeutin
Alena Halves, Trainer
Ralf Maleike.

VORN VON LINKS:

Robin Lüder, Dennis
Wesemann, Kevin
Seidel, Christian
Beier, Hendrik Harmening.
Brosch



In neuer Rolle Konstanz beweisen

In Loccum steht die Ernte der guten Jugendarbeit auf dem Feld

VON MATTHIAS BROSCH

Seit der Rückkehr in die Fußball-Kreisliga im Sommer 2008 konnte der TSV Loccum darauf setzen, unterschätzt zu werden. Das Kreispokalfinale im Vorjahr und die Vizemeisterschaft samt Bezirksliga-Relegation in der abgelaufenen Saison haben aus dem Team allerdings einen Gejagten gemacht. Konnte im Vorjahr noch das Ziel formuliert werden, größer zu werden und die Großen zu ärgern, kehrte sich nun die Rollenverteilung um.

Coach Ralf Maleike trug zu der Entwicklung maßgeblich bei, da er schnell einen guten Draht zu den Spielern entwickelte und sein zurückhaltendes System bestens auf die Mannschaft passte. Der 44-Jährige weiß aber, dass er die Ernte einer guten Nachwuchsarbeit auf das Feld schicken kann, die dank der Ausbildung von engagierten Jugendtrainern gedeihen konnte. „Dass es immer ein, zwei schaffen konnten, in der 1. Kreisklasse oder Kreisliga einzuschlagen, ist schon bemerkenswert.“

Ein weiteres Plus des TSV ist die homogene Zusammen-

stellung des Kaders, in der es nur Kicker aus dem Stadtgebiet Rehburg-Loccum gibt. Maleike: „Die Jungs machen abgesehen vom Fußball viel zusammen.“ Die „Rehburger“ Zugänge Alexander Naumann und Jan Grote passen menschlich wie sportlich in das Gefüge. Der Verlust von Patrick Nürge, der es zwei Ligen höher in Uchte versucht, schmerzt dennoch. „Ich konnte ihn auf drei Positionen einsetzen, er wird uns sehr fehlen“, sagt sein bisheriger Trainer über den 22-jährigen Allrounder. Ihm bleiben mit Libero Sebastian Lükens und den Mittelfeld-Kreativen Dennis Wesemann und Kai Hormann drei wichtige Figuren übrig.

Als einziger Schwachpunkt lässt sich das Fehlen eines Knipsers ausmachen, den es einst mit Mike Reinhardt gab. Der große und kräftige Naumann soll diesen Mannschaftsteil beleben. Auch von Grote verspricht sich Maleike größere Impulse – gerade hinsichtlich der Lautstärke auf dem Platz. Zwar ist es dem Loccum-Trainer ganz lieb, dass sich seine Elf gerade gegenüber dem Schiedsrichter und den Gegenspielern ruhig verhält,



Marcel Heinze (rechts) ist für seinen Einsatz bekannt. Brosch

ein Rädelsführer könnte jedoch in manchen Situationen nicht schaden. Genauso wünsche ich mir „etwas mehr Konstanz in unseren Auftritten“.

Dass viele aus verschiedenen Gründen nur einmal pro Woche am freitäglichen Abschluss-

training teilnehmen können, hat sich bislang nicht als Nachteil herausgestellt. Auch die knappe Kadergröße machte sich bisher nicht bemerkbar, stellt aber ein kleines Risiko dar – dennoch kein Grund, den TSV zu unterschätzen.

ALLE INFOS ZUM TEAM

TRAINER

Ralf Maleike (44), dritte Saison



CO-TRAINER/BETREUER

Michael Lübckemann (39), achte Saison, Physiotherapeutin Alena Halves (19), neu

ZUGÄNGE

Alexander Naumann, Jan Grote (beide RSV Rehburg), Eike Bredemeier (eigene Zweitvertretung), Timo Heinze (eigene Jugend)

ABGANG

Patrick Nürge (SC Uchte)

TOR

Kevin Seidel 19.2.92

Daniel Hecht 25.1.89

ABWEHR

Sebastian Lükens 21.6.85
 Marc Thomas 5.10.89
 Hendrik Harmening 6.7.87
 Jan Grote 26.6.86
 Jörg Müller 4.5.83

MITTELFELD

Kai Hormann 15.7.87
 Jochen Piepenbrink 10.3.85
 Gunnar Wilckens 29.8.84
 Robin Lüder 2.7.90
 Christian Beier 15.4.87
 Dennis Wesemann 29.8.86
 Timo Heinze 19.4.93

ANGRIFF

Michel Korte 19.5.90
 Marcel Heinze 5.5.90
 Andreas Brenzek 18.6.85
 Alexander Naumann 25.6.87
 Eike Bredemeier 31.7.89

SAISONZIEL

Oberes Drittel

MEISTER-TIPP

Landesberger SV, SG Hoya, SV Aue Liebenau

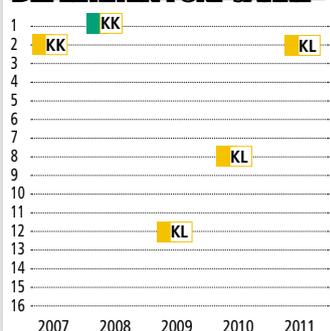
ANALYSE

Trainer Ralf Maleike schätzt die Kreisliga ein weiteres Stück stärker und ausgeglichener ein. Es wird schwer für seinen TSV, die Vizemeisterschaft zu wiederholen oder gar zu steigern. Die starke Rückrunde mit nur einer Niederlage darf den knappen Kader nicht ausblenden, der zuletzt von Verletzungen verschont geblieben ist. Die Loccumer gehen mit einem echten Handicap in die Serie: Wegen fehlender Schiedsrichter droht erneut ein Abzug von Punkten; in den Vorjahren waren es je vier Zähler. Dass Jakob Dally aus Lüneburg zurückkehrt und wieder für die Südkreisler pfeift, bessert die Situation. Maleike: „Wir hoffen, dass wir durch ihn wieder junge Leute als Schiri gewinnen können. Allein dadurch, dass niemand mehr allein zu den Lehrabenden fahren muss“

PROGNOSE

Mit Kevin Seidel einen starken Keeper, eine sattelfeste Abwehr um Kapitän Sebastian Lükens, mit dem Mittelfeld um Kai Hormann und Dennis Wesemann den stärksten Mannschaftsteil, und auch im Sturm wirkt Loccum stärker als in der Vorsaison, wenn Zugang Alexander Naumann die Erwartungen erfüllt. Der TSV spielt um den Titel wieder lange mit – **Platz 2**

DIE LETZTEN FÜNF JAHRE



„Klassenerhalt wäre eine Sensation“

In Steyerberg geht TuS nach personellem Aderlass realistisch in die Saison

Man kann auch sagen, dass es sich um eine interessante Aufgabe handelt“, sagt Trainer Uwe Sauer mit einem Lächeln um die Mundwinkel, das eine andere Sprache spricht.

Denn ein Blick auf die Abgänge verheißt nichts Gutes: Sage und schreibe 16 Spieler verließen den TuS Steyerberg in der Sommerpause. Selbstverständlich ist, dass das den Verein nicht nur quantitativ

trifft. Der Verlust von Leistungsträgern wie den Hauschildt-Brüdern erwischt die Mannen aus dem Waldstadion im Mark. „Die beiden haben ihren Wechsel früh bekannt gegeben. Das ist alles sauber gelaufen“, glättet Sauer die Wogen. Allerdings hat sich dann ein Sog-Effekt ergeben, den man in der Form wohl nicht erwartet hat. Umso erstaunlicher ist die Tatsache, mit welcher Ruhe und Gelas-

senheit die neue Vereinsführung in Person von Hanno Burmester reagierte.

Der Spartenleiter spricht von einem geplanten Projekt, um die Jugendabteilung und den Herrenbereich zusammenzuführen und thematisiert die damit verbundene Trainerpersonalie: „Uwe Sauer ist der Mann, der hier nachhaltig etwas aufbauen kann. Er arbeitet akribisch und trainiert strukturiert.“

So scheinen in Steyerberg alle auf eine sehr schwierige Saison vorbereitet zu sein. Denn der Trainer schließt sich den realistischen Einschätzungen des Umfelds an: „Alles andere als der Abstieg wäre eine Riesensensation. Ich bin aber nicht der Typ, der jemanden hängen lässt, nur weil hier so viele Leute verschwunden sind.“ Sauer bezeichnet es als seine Hauptaufgabe, jüngere Spieler wieder an die Mannschaft heranzuführen, die den Faden zum Leistungsfußball verloren haben. Da er die letzte Serie schon als Coach zu einem guten Ende geführt hat, besitzt er den Vorteil, das Vertrauen der Spieler zu besitzen. Außerdem kennt er sich schon ganz gut aus und weiß, welche Hebel in Bewegung zu bringen sind, um dem Klub zu helfen.

Und so blickt Sauer nach vorn und konstatiert: „Ich versuche, Leute aus der neuen Generation zu finden, die alles aus sich herausholen und das Beste aus sich machen.“ mug.



Steyerbergs Kapitän Benjamin Strauß & Co. erwartet eine harte Saison.

peugeot.de
ZINSLOS!
GLÜCKLICH!
EINER DER BESTEN VON PEUGEOT



ADAC Pannenstatistik 2010
ADAC
PEUGEOT 207
Kategorie:
Kleinwagen

Platz 2

Pannenstatistik

TOP-PLATZIERUNG IN SACHEN ZUVERLÄSSIGKEIT

Quelle: ADAC, Heft 5, Mai 2011. Abb. enthält Sonderausstattung.

0, NIX!
LEASING

0 ZINSEN.
0 ANZAHLUNG.
0 WARTEZEIT.

Leasingrate für den
PEUGEOT 207

€ 188,67 mtl.

¹ 0,- € Zinsen, 0,- € Anzahlung, Fahrleistung 15.000 km/Jahr, Laufzeit bis 36 Monate. Ein Leasingangebot der PEUGEOT BANK bei einem privaten Vertragsabschluss für alle sofort verfügbaren PEUGEOT 207 Filou 75 3-Türer, gültig bis 31.08.2011.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,6; außerorts 4,9; kombiniert 6,3; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 145; gemäß RL 80/1268/EWG

- ABS, EBV, Notbremsassistent
- Elektr. Fensterheber vorn
- Front- und Seitenairbags vorn

- ZV mit Fernbedienung
- Rücksitzbank geteilt umklappbar
- Isofix-Kindersitzhalterungen



PEUGEOT 207

PEUGEOT
MOTION & EMOTION

AUTOHAUS
HOPP
GmbH

31595 Steyerberg
Stolzener Straße 4
Tel.: 057 64/1037 · Fax: 057 64/1784
www.autohaus-hopp.de

Viel Erfolg wünscht
blumen  **petersohn**
Deblinghäuser Str. 17
31595 Steyerberg
Telefon (05764) 708

Viel Erfolg wünscht //
GETRÄNKEVERTRIEB
 **Luepkemann** //
Sarninghäuser Straße 1
31595 Steyerberg
Tel. (057 64) 96 02-0
Fax (057 64) 96 02 22
www.Luepkemann.com
E-Mail: Luepkemann@enet.de

Wir wünschen viel Erfolg in der kommenden Saison!

Meyer & Zander
Küchen-Fachmarkt
Garant für perfekte Küchen **AREA**

Südring 10 (Gewerbegebiet Schäferhof Nord)
31582 Nienburg
Telefon (05021) 8942640
Fax (05021) 8942641



TUS STEYERBERG

HINTEN VON LINKS: Trainer Uwe Sauer, Betreuer Dirk Kauffeld, Alexander Dohrmann, Tim Steinmetzger, Oliver Freitag, Sven Klußmann, Mirko Humke, Marvin Meyer, Arne Kalbreyer, Spartenleiter Hanno Burmester.
VORN VON LINKS: Kai Hebestreit, Jan-Kristof Boß, Fabian Meyer, Kim Lange, Marcel Lemke, Jonas Handke, Benjamin Strauß, Stephan Meyer.

ALLE INFOS ZUM TEAM

TRAINER

Uwe Sauer (46), seit Frühjahr 2011



CO-TRAINER

Dirk Kauffeld (44)

ZUGÄNGE

Kim-Alexander Lange (SC Woltringhausen-Hoysinghausen), Marcel Lemke (TSV Anemolter-Schinna), Vadim Alenischew, Andreas Buss, Hatman Karaca, Kai Hebestreit, Sven Klußmann, Tim Linderkamp, Marvin Meyer, Stephan Meyer, Christian Peter (alle eigene Zweitvertretung), Alexander Meyer, Fabian Meyer, Jan-Kristof Boß (alle eigene Jugend)

ABGÄNGE

Paul Badowski, Norman Schindler, Mark Mockenhaupt (pausieren alle), Philipp Christiansen (SV Aue Liebenau), Mike Hauschildt, Mirko Hauschildt, Nils Schindler (alle SC Mar-

klohe), Jannes Riekmann (Studium in den Niederlanden), Marco Brockmann (TSV Anemolter-Schinna), Dara Bichou (SV Inter Komata Nienburg), Ismail Baykus (SV Sila Spor Nienburg), Tim-André Kelkenberg (Landesberger SV), David Stanau (RSV Rehburg), bereits zur Rückserie: Stefan Czyborra (SV BE Steimbke), Rifat Baydak (FC Nienburg), Nihat Baydak (SV Inter Komata Nienburg)

TOR

Kim-Alexander Lange	26.12.81
Alexander Meyer	31.1.93

ABWEHR

Arne Kalbreyer	28.7.89
Sven Klußmann	2.2.80
Tim Linderkamp	18.3.86
Fabian Meyer	22.5.93
Tim Steinmetzger	23.1.88

MITTELFELD

Vadim Alenischew	24.2.90
Alexander Dohrmann	25.9.91
Mirko Humke	25.8.81
Marcel Lemke	6.1.80

Stephan Meyer	10.12.86
Marvin Meyer	30.6.92
Christian Peter	1.7.86
Benjamin Strauß	14.7.87
Christian Kosak	23.1.77
Jan-Kristof Boß	2.10.93

ANGRIFF

Oliver Freitag	5.7.86
Kai Hebestreit	14.9.87
Andreas Buss	28.7.91
Hatman Karaca	18.1.86

SAISONZIEL

Klassenerhalt

MEISTER-TIPP

SV Aue Liebenau, SG Schamerloh, TSV Loccum

ANALYSE

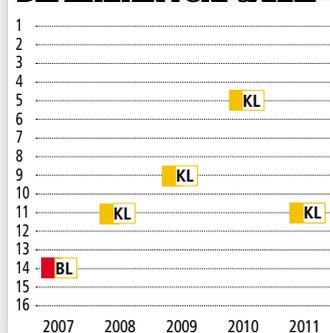
Vom Torwart bis zu den Schlüsselpositionen im Feld: Überall finden sich neue Spieler, das neue Team muss sich erst finden. Leute aus der Zweiten werden eingebaut, Jugendliche herangeführt. Die Abwehr verfügt über kopfballstarke Recken, das Mit-

telfeld über junge, willige Leute und im Angriff gibt es mit Oliver Freitag einen Hoffnungsträger, der einer gegnerischen Abwehr viel Kummer bereiten kann. Aber reicht das?

PROGNOSE

Mit Stefan Brümmer und Christian Kosak gibt es jetzt schon zwei Langzeitverletzte, Christian Peter hat sich frisch dazugesellt. Die düsteren Erwartungen werden sich bewahrheiten – **Platz 16**

DIE LETZTEN FÜNF JAHRE



Haßbergen sucht die Konstanz

ALLE INFOS ZUM TEAM

TRAINER

Stefan Rindelhardt
(41), dritte Saison



SAISONZIEL

50 Punkte

MEISTER-TIPP

TSV Loccum, Landesberger SV

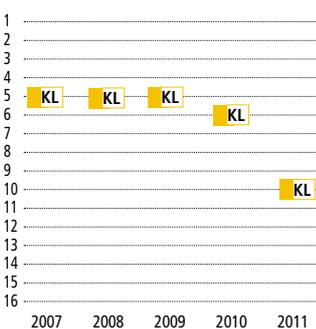
ANALYSE

Torwart Martin Gaede hat ein Seuchenjahr hinter sich: Wenn er diesmal gesund bleibt, kann er zu einem starken Rückhalt für sein Team werden. Aus der Abwehr heraus führt der Kopf des Teams, Christian Michelis, die Geschicke des SC. Dennoch passieren hinten noch zu viele individuelle Fehler, die zu Gegentoren führen. Mittelfeld und Offensivabteilung sind mit Thomas Bruchmann, Björn Cordes, Achim Lausmohr, Marcel Pachonik und Timm Hildebrandt sowie Juri Schuldes, Benjamin Grosser und Niko Bultmann sehr ordentlich besetzt. Hier ist nur die Frage, inwieweit alle fit bleiben und sich die Abläufe gut einspielen

PROGNOSE

Der SC hat grundsätzlich ein gut besetztes Team zusammen, das in der vergangenen Spielzeit allerdings trotz besserer Rückrunde enttäuschte – **Platz 10**

DIE LETZTEN FÜNF JAHRE



BETREUER

Matthias Kranz (31, im dritten Jahr)

ZUGÄNGE

Keine

ABGÄNGE

Stephan Gaede (JG Oyle), Lukas Krumwiede (SV BE Steimbke), Marco Bremermann (unbekannt)

TOR

Martin Gaede 6.5.80

ABWEHR

Assad Bchaar	11.5.88
Stefan Kranz	14.2.83
Iwan Merker	1.7.83
Christian Michelis	14.12.73
Christoph Siemering	29.7.90

MITTELFELD

Dietrich Adrian	26.7.81
Orhan Baydak	20.8.79
Thomas Bruchmann	27.5.87
Björn Cordes	8.1.87
Maurice Friedrich	5.7.91
Manuel Henne	2.10.7
Timm Hildebrandt	6.7.84
Achim Lausmohr	15.8.82
Marcel Pachonik	2.10.86

ANGRIFF

Niko Bultmann	5.3.92
Benjamin Grosser	22.2.83
Steffen Hagebölling	17.2.88
Steffen Holtz	1.2.92
Juri Schuldes	13.9.85

Jugend soll Perspektive geboten werden

VON LISA SCHRADER

Raus aus der Mittelmäßigkeit, das war das Ziel des SC in der vergangenen Spielzeit. Doch am Ende reichte es nur für den äußerst mittelmäßigen zehnten Rang in der Abschlusstabelle. Einzig mit dem Erreichen des Kreispokalfinales machte Haßbergen auf sich aufmerksam. Trainer Stefan Rindelhardt findet klare Worte für das Abschneiden seiner Mannschaft: „Wir haben nicht das erreicht, was wir uns vorgestellt haben. Uns hat einfach die Konstanz gefehlt.“

Dabei zeigten die Nordkreiser streckenweise durchaus, was sie leisten können. Mit überzeugenden Leistungen fuhr das Team zum Beispiel Siege gegen den späteren Aufsteiger SC Marklohe und den TSV Loccum ein. „Wir können sicherlich jeden schlagen, verlieren aber auch gegen alles Mögliche“, sagt Rindelhardt, dem bei seiner Elf besonders der „Killerinstinkt“ vor dem gegnerischen Tor fehlt. Das Problem dabei: Gute Nerven sind in der Regel schwer zu trainieren. Dennoch will der Coach in der Vorbereitung intensiv den Abschluss üben lassen – auch um das Selbstvertrauen seiner Spieler zu stärken.

Ansonsten wird sich in Haßbergen nicht viel ändern, die Mannschaft bleibt weitgehend zusammen, und auch an der taktischen Ausrichtung mit einem starken Mittelfeld und nur einer Spitze hält der SC weiter fest.

Rindelhardt und seine Helfer hatten sich schon vor längerer Zeit bewusst entschieden, nur neue Leute zu holen, die sportlich wie auch menschlich zum Verein passen. Dass sich diesmal niemand finden ließ, lag sicherlich auch daran, dass es viele eher zu den Nachbarn TuS Drakenburg und TSV Eystrup zog und sich „nicht alle darum reißen, zum Kreislīga-Zehnten zu gehen“, stellt Rindelhardt lächelnd fest. Doch für den Trainer ist das kein Nachteil, denn er traut seiner Mannschaft einiges zu, zudem sieht er viel Potenzial in



Routinier Christian Michelis organisiert die Abwehr.
Brosch

der Haßberger Jugend. Der muss die erste Mannschaft allerdings auch eine Perspektive bieten, das Ziel für die neue Spielzeit muss daher das obere Tabellendrittel sein.

Um das zu erreichen, wünscht sich der Trainer „mal am Anfang eine gute Serie“ und dass seine Elf die „engen Geschichten etwas eher entscheidet“. Wenn das gelingt, ist mit dem SC sicherlich zu rechnen – auch oberhalb der Mittelmäßigkeit.

Jetzt auch in Ihrer Nähe!!!

WERTSTOFFBETRIEB BERND LÖBL e.K.

Im Gewerbegebiet 2
31626 Haßbergen
Telefon (050 24) 981 4891
Fax (050 24) 981 4895
E-Mail:

Loebl-hassbergen@t-online.de
Klaus Lohmann
Telefon (01 62) 236 0536

Ankauf von Eisenschrott, NE-Metallen und Pkw-Karosserien.

Ihr Altmethallhändler für
Gewerbe, Landwirtschaft
und Privatpersonen.
Behälterstellung möglich. Bitte
nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Wir wünschen
dem SC Haßbergen
eine erfolgreiche
Saison!

SIEVERS
Fenster & Türen

Schwarze Straße 34
31626 Haßbergen
Tel. (050 24) 9807-0
www.sievers-fenster.de

AHRENS & ALBERT
Holzbau GbR

Firmensitz

Birkenweg 6
31627 Rohrsen
Tel. 0 50 24/88 76 68
Fax 0 50 24/88 04 89
Mobil 0172/3 68 46 78

AhrensundAlbertHolzbau
@t-online.de





SC HASSBERGEN

HINTEN VON LINKS: Trainer Stefan Rindelhardt, Stefan Kranz, Dietrich Adrian, Christoph Siemering, Manuel Henne, Benjamin Grosse, Marcel Pachonik, Orhan Baydak.

VORN VON LINKS: Juri Schuldes, Thomas Bruchmann, Assad Bchaar, Martin Gaede, Achim Lausmohr, Björn Cordes, Steffen Hageböling, Betreuer Matthias Kranz. Schrader



TSV EYSTRUP

HINTEN VON LINKS: Trainer Uwe Röhrs, Sergej Smaga, Mustafa Gülalan, Tariq Dar, Tolga Lambrich, Fabian Rolf, Bastian Broschwitz.

MITTE VON LINKS: Dietmar Sabelfeld, Nayif Tavan, Sven Schramm, Eugen Moroz, Martin Schultz.

VORN VON LINKS: Marvin Lojeski, Jonas Kroschinski, Ralf Röver, Sascha Gohde, Mivan Houra, Koray Vurus.

Aus der Sandkuhle ins Mittelfeld?

Der Aufsteiger aus Eystrup will sich in der Kreisliga etablieren

VON CHRISTIAN TONN

Außendienstmitarbeiter kommen gemeinhin viel herum. Eystrups fußballverrückter Trainer Uwe Röhrs nutzt eben diesen Umstand, um sich weiterzubilden. Immer wenn es die Zeit zulässt, schaut er sich Tricks und Kniffe der Trainingsarbeit bei den Fußball-Bundesligisten Werder Bremen und Hannover 96 ab.

Besonders inspiriert hat ihn 96-Coach Mirko Slomka, der sehr viel Wert auf das schnelle Umschalten nach einem Ballgewinn legt. Durch überfallartige Konter spielten sich die „Roten“ in die Europa League und demonstrierten ihr Können jüngst im Testspiel beim TSV. Röhrs lässt dieses schnelle Umschalten schon länger trainieren und richtet seine Schützlinge nach dem Aufstieg auch in der Kreisliga offensiv aus.

„Wir wollen viele Tore schießen, nicht nur verhindern und unseren Zuschauer etwas bieten“, erklärt der Übungsleiter, dem ein 5:3 besser schmeckt als ein 2:0. Dabei möchte er fünf A-Jugendliche einbauen. „Wir haben eine gute Jugendarbeit und setzen darauf, wir müssen einen Spieler nicht um jeden Preis nach Eystrup locken.

Sollte der Hurra-Fußball in der Kreisliga nicht mehr fruchten, würde Röhrs in Abstiegsgefahr indes auch über einen defensiveren Systemwechsel nachdenken. Das zeigt bei aller Euphorie den Respekt der Nordkreisler vor der neuen Spielklasse. „Ich rechne mit einer sehr starken Kreisliga. Die ersten acht Mannschaften könnten locker in der Bezirksliga Verden mitspielen“, erklärt Röhrs, der bereits Erfahrungen im Nachbarkreis gesammelt

DEIN TEAMSPORT PROFI
www.sport-shop-hiller.de

hat. Damit sein Team bestehen kann, legt er in der Vorbereitung viel Wert auf Athletik. „Wir trainieren viel Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit. Viele Spiele werden ab der 75. Minute entschieden, da müssen wir nachlegen können.“ Nur Taktiktraining wie in der vorangegangenen Kreisklassensaison würde nicht reichen.

In der kassierte der TSV keine einzige Niederlage, musste aber durch fünf Remis Stöckse zur Meisterschaft gratulieren. „Das war für die Spieler und mich ein komisches Gefühl“, gibt Röhrs zu. Sein Team musste in der Relegation nachsitzen



Steffen Lachmann geht mit Eystrup gut vorbereitet in die Kreisliga-Saison – gottlob sind dort Gegenspieler wie 96-Profi Jan Schlaudraff eher selten.
Brosch

und stieg durch das 6:1 gegen Warmßen auf. Röhrs war damit jedoch nicht vollends zufrieden. „In der ersten Halbzeit hatten wir Pipi in der Hose, so wird es in der Kreisliga nicht gehen.“ Während dieses Satzes rollen die TSV-Kicker Medizinbälle

auf den Sportplatz, weshalb der Verdacht naheliegt, dass Röhrs auch bei Felix Magath hospitiert hat. Bei dem Vergleich merkt er aber nur schmunzelnd an: „Wir haben keinen Meistershügel aufgeschüttet, aber dafür geht es in die Sandkuhle.“

ALLE INFOS ZUM TEAM

TRAINER

Uwe Röhrs (50), dritte Saison



ZUGÄNGE

Alexander Masch (BV Cloppenburg), Kray Vurus (SV Rethem), Jamil Bchaar (FC Nienburg), Nayif Tavan (Inter Komata Nienburg), Eugen Moroz (SF Ricklingen), Mivan Houra (FC Verden 04 Jugend), Peter Kruse, Dietmar Sabelfeld, Sebastian Spelzhaus, Fabian Rolf (alle eigene Jugend)

ABGÄNGE

Tuna Dogru (TSV Achim), Tommy Priem (TuS Schwachhausen)

TOR

Sascha Gohde 29.11.90
Alexander Masch 23.10.82

ABWEHR

Sven Schramm 29.9.84
Dietmar Sabelfeld 15.2.92
Patrick Hellmold 4.11.89
Sebastian Spelzhaus 3.8.92
Fabian Rolf 9.1.93
Eugen Schneider 16.7.87
Mustafa Gülalan 7.5.89

MITTELFELD

Steffen Lachmann 15.5.86
Peter Kruse 9.5.92
Tariq Dar 10.8.90
Bastian Broschwitz 16.5.90
Jonas Kroschinski 9.12.90
Eugen Moroz 1.3.88
Martin Schultz 6.7.87
Nayif Tavan 15.1.84
Jamil Bchaar 27.9.89
Ralf Röver 25.7.90
Mivan Houra 1.1.92

ANGRIFF

Tolga Lambrich 29.3.89
Alexander Braun 21.12.85

Koray Vurus 4.11.89

SAISONZIEL

Platz neun

MEISTER-TIPP

Landesberger SV, SG Hoya, SV Aue Liebenau, SG Schamerloh, TSV Loccum

ANALYSE

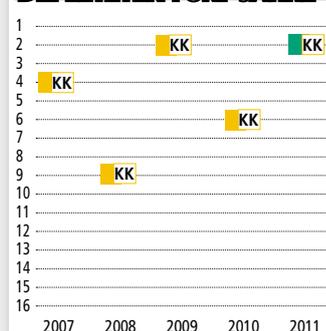
Das Prunkstück des Aufsteigers ist klar die Offensivabteilung. Das Mittelfeld ist mit nur einem Sechser offensiv ausgerichtet und besticht durch das Kurzpassspiel. Die Vorlagen verwerten die Stürmer Tolga Lambrich, Tariq Dar und Ralf Röver treffsicher. „Die drei könnten auch zwei Klassen höher kicken“, erklärt Röhrs. Ob auch die Defensive, die in der Kreisliga deutlich mehr Arbeit bekommt, den Ansprüchen standhält? Der solide Keeper Sascha Gohde wird dabei vom routinieren Neuzugang Alexander Masch

unterstützt. In der Abwehr sieht Röhrs mangels Außenverteidigern von einer Viererkette-Kette ab und lässt stattdessen klassisch mit Libero agieren

PROGNOSE

Mit erfrischendem Fußball holt Eystrup schnell die nötigen Punkte für den Klassenerhalt und wird Bester der drei Aufsteiger – **Platz 9**

DIE LETZTEN FÜNF JAHRE



Disziplin und Geschlossenheit

Inter Komata will an die gute Rückrunde anknüpfen

VON CHRISTIAN TONN

Kaum wahrgenommen hat Inter Komata im abgelauten Spieljahr die Vizemeisterschaft in der Kreisliga geholt – zumindest in der Rückrundentabelle. Nach bescheidener Vorrunde eilte das Team von Trainer Adnan Baydak von Sieg zu Sieg.

„Wir haben eine gute Truppe mit Spielern, die höher spielen könnten. Aber wir müssen als Mannschaft diszipliniert auftreten, das haben wir in der vergangenen Rückrunde getan.“ Den eingeschlagenen Weg möchten die Nienburger weiter bestreiten, denn neben den sportlichen Erfolgen soll auch das bisweilen rüpelhafte Image des Klubs weiter aufpoliert werden. „Wir wollen weiter möglichst wenig Rote Karten kassieren und sportlich Schlagzeilen machen. Wenn wir uns auf das Wesentliche konzentrieren, können wir eine gute Rolle spielen“, hofft Baydak, der eine sehr ausgeglichene Kreisliga erwartet.

Er prognostiziert ein breites Mittelfeld, indem sich sein Team einfinden möchte. „Wir wollen möglichst schnell den Klassenerhalt sichern.“ Dabei setzt der 34-Jährige, der selbst



Ibrahim Gündüz will sich mit Inter Komata im Kreisliga-Mittelfeld etablieren.
Brosch

aufgrund von Rückenproblemen die Schuhe nicht mehr schnüren wird, neben der Disziplin auf eine ausgewogene Mischung.

Neben den Routiniers wie Mehmet und Murat Boran sowie Sturmführer Bekir Avanas sollen junge Talente herangeführt werden. Insbesondere von Nevzet Gürses erwartet der Übungsleiter einen Schritt

nach vorn. „Wenn er die richtige Einstellung findet, könnte er den Durchbruch schaffen.“ Allerdings räumt Baydak seinen Talenten auch eine Schonfrist ein: „Wir haben keinen Druck, wollen in den nächsten Jahren die Kreisliga halten.“ Allerdings gibt Baydak zu, dass mittelfristig eine Mannschaft aufgebaut werden soll, die mal oben anknöpfen kann.

In Bezug auf die Stadtmeisterschaft, die nach dem Niedergang des ASC Nienburg offen wie lange nicht ist, hat Baydak keine Ambitionen. Vielmehr wünscht er sich ein Entgegenkommen der Stadt bezüglich des A-Platzes in der Mußriede. „Wir würden uns einfach wünschen, wichtige Spiele auf diesem Platz ausrichten zu dürfen.“

ALLE INFOS ZUM TEAM

TRAINER

Adnan Baydak (27), seit April 2010



ZUGÄNGE

Ibo Brahim (Syrien), Irfan Boran (SV Sila Spor Nienburg), Rifat Baydak (FC Nienburg), Mustafa Savur (SV Schessinghausen), Dara Bichou (TuS Steyerberg Jugend), Heval Deniz (Pause beendet), Hafal Houra, Bikar Houra, Dokan Avanas (alle Quereinsteiger)

ABGÄNGE

Sebastian Laufer (SC Marklohe), Dietrich Deschle (SV Aue Liebenau), Nayif Tavan (TSV Eystrup)

TOR

Irfan Boran	1.10.78
Ibo Brahim	1.4.93

ABWEHR

Ibrahim Gündüz	23.8.84
Murat Boran	1.7.81
Mehmet Boran	1.8.76
Nisret Avanas	10.1.86

MITTELFELD

Dara Bichou	31.3.92
Bekir Baydak	10.7.77
Nihat Baydak	1.12.85
Fadi Bilek	1.1.85
Hafal Houra	25.8.86
Bikar Houra	11.7.92
Mustafa Savur	1.4.89
Dokan Avanas	6.8.90
Walid Derwisch	8.1.83
Nevzet Gürses	20.8.87
Rifat Baydak	22.11.86

ANGRIFF

Engin Baydak	9.6.91
Heval Deniz	12.11.89
Bekir Avanas	1.12.78
Aziz Sünün	1.6.86

SAISONZIEL

Den Klassenerhalt möglichst früh sichern

MEISTER-TIPP

SV Aue Liebenau

ANALYSE

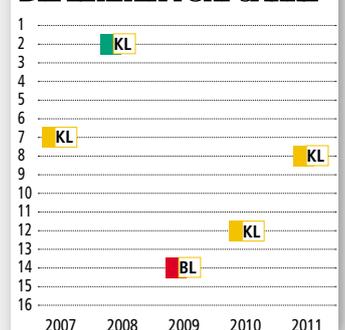
Nach dem Weggang von Stammkeeper Sebastian Laufer sucht Komata noch einen Torwart, bis dato gilt Feldspieler Irfan Boran als heißester Nachfolgekandidat. Trotz der Baustelle Torhüter gilt der Defensivbereich als Prunkstück der Nienburger. Mehmet Boran bringt als Libero viel Erfahrung mit und wird von den beiden starken Manndeckern Murat Boran und Nisret Avanas unterstützt. Die Zweikampfstärke war das große Plus in der Rückrunde. Die Offensivabteilung ist als solide einzustufen, wobei der Angriff mit den Routiniers Bekir Avanas und Aziz Sünün für viel Torgefahr sorgen wird. Allerdings

sind die beiden Stürmer beruflich stark eingespannt, weshalb sich die jungen Heval Deniz und Engin Baydak zeigen sollen

PROGNOSE

Zeigt Inter Komata die Disziplin und Spielfreude der vergangenen Rückrunde, muss am Ende kein Abstieg stehen – **Platz 15**

DIE LETZTEN FÜNF JAHRE





SV INTER KOMATA NIENBURG

HINTEN VON LINKS: Trainer Adnan Baydak, Bekir Baydak, Fadi Bilek, Dara Bichou, Murat Boran, Bikar Houra, Said Yehdr.
VORN VON LINKS: Ibo Brahim, Nisret Avanas, Nevzet Gürses, Irfan Boran, Hafal Houra, Heval Deniz, Nihat Baydak. Tonn



SV AUE LIEBENAU

HINTEN VON LINKS: Alper Öksüz, Andreas Tissen, Bastian Blome, Mirco Buchholz, Philipp Christiansen, Philipp Neelmeier, Betreuer Uwe Engelke.
VORN VON LINKS: Trainer Lutz Auf dem Berge, Cengiz Sivri, Masum Ay, Dietrich Deschle, Marcel Hoffmann, Gökhan Öksüz, Glenn Otto, Dennis Busch. mug.

ALLE INFOS ZUM TEAM

TRAINER

Lutz Auf dem Berge (49) für Marko Linderkamp (wird Team-Manager)



Dennis Busch	21.9.84
Glenn Otto	28.5.93

ANGRIFF

Cengiz Sivri	2.10.89
Sven Bergmann	31.5.89
Philipp Christiansen	20.9.89
Savas Balci	18.12.86

BETREUER

Uwe Engelke (47), 14. Saison

SAISONZIEL

Aufstieg

TEAM-MANAGER

Marko Linderkamp (40), erste Saison

MEISTER-TIPP

„Landesbergen, Loccum und wir liegen in Schlagdistanz“, prophezeit Aue-Coach Auf dem Berge

TORWART-TRAINER

Christian Schipkowski (34), fünfte Saison

ANALYSE

Schon im Laufe der Rückserie waren die meisten Neuzugänge eingebaut. Auch deshalb spielte sich Liebenau so weit nach oben. Von Torhüter Marcel Hoffmann, der aus Husum gewechselt ist, hält der Trainer sehr viel. Neu-Stürmer Savas Balci bildet mit Cengiz Sivri einen Paradesturm, doch Sivri hat sich in der Vorbereitung eine Knieverletzung zugezogen, fällt auf unbestimmte Zeit aus. Einem Mann wie Sven Bergmann winken der Einsatz im Mittelfeld und wieder mehr Freiheiten, doch auch der ist längere Zeit nicht einsetzbar (Überbein). Diese Verletzungssorgen schwächen die Mannschaft eindeutig, obwohl sich der Klub in allen Mannschaftsteilen leicht verstärkt hat.

ZUGÄNGE

Marcel Hoffmann (SV Husum), Andreas Tissen (SG Hoya), Alper Öksüz (eigene Zweitvertretung), Savas Balci (SV Sila Spor Nienburg), Philipp Christiansen (TuS Steyerberg), Dietrich Deschle (SV Inter Komata Nienburg), Glenn Otto, Dennis Meyer (beide eigene Jugend)

ABGÄNGE

Martin Ballmann (JG Oyle), Felix Unger (Karriereende), Thorsten Römbke (TV Wellie)

TOR

Marcel Hoffmann	27.2.90
Hans-Christian Stark	10.10.79
Dennis Meyer	17.1.94

ABWEHR

Bastian Blome	1.8.83
Patrick Grüning	9.3.81
Jan Karsch	14.11.89
Mario Matzke	9.3.89
Philipp Neelmeier	9.7.88
Christopher Purps	12.11.89
Stefan Felkel	24.8.87
Thorsten Meger	12.11.79
Andreas Tissen	14.8.90

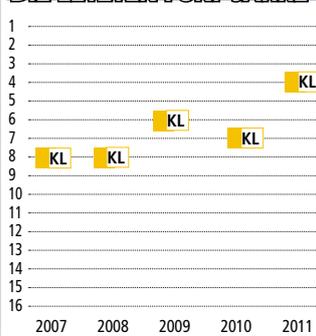
MITTELFELD

Masum Ay	5.1.90
Oliver Bade	16.8.77
Dennis Blome	27.8.80
Mirco Buchholz	3.4.86
Gökhan Öksüz	11.9.89
Alper Öksüz	16.9.87
Dietrich Deschle	3.1.87

PROGNOSE

Erst in der Rückrunde zeigt Aue seine wahre Stärke, verpasst aber daher die Relegation – **Platz 3**

DIE LETZTEN FÜNF JAHRE



SV Aue setzt sich unter Druck

Neuer Trainer Auf dem Berge wird von Vorgänger Linderkamp entlastet

Was Marco Linderkamp in puncto Teamspirit hier auf die Beine gestellt hat, das sucht erst einmal seinesgleichen“, sagt Lutz Auf dem Berge, der neue Coach des SV Aue Liebenau, über seinen Vorgänger. Linderkamp selbst wird sich als Team-Manager nun Aufgaben widmen, die nicht unmittelbar mit dem Sportlichen des Fußball-Kreisligisten zu tun haben.

Auf dem Berge hat nach seinem Engagement in Steyerberg ein Jahr Pause hinter sich und stellt sich mit aufgeladenem Akku und viel Freude der reizvollen Herausforderung. Er sieht in den unterschiedlichen Aufträgen eine Chance für den SV Aue: „Ich möchte einfach nicht mehr, dass eine Mannschaft rund um die Uhr über mich verfügen kann. Dafür will ich ein ordentliches Training und zum Wettkampf eine erfolgreiche Taktik anbieten. Für alle anderen Dinge gibt es keinen besseren Kompanion als Marko.“

Auf dem Berge weiß, dass die Messlatte aus der letzten Saison hoch liegt. Man ist nur um Haaresbreite an der Teilnahme zur Aufstiegsrelegation

gescheitert. Jetzt liegt es auf der Hand, dass man von ihm den nächsten Schritt erwartet. „Im Frühjahr habe ich mir innerlich ein paar Mal gewünscht, dass sie doch aufsteigen sollen. Dann wäre der Druck hier nicht so immens gewesen“, erklärt der 49-Jährige, der aus der Mannschaft taktisch noch etwas herauskitzeln möchte und dafür sorgen will, dass sie so stark ist, um mit dem Druck umzugehen.

Auf den Handball-Hype im Dorf angesprochen gibt es dann wieder eine typische Auf-dem-Berge-Reaktion: „Das macht das Ganze hier doch erst richtig interessant. Wichtig ist, dass die Leute weiter richtig Bock aufeinander haben und wenn ich sehe, wie Savas Balci (Bild) hier aufblüht, dann bin ich ziemlich optimistisch, was die Saison angeht.“ Und wenn man Auf dem Berges Stimmlage zugrunde legt, ist zu vermuten, dass auch der Trainer richtig Bock hat auf das, was vor ihm liegt. mug.



Wir wünschen dem SV Aue Liebenau viel Erfolg in der neuen Saison.



Everding
Kfz-Meisterbetrieb

- Rep. aller Fahrzeugtypen
- Reifendienst Pneuhaus VP
- Wartung & Service
- Klimaanlage
- Achsvermessung
- Autogastankstelle & Nachrüstung
- DEKRA & TÜV wöchentlich
- Fahrzeughandel Leasing + Finanzierung

... immer am Ball!

Bade & Jezek

SCHLOSSEREI

TREPPENBAU

KUNSTSCHMIEDE MEISTERBETRIEB

31618 Liebenau · Gewerbegebiet Beckebohnen 8
Telefon (0 50 23) 25 25 · Telefax (0 50 23) 42 22



Maurer- und Betonarbeiten
Schlüsselfertige Wohnhäuser
Gebäudesanierung

ASS-Bauunternehmen GmbH & Co KG

Beckebohnen 3 · 31618 Liebenau

Telefon (0 50 23) 6 11 · Fax (0 50 23) 43 85

Wosiek träumt vom Kreispokal

Der FC Holtorf geht hoffnungsvoll in die zweite Saison nach dem Aufstieg

VON CHRISTIAN TONN

Spricht Norbert Wosiek über seine Truppe, leuchten seine Augen. „Das ist die stärkste Holtorfer Mannschaft seit langer Zeit“, erklärt der Trainer, dessen Team im Vorjahr als Aufsteiger auf Platz sieben einlief und nun sinnvoll verstärkt wurde.

Insbesondere der temporeiche und wieselflinke Dribbler Angelo Feuchte, den Wosiek schon länger beobachtete, bringt viel Qualität mit. Das könnte beim FC natürlich Be-



Rabih El-Molla schießt mit Holtorf nach oben.

gehlichkeiten wecken, doch zumindest der Übungsleiter bleibt bescheiden: „Uns erwartet die stärkste Kreisliga seit Jahren. Der Aufstieg ist noch keine Option für den Verein. Dafür müssten wir er notwendige Strukturen aufbauen.“ Vielmehr peilt der 39-Jährige zwei andere Ziele an. Zum Einen träumt er vom Kreispokalfinale in Marklohe: „Ich stand als Spieler im Finale, das war ein tolles Erlebnis.“ In den ver-

gangenen beiden Jahren schied der Nienburger Vorstadtklub im Viertelfinale jeweils gegen den späteren Sieger aus. Jetzt hofft Wosiek auf mehr Losglück.

Zudem lockt nach dem Untergang des Nachbarn ASC die vakante Nienburger Stadtmeisterschaft. „Das ist auf jeden Fall ein Ziel. Die Jungs brennen darauf, die Nummer eins in der Stadt zu werden“, berichtet Wosiek. Dabei setzt er auf eine kompakte Mannschaft, deren Herzstück das quantitativ und qualitativ gut besetzte Mittelfeld bildet. Um dort möglichst viele Akteure zum Einsatz zu bringen, bevorzugt Wosiek ein 4-3-2-1-System mit Viererkette oder eine Libero-Variante im 3-5-2.

Im Vorjahr bezahlte der Aufsteiger noch Lehrgeld und handelte sich viele unnötige Remis ein. „Wir müssen cleverer werden“, fordert der Trainer, dem insbesondere die mangelnde Chancenverwertung und das Verhalten bei ruhenden Bällen Bauchschmerzen bereiteten. „Wir haben zu viele Tore nach Standardsituationen bekommen, die Kopfballschwäche zieht sich durch alle Mannschaftsteile.“

Der Stammtisch-These, dass das zweite Jahr für einen Aufsteiger stets das schwierigste sei, pflichtet Wosiek nicht bei. „Das sehe ich nicht so, wird sind gut vorbereitet.“ Al-

lerdings weist der Coach, der aufgrund des vergrößerten Kaders das Trikot nicht mehr überstreifen möchte, auf die

Qualität der Konkurrenz. „Es wird schwer, aber wir freuen uns auf die Aufgabe. Kreisliga macht einfach Bock!“

ALLE INFOS ZUM TEAM

TRAINER

Norbert Wosiek (39), vierte Saison



ANGRIFF

Viktor Kolke	11.7.89
Florian Schüttpelz	1.1.88
Mateusz Zanko	12.3.87
Gökhan Dur	24.6.84
Sebastian Bückmann	26.6.88

CO-TRAINER

Stefan Brase (45), zweite Saison

SAISONZIEL

Bessere Platzierung als in vergangener Saison, Kreispokalfinale

BETREUERIN

Sarina Schüttpelz (21), erste Saison

MEISTER-TIPP

Landesberger SV

PHYSIOTHERAPEUTIN

Dunja Jansen (44), fünfte Saison

ANALYSE

„Wir haben das stärkste Mittelfeld, das Holtorf je hatte“, schwärmt Trainer Wosiek von seinem Parade-Mannschaftsteil. Mit Winterpausen-Neuzugang Omar El-Zein und dem vielseitigen Ex-ASCer Angelo Feuchte ist die Baustelle Außenbahn behoben. Zudem sorgen sie für einen verschärften Konkurrenzkampf im Mittelfeld, das laut Wosiek aufstiegsreif ist. Im Sturm sucht der Coach noch einen zweiten Knipser, der Toptorjäger Florian Schüttpelz unterstützt. Kandidaten dafür sind Viktor Kolke oder Mateusz Zanko. Der Defensivverbund soll die 55 Gegentore aus dem Vorjahr um zehn Treffer reduzieren. Dabei bilden die erfahrenen Ozan Öztürk und Steve Michalczyk eine stabile Innenverteidigung. Mit Daniel Hormann verfügt der FC über einen soliden Keeper, der bei Bedarf durch den Routinier Thomas Slawinski ersetzt werden kann

ZUGÄNGE

Sebastian Bückmann (SBV Erichshagen), Omar El-Zein (TuS Drakenburg), Murat Balik (SV Inter Komata Nienburg), Gökhan Dur (SV Sila Spor Nienburg), Ahmet Boran (SV Inter Komata Nienburg), Jeff Wittek (SBV Erichshagen Jugend), Angelo Feuchte (ASC Nienburg), Florian Muth (hatte pausiert), Matthias Lotz, Makbul Yarku (beide eigene Zweitvertretung)

ABGÄNGE

Keine

TOR

Daniel Hormann	15.4.84
Thomas Slawinski	21.5.71

ABWEHR

Ozan Öztürk	16.9.84
Sergej Fischer	8.6.84
Steve Michalczyk	11.3.88
Markus Krüger	3.8.89
Veit Lahme	29.12.84
Peter Sticherling	11.12.65
Cüneyt Dur	25.10.87
Florian Muth	18.6.89

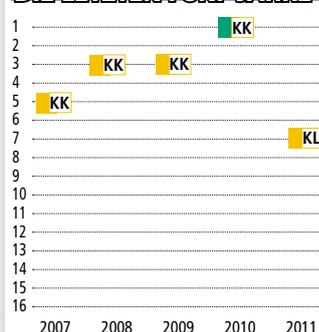
MITTELFELD

Rabih El-Molla	26.2.83
Ismet Baydak	3.2.87
Juri Hopfaut	28.5.83
Matthias Lotz	14.10.82
Ahmet Boran	1.6.74
Angelo Feuchte	27.5.89
Omar Elzein	26.4.85
Murat Balik	10.4.85
Jeff Wittek	18.1.92
Alexander Hartfelder	6.1.84
Makbul Yarku	22.9.89

PROGNOSE

Eingespieltes Team, sinnvoll verstärkt. Dennoch: Der FC wird es im zweiten Jahr nach dem Aufstieg schwerer haben – **Platz 11**

DIE LETZTEN FÜNF JAHRE





Inh. Gerhard Krüger
Verdener Landstraße 267
31582 Nienburg-Holtorf
Tel. (0 50 21) 29 06 · Fax 6 53 09
www.der-kruegerhof.de

Der Krügerhof
Zur 2. Saison in der Kreisliga wünschen wir
viel Erfolg!



**Wir wünschen dem FC Holtorf
viel Erfolg
in der kommenden Saison.**

BERND QUELLHORST GmbH
Verdener Landstr. 129 · 31582 Nienburg · Tel. (0 50 21) 33 55 · Fax 6 52 22



FC HOLTORF

HINTEN VON LINKS: Ahmet Boran, Gökhan Dur, Steve Michalczyk, Ozan Öztürk, Sebastian Bückmann, Juri Hopfauf, Sarina Schüttpelz.

MITTE VON LINKS: Trainer Norbert Wosiek, Peter Sticherling, Omar Elzein, Viktor Kolke, Sergej Fischer, Murat Balik, Ismet Baydak, Co-Trainer Stefan Brase.

VORN VON LINKS Markus Krüger, Mateusz Zanko, Daniel Hormann, Angelo Feuchte, Florian Schüttpelz.

Tonn



SSV RODEWALD

HINTEN VON LINKS: Alexander Kastner, Eduard Hörner, Marcel Koppermann, Jörn Heyer, Alexander Weiler, Maximilian Vogeler, Patrick Schilling.

MITTE VON LINKS: Sponsor-Vertreter Christian Magers, Betreuerin Jasmin Staudinger, Physiotherapeut Simon Bormann, Tom Braun, Dustin Wilhelm, Torwart-Trainer Ingo Bahr, Trainer Karsten Wichmann.

VORN VON LINKS: Kristof Schiwietz, Tim Meyer, Philipp Schlicht, Christoph Ratzlaff, Andreas Tripus, Andrej Lauk, Christoph Grünhage.

Brosch

Mit Cool-down das Ziel erreichen

Rodewald will Verletzungen vorbeugen, um zur Konstanz zu finden

VON MATTHIAS BROSCH

Beim SSV Rodewald vermiest es Trainer Karsten Wichmann, sich bei der Frage nach dem Saisonziel auf eine Tabellenregion oder wie im Vorjahr gar auf einen Platz festzulegen. Stattdessen wählte der 39-Jährige diesmal mit „weniger Verletzte, mehr Konstanz“ zwei Vorgaben, die ebenso messbar sein werden, seinen Kreisliga-Fußballern aber im Erfolgsfall definitiv eine Steigerung des jüngsten zwölften Rangs bescheren würde.

Weniger Verletzte. „Wir gehören sicherlich fußballerisch zu den besseren Teams. Aber wir hatten in der letzten Saison im Schnitt 8,68 Ausfälle pro Spiel“, erzählt Wichmann, der für seine akribische Listenführung bekannt ist. Top-Stürmer Kristof Schiwietz, der mit Steimbke in der Bezirksliga aufstieg, fehlte beispielsweise in



Physiotherapeut Simon Bormann wird in der neuen Saison in den Trainings- und Spielablauf des SSV integriert.
Brückner

zahlreichen Partien und wurde mit – für seine Verhältnisse mageren – elf Buden dennoch bester Rodewalder Knipser. Muskuläre Probleme plagten jedoch nicht nur ihn, sodass sich der SSV entschied, seinen Physiotherapeuten Simon Bormann mehr in den Trainingsalltag zu integrieren. Nach jeder Einheit gehört die Abwärmphase, das sogenannte Cool-down, jetzt ebenso selbstverständlich dazu wie das Aufwärmen vor den Spielen.

Mehr Konstanz. Dieses Ziel geht natürlich mit weniger Verletzten einher, weil seltener Wechsel nötig wären und häufiger eine eingespielte Formation aufgeben werden könnte. Zusätzlich hat Wichmann festgestellt, dass es teils viel-

leicht auch an der Einstellung liegen könnte. „Gegen die vermeintlichen Top-Teams haben wir mitgehalten und gepunktet. Aber gegen die leichteren Gegner, die defensiver gegen uns aufgetreten sind, blieb vieles liegen. Wir sind kaum zu Torchancen gekommen“, berichtet der Coach. Ihn ärgerte besonders der Auftakt nach der Winterpause, als der SSV zwölf Gegentreffer in drei Begegnungen kassierte (fast so viele wie in den 14 Partien zuvor), weil nach kritisierten Schiedsrichterentscheidungen die Konzentration fehlte.

Eine Kritik, der sich auch Alexander Weiler stellen muss, den Wichmann ansonsten in den höchsten Tönen lobt. „Er ist eine Arbeitsbiene vor dem

Herrn, frisst sich regelrecht in die 90 Minuten, reißt alle mit.“ Der Gegenpol im Mittelfeld ist Kapitän Marcel Koppermann, der ebenso unverzichtbar ist.

Von Tom Braun, der aus der A-Jugend hinzustößt und sein erstes Herrenjahr bestreitet, verspricht sich Rodewalds Trainer eine Menge. Der

DEIN TEAMSPORT PROFI
www.sport-shop-hiller.de

19-Jährige könne schnell die Rolle eines Leistungsträgers einnehmen, ist als Libero oder Verteidiger vorgesehen. Angesichts der Nachwuchsarbeit ist Wichmann ohnehin zuversichtlich, dass „wir uns um die Zukunft der ersten Herren keine Sorgen machen müssen“. Zunächst gilt es einmal, die dreijährige Kreisliga-Zugehörigkeit nach dem Aufstieg 1981/82 zu toppen.

SCHIERKOLK.
BÄDER.HEIZUNG.SOLAR.
Pelletheizung
vom erfahrenen Meisterbetrieb
Telefon 05074/92000
Internet www.schierkolk.de

SCHIERKOLK.
BÄDER.HEIZUNG.SOLAR.
Solaranlagen
vom erfahrenen Meisterbetrieb
Telefon 05074/92000
Internet www.schierkolk.de

ALLE INFOS ZUM TEAM

TRAINER

Karsten Wichmann
(39), dritte Saison



Christoph Großbimlinghaus (verletzt)

TOR

Philipp Schlicht 29.6.88
Andreas Tripus 20.11.85

Kai Ohlendorf 24.7.85
Patrick Schilling 5.6.88
Kristof Schiwietz 6.6.84

SAISONZIEL

Weniger verletzte Spieler und konstanter werden

TORWARTSTRAINER

Ingo Bahr (43), siebte Saison

ABWEHR

Tom Braun 10.10.92
Christoph Grünhage 12.5.89
Eduard Hörner 19.12.90
Alexander Kastner 23.4.86
René Koppermann 15.2.89

MEISTER-TIPP

SG Hoya, SV Aue Liebenau

BETREUER

Jasmin Staudinger (25), dritte Saison,
Physiotherapeut Simon Bormann (25), dritte Saison

MITTELFELD

Andre Duarte Cacheira 4.8.91
Christian Herburg 5.6.91
Michele Herzog 4.11.90
Jörn Heyer 24.12.90
Marcel Koppermann 21.8.85
Tim Meyer 24.8.92
Christoph Ratzlaff 29.11.90
Alexander Weiler 5.1.87
Dustin Wilhelm 27.6.90

ANALYSE

Die Rodewalder gehören zu den spielstärkeren Kreisligisten. Es fiel den SSV-Kickern zuletzt jedoch schwer, gegen defensiv und auf Konter ausgerichtete Gegner zu agieren und in hektischen Situationen die Ruhe zu bewahren. Coach Karsten Wichmann glaubt, durch die „Comebacker“ Patrick Schilling und Christian Herburg (beide bestritten in der Vorsaison kaum Spiele) sowie Zugang Christoph Ratzlaff in der Offensive besser aufgestellt zu sein. „Wir haben dazugewonnen.“ Die

Defensive vor dem starken Stammkeeper Andreas Tripus ist ebenso anständig besetzt wie das Mittelfeld um Arbeitsbiene Alexander Weiler

PROGNOSE

Der SSV besitzt Potenzial, aber der Lernprozess ist keineswegs beendet, sondern hält in einer stark besetzten Spielklasse noch viele neue Erfahrungen bereit – **Platz 8**

ZUGÄNGE

Christoph Ratzlaff (SV Schessinghausen), Tom Braun, Tim Meyer (beide eigene Jugend), Dustin Wilhelm (im Laufe der Rückrunde 2010/11 vom SVE Suttorf)

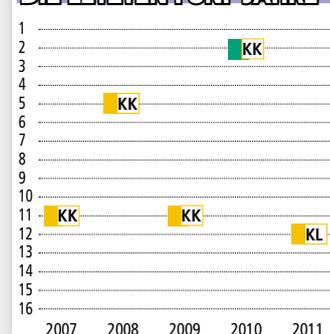
ABGÄNGE

Jan Bobert (Australien-Aufenthalt), Christian Gehrke, Sascha Kenner, Michael Lopez (alle Zweitvertretung),

ANGRIFF

Andrej Lauk 20.8.86

DIE LETZTEN FÜNF JAHRE



Die Lernphase beim SCB ist vorbei

Neu-Coach Golembiewski will Fehler nicht mehr so leicht verzeihen

VON LISA SCHRADER

Von Anfang an als Abstiegs-kandidat gehandelt, hat sich der SCB Langendamm in der vergangenen Spielzeit mehr als achtbar aus der Affäre gezogen. Platz neun hieß es am Ende für die Nienburger und der neue Cheftrainer Jörg Golembiewski glaubt, dass sogar mehr möglich war: „Hätten wir in der Hinrunde nicht so viele Punkte, auch gegen Absteiger, liegen gelassen, wäre der Blick noch weiter nach oben gegangen.“ Was seine Mannschaft leisten kann, wurde vor allem in der Rückrunde deutlich, in der der SCB genauso viele Punkte holte wie der Meister aus Marklohe.

Nun geht es darum, den gesicherten Tabellenplatz mindestens zu verteidigen, wenn nicht sogar das obere Drittel ins Visier zu nehmen. Aber der Coach weiß auch, dass das nicht einfach wird. „Es sind so viele starke Mannschaften dabei, auch die Aufsteiger sind nicht zu verkennen, da ist vieles von der Tagesform abhängig. Aber wir sind bereit“, blickt er zuversichtlich auf die kommenden Aufgaben. Auch wenn sich Golembiewski auf kein konkretes Ziel festlegen will, ist er sich sicher, dass sein Team mindestens „für die eine oder andere Überraschung“ gut sein wird.

Die Mannschaft bleibt eine junge, hat sich wieder mit vielen Spielern aus der eigenen Jugend verstärkt. Trotzdem will Golembiewski Fehler nicht mehr so leicht verzeihen: „Die Jungs haben sich weiterentwickelt, sind erfahrener geworden und müssen einfach noch mehr Disziplin an den Tag legen. Die Lernphase ist jetzt vorbei.“ Disziplin ist künftig auch im Training gefragt, denn der Coach kann alle Positionen doppelt besetzen, daher muss sich jeder Einzelne seinen Startplatz erarbeiten. „Wir haben viel Potenzial, da habe ich sozusagen die Qual der Wahl“, sagt Golembiewski, der künftig alleinverantwortlich arbeiten wird. Andreas Quade, der in der vergangenen Saison zum Trainergespann gehörte, zieht sich nach fünf Jahren zurück, wird allerdings zur Unterstützung zur Verfügung stehen.

Es könnte eine richtungweisende Spielzeit werden für die Langendammer. Und richtungweisend ist auf jeden Fall das Startprogramm der Nienburger, die die ersten Spiele gegen Loccum, Kreuzkrug und Hoya bestreiten müssen. Danach wird man sehen, ob der SCB wie zu Beginn der Vorsaison, unten drinsteht – oder aber die höheren Tabellenregionen anstreben kann.



Langendamms Danny Kramer (rechts) will zu einer sorgenfreien Saison beitragen. Brückner

Sparkasse Nienburg – Gut für die Region.

Sparkassen-Finanzgruppe

*Ein guter Gedanke macht froh,
erst recht eine gute Tat!*

(Peter Rosegger)

Die Sparkasse Nienburg ist ein großer Förderer der Sportvereine in der Region. Um den Breitensport noch gezielter zu unterstützen, wurde der „**SportFonds**“ der Sparkasse Nienburg ins Leben gerufen. Hier haben Sportvereine aus der Region die Möglichkeit, eine finanzielle Zuwendung für Projekte zu beantragen. Jährlich finden zwei Ausschüttungen aus diesem Fonds statt, Abgabetermine für die Projektanträge sind der **31. März** sowie der **30. September** (Datum des Poststempels). Einen Antrag für eine finanzielle Unterstützung aus dem „**SportFonds**“ erhalten Vereine in ihrer Sparkasse oder unter www.sparkasse-nienburg.de.

Sparkasse Nienburg
PS-Reinertrag „Sparen+Gewinnen“



Sparkasse
Nienburg



SCB LANGENDAMM

HINTEN VON LINKS: Torsten Parusel, Christian Siegel, Adrien Knieß.
MITTE VON LINKS: Patrick Thomas, Dennis Feldhaus, Nicolas Lau, Danny Kramer, Trainer Jörg Golembiewski.
HINTEN VON LINKS: Dennis Drees, Patrick Rannenberg, Kim-Hendrik Feist, Klaus Schell.

Schrader

ALLE INFOS ZUM TEAM

TRAINER

Jörg Golembiewski (39), zweite Saison



Klaus Schell	30.3.89
Sascha Cordes	16.9.75
Niko Scholz	10.2.93
Fabian Thomas	15.10.93
Kim-Hendrik Feist	27.4.90
Mathias Tischler	12.3.82

Johann Schott 13.7.89

SAISONZIEL

Keine Angabe

MEISTER-TIPP

TSV Loccum, SG Schamerloh, Landesberger SV, SV Aue Liebenau

sche Überlegenheit in Treffer umzumünzen

PROGNOSE

Der SCB wird nicht noch einmal von der Konkurrenz unterschätzt werden, aber es reicht zum Klassenerhalt – **Platz 13**

ZUGÄNGE

Niko Scholz, Fabian Thomas, Patrick Pachonik, Sascha Pachonik (alle eigene Jugend), Serkan Yilmaz (SV Sila Spor Nienburg)

MITTELFELD

Danny Kramer	23.8.90
Nicolas Lau	19.8.90
Torsten Parusel	6.1.84
Marco Kruse	12.9.85
Norman Hinrichs	14.1.91
Thede Bohlen	27.8.84
Serkan Yilmaz	14.10.84
Patrick Thomas	21.12.90
Patrick Pachonik	26.9.93
Christian Siegel	26.6.88

ANALYSE

In der Defensive kann man sich in Langendamm weiterhin vor allem auf Keeper Patrick Rannenberg und Libero Adrien Knieß verlassen, die zuletzt für den sechstbesten Wert an Gegentreffern sorgten. Die Offensivabteilung um die starken Frederik Hüffmann und Dennis Drees wird durch die beiden Pachoniks belebt, die vielseitig einsetzbar sind. Das ist auch nötig, denn zu oft verpasste es der SCB Langendamm in der vergangenen Saison, seine opti-

ABGÄNGE

Keine

TOR

Patrick Rannenberg	22.8.79
--------------------	---------

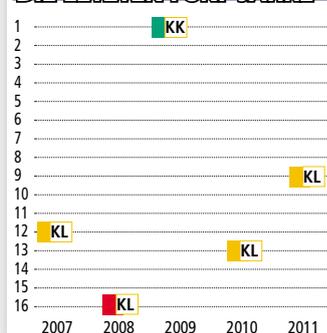
ABWEHR

Dennis Feldhaus	26.10.78
Adrien Knieß	3.4.78
Ryan Powney	6.3.89

ANGRIFF

Dennis Drees	22.12.87
Sascha Pachonik	26.9.93
Frederik Hüffmann	19.2.91

DIE LETZTEN FÜNF JAHRE



Stöckse setzt auf Zusammenhalt

Der Neuling kehrt gezielt verstärkt ins Kreisoberhaus zurück

Wenn man die zurückliegende Saison betrachtet und die Fußballer des SV GW Stöckse mit einem Langstreckenläufer vergleicht, könnte man meinen, er hätte in der letzten Kurve vor der Zielgeraden den Atem des Gegners gespürt, den Vorsprung aber bis über die Linie verteidigt. Nach der Niederlage gegen den Verfolger und späteren Mitaufsteiger Eystrup hielt sich die Truppe von Trainer Mirco Heller

schadlos und fuhr letztlich souverän den Titel ein. Elf Jahre dauerte es, bis der Griebichenstein-Klub sich erneut die Kreisliga-Zugehörigkeit sicherte.

Heller selbst war es nach einigen vergeblichen Anläufen mit Holtorf und Stöckse nun endlich vergönnt, diesen Triumph für sich zu verbuchen. Dass man in der neuen Klasse eine gute Rolle spielen möchte, versteht sich für den 38-Jähri-

gen von selbst: „Wir haben die Qualität in unserem Kader erhöht. Deshalb peile ich mit meiner Truppe auch einen einstelligen Tabellenplatz an.“ Die Zugänge vom FC Nienburg sind auf alle Mannschaftsteile angelegt, Sascha Sextro aus der Markloher A-Jugend komplettiert die ohnehin sattelfeste Abwehr. 16 Gegentreffer waren selbst für eine Kreisklassen-Defensive bemerkenswert und brachten den Amboss als Trophäe für die beste Abwehr im Kreis ein.

Da sich der Klub pikanterweise auch die Dienste des besten Kreistorjägers Kerim Abdallah sicherte, erhöhen sich für Heller die Möglichkeiten: „Wir sind nun in der Lage, verschiedene Spielsysteme auf den Platz zu bringen. Das soll uns auch schwerer ausrechenbar machen.“ Der Coach führt an, dass ihm schon in der abge-

laufenen Saison Verletzungen von Leistungsträgern das Leben schwer gemacht hatten. Auch deshalb sei es für ihn enorm wichtig, über genügend Spieler zu verfügen.

Bei der Zusammenstellung des Kaders war ihm von jeher Spielobmann Jens Michel eine große Hilfe. „Jens regelt hier das Drumherum. Das ist eine ganz wichtige Angelegenheit“, berichtet Heller, der in diesem Zusammenhang auch auf die Tatsache verweist, dass es immer Konkurrenten geben wird, die über bessere Individualisten verfügen. Deshalb sei es umso wichtiger, in Sachen Kameradschaft auf einen Vorsprung bauen zu können. Das sieht Michel genau so: „Wir haben hier in Stöckse schon immer auf Zusammenhalt gesetzt. Aber was hier zurzeit abläuft – das ist in der Form einfach noch nicht da gewesen.“ mug.

ALLE INFOS ZUM TEAM

TRAINER

Mirco Heller (38), vierte Saison



ANGRIFF

Kerim Abdallah	25.4.90
Mario Montag	5.6.81
Christopher Bobek	18.3.84

SAISONZIEL

Einstelliger Tabellenplatz und ein Team bleiben

MEISTER-TIPP

SG Hoya, TSV Loccum, SV Aue Liebenau

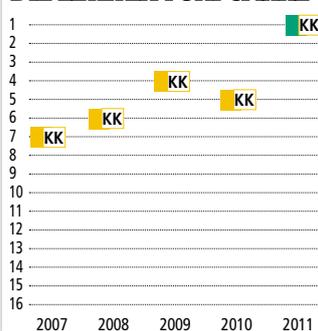
ANALYSE

Der Stöckser Kader ist breit genug, um in der höheren Klasse keine allzu großen Sorgen zu bekommen. Der Defensivverband war schon ohne die Zugänge tauglich für die Kreisliga, das Mittelfeld hat mit Rafet Baydak eine Verstärkung erhalten. Im Sturm hat der Trainer genug Möglichkeiten, um von der Totaloffensive auf Konterfußball umzustellen. Spielobmann Jens Michel nimmt bei den „Grün-Weißen“ eine wichtige Rolle ein, wird für den Kreisliga-Verbleib alle Hebel in Bewegung setzen

PROGNOSE

Der Aufsteiger hat seine Hausaufgaben erledigt und personell gut nachgelegt. Stöckse bleibt drin. – **Platz 12**

DIE LETZTEN FÜNF JAHRE



BETREUER

Uwe Dase (46), geht ins 17. Jahr

TORWART-TRAINER

Andreas Stirnat (45), erstes Jahr

ABGÄNGE

Keine

ZUGÄNGE

Kevin Brandt, Adnan Baydak, Rafet Baydak, Kerim Abdallah (alle FC Nienburg), Sascha Sextro (SC Marklohe Jugend), Robin Oppermann, Tjard de Riese, Marvin Gasch (alle eigene Jugend)

TOR

Kevin Brandt	11.11.91
André Reinert	2.3.81
Robin Oppermann	26.10.93

ABWEHR

Martin Schlemmermeyer	19.7.84
Jonas Hoffmann	8.7.88
Christoffer Dauel	13.6.88
Tobias Fiedler	9.4.86
Sascha Sextro	11.5.93
Tjard de Riese	3.7.93
Adnan Baydak	16.7.86
Marvin Gasch	30.7.93

MITTELFELD

Julian Kuhlmann	20.8.87
Timo Büscher	6.7.87
Patrick Schütze	13.11.86
Torben Wagner	18.10.90
Rafet Baydak	15.3.87
Jens Friedrich	6.8.78
Jonas Brede	3.2.88
Marius Friemelt	15.10.87
Waldemar Gebhardt	22.10.86



Kerim Abdallah gewann 2011 die **Torjäger-Kanone** – **Mario Montag** (im Hintergrund) erhielt diese **Trophäe** in den Jahren 2003 und 2004. Beide **Stürmer** erzielten ihre **Treffer** für den **FC Nienburg**, jetzt sind sie in **Stöckse**.

Brosch

Karosserie - Instandsetzung

AUTOLACKIEREREI

Sigurd Stahn

Autolackiererei Sigurd Stahn GmbH

31582 Nienburg · Rudolf-Diesel-Straße 6
www.autolackiererei-stahn.de

(05021) 2300
Fax (05021) 607308



SV GW STÖCKSE

HINTEN VON LINKS: Julian Kuhlmann, Rafet Baydak, Marius Friemelt, Boris Fiedler, Jonas Brede, Mario Montag, Patrick Schütze.

MITTE VON LINKS: Spielobmann Jens Michel, Betreuer Uwe Dase, Martin Schlemmermeyer, Waldemar Gebhardt, Jonas Hoffmann, Christopher Bobek, Tjard de Riese, Marvin Gasch, Trainer Mirco Heller, Torwart-Trainer Andreas Stirnat.

VORN VON LINKS: Timo Büscher, Sascha Sextro, Andreas Reinert, Christoffer Dael, Kevin Brandt, Torben Wagner, Robin Oppermann, Maskottchen Janes Heller.

muc



SV NENDORF

HINTEN VON LINKS: Christopher Bäsch, Marcel Reineking, Tony Steinert, Arne Kuhnert, Hanko Holweg, Sven Dammeier, Danny Schröder.

MITTE VON LINKS: Trainer Hendrik Heineking, Stephan Becker, Matthias Prah, René Oetting, Jens Bödeker, Markus Müller, Dennis Schröder, Kim-Hendrik Möhlenbrok, Martin Hawer.

VORN VON LINKS: Steffen Witte, Kevin Gerking, Marvin Kanning, Jan Bornkamp, Mattes Berning, Hüsnü Akan, Daniel Meyer.

Brückner

Heineking setzt auf bewährte Kräfte

Nendorf will den Klassenerhalt auch ohne große Verstärkungen packen

VON ANNIKA BRÜCKNER

Beim SV Nendorf ist man realistisch: „Für uns geht es um nichts anderes als den Klassenerhalt“, sagt Hendrik Heineking, dem im zweiten Trainerjahr die Rückkehr in die Kreisliga gelang. Hier betritt ein Großteil der jungen Truppe nicht nur spielerisch Neuland, sondern muss auch vom Kopf her noch Ungeohntes leisten. In den vergangenen zwei Jahren spielten die Südkreisler stets oben mit, stellten letzte Saison die mit großem Abstand beste Defensiv der Liga (21 Gegentreffer) und mit 87 Toren den zweitbesten Angriff hinter Warmen (88 Treffer). „Letztes Jahr haben wir zweimal verloren. Ich hoffe, dass das mental gut geht, wenn wir jetzt die eine oder andere Peitsche kriegen.“

Neben gesundem Realismus setzt Heineking in dieser Saison auf bewährte Kräfte. Lediglich Verteidiger Nils Kosch und Torwart Christian Fischer haben den Verein verlassen; die Nendorfer wollen den Klassenerhalt ohne nennenswerte Verstärkungen schaffen. Im Tor findet allerdings ein Umbruch statt: Jan Bornkamp ist aus Marklohe zurückgekehrt und ist künftig Nendorfs Nummer

eins, auf der Reservebank nimmt A-Junior Lars Wilkens Platz. Beiden steht mit Torwarttrainer Jan Witte ein erfahrener Mann zur Seite.

Auf dem Feld sind etliche Spieler so gut wie gesetzt: Hüsnü Akan als Team-Altester und Libero, davor Danny Schröder und Dennis Schröder. Im defensiven Mittelfeld geht kein Weg an Martin Hawer vorbei, er ist die Schaltstation der Blau-Gelben und mit einer



sensationellen Physis ausgestattet – wohl niemand sonst würde erst einen Marathon und anschließend noch ein Punktspiel bestreiten können. „Martin ist ein Tier“, sagt Heineking schmunzelnd, „wir sind froh, dass er bei uns bleibt, er hatte auch Angebote von höherklassigen Vereinen.“

An Hawers Seite spielt Benjamin Hillmann, er hat nach seinem Schulterbruch aber erst Ende Juli mit dem Lauftraining begonnen. Heineking ist optimistisch: „Zum Saisonstart ist er fit.“

In der Offensive machen neben Soeren Dubigk links Markus Müller und rechts Tony



17 Treffer schoss Kevin Gerking in der Aufstiegs-saison, wenn's nach seinem Trainer geht, könnten's im ersten Kreisliga-Jahr noch einige mehr sein.

Brückner

Steinert Dampf. Steinert aber ist noch verletzt, für ihn wird wohl Youngster Mattes Berning in die Startelf rutschen, der während der Vorbereitung gute Leistungen zeigte. Vorn verfügt der SVN mit Stephan Becker (zuletzt 19 Saisontore) und Kevin Gerking (17) über zwei treffsichere Knipser. Von Gerking erwartet sich Heineking in dieser Serie noch mehr, zuletzt hatte der 20-Jährige wegen sei-

nes Abiturs den Kopf nicht frei. Eine Alternative ist Neuzugang Christopher Bänsch, der überall in der Offensive spielen kann. Heineking ist guter Dinge, dass am Ende der Klassenverbleib gelingt. „Auch die Spielweise wird uns zugutekommen. Wir hatten in der Kreisklasse immer kompakte Gegner, die sich hinten reinstellen. Jetzt müssen nicht immer wir das Spiel machen.“

ALLE INFOS ZUM TEAM

TRAINER

Hendrik Heineking (34), dritte Saison



TORWARTTRAINER

Jan Witte (34), erste Saison

BETREUER

Ulf Koeppel (37), 15. Saison

ZUGÄNGE

Jan Bornkamp (SC Marklohe), Christopher Bänsch (SSV Pr. Ströhen), Dennis Schröder, Mattes Berning, Lars Wilkens, Arne Kuhnert, Sven Dammeier (alle eigene Jugend, teils erst ab Rückrunde spielberechtigt), Marvin Kanning (erst 16 Jahre alt, aber beim Training dabei)

ABGÄNGE

Nils Kosch (SV Kreuzkrug-Huddestorf II), Christian Fischer (SC Uchte II)

TOR

Jan Bornkamp	24.7.90
Lars Wilkens	14.7.93

ABWEHR

Hüsnü Akan	5.9.77
Danny Schröder	2.9.85
Daniel Meyer	15.3.90
René Oetting	22.8.89
Steffen Witte	5.4.85
Marcel Reineking	28.3.92
Dennis Schröder	11.6.93
Matthias Prahl	8.3.78

MITTELFELD

Jens Bödeker	21.2.90
Kim-Hendrik Möhlenbrok	19.12.88
Martin Hawer	4.8.85
Christopher Bänsch	2.1.90
Markus Müller	13.4.84
Soeren Dubigk	21.5.79
Benjamin Hillmann	10.7.85
Tony Steinert	25.8.83
Arne Kuhnert	5.12.93
Sven Dammeier	21.2.94
Marvin Kanning	18.4.95

ANGRIFF

Stephan Becker	4.6.85
Hanko Holweg	19.6.92
Kevin Gerking	24.2.91
Jens Hormann	24.7.78
Mattes Berning	25.2.93

SAISONZIEL

Klassenerhalt (einstelliger Tabellenplatz), Kreispokalsieg

MEISTERTIPP

TSV Eystруп, SV Aue Liebenau

ANALYSE

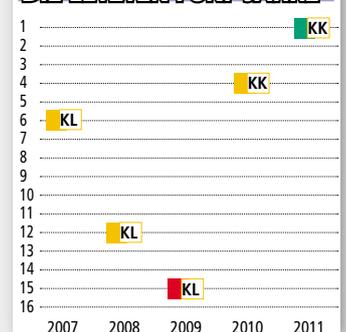
Die Verluste werden durch die Zugänge gut kompensiert. Mehr aber auch nicht; eine echte Verstärkung gibt es nicht. Die Nendorfer, deren Kameradschaft für den einen oder anderen Punkt gut sein wird, werden es schwer haben, mithalten zu können. Hüsnü Akan, Martin Hawer, Soeren Dubigk und Stephan Becker bilden die überlebenswichtige Achse der „Beekenalnkicker“, sie müssen

die jungen Spieler an die Hand nehmen. Die Youngster sind für die eine oder andere Überraschung gut, können gestandene Teamkameraden aber nicht vollends ersetzen

PROGNOSE

Das „Blau-gelbe-Jungs-Gefühl“ allein reicht höchstwahrscheinlich nicht aus, um die Klasse zu halten – **Platz 14**

DIE LETZTEN FÜNF JAHRE



1. KREISKLASSE NORD

Große Einigkeit herrscht bei den Klubs der 1. Kreisklasse Nord: In der Staffel gilt der FC Nienburg als haushoher Favorit auf den Aufstieg; dahinter werden eher sporadisch die JG Oyle und der SV Husum als Titelkandidaten genannt.

Den Respekt haben Neuzugänge wie Sven Riedel oder Christian Heinrich befeuert, die vom Landesliga-Absteiger und Stadtrivalen ASC kamen. Kreisweit kolportiert wurde in diesem Zuge das Gerücht eines Lottogewinns. „Da ist überhaupt nichts dran“, sagt Coach **Michael Gilster**. „Wir haben sieben Spieler abgegeben, und wir haben sieben dazubekommen. Das ist doch eine ganz einfache Rechnung.“ Wenn überhaupt, dann dürfe man den FC-Vorsitzenden Harald Berg als Mitsponsor titulieren.



DIE SPIELE DER 1. KREISKLASSE NORD

1. SPIELTAG

So., 21.8.11, 13.15 Uhr: SC Marklohe II – ASC Nienburg, SV BE Steimbke II – JG Oyle. – **So., 21.8.11, 15 Uhr:** SSV Pennigsehl – TSV Wietzen II, SBV Erichshagen – SV Duddenhausen, FC Nienburg – TSV Hassel, TSV Wechold – TuS Drakenburg II, SV Husum – TSV Lemke. – **Rückrunde:** 20.11.11.

2. SPIELTAG

So., 28.8.11, 13.15 Uhr: TuS Drakenburg II – FC Nienburg, TSV Wietzen II – TSV Wechold. – **So., 28.8.11, 15 Uhr:** TSV Hassel – SV BE Steimbke II, SC Marklohe II – JG Oyle, ASC Nienburg – SBV Erichshagen, SV Duddenhausen – SV Husum, SSV Pennigsehl – TSV Lemke. – **Rückrunde:** 4.3.12.

3. SPIELTAG

So., 4.9.11, 13.15 Uhr: SC Marklohe II – TSV Hassel. – **So., 4.9.11, 15 Uhr:** SV BE Steimbke II – TuS Drakenburg II, SSV Pennigsehl – TSV Wechold, SBV Erichshagen – JG Oyle, FC Nienburg – TSV Wietzen II, TSV Lemke – SV Duddenhausen, SV Husum – ASC Nienburg. – **Rückrunde:** 11.3.12.

4. SPIELTAG

So., 11.9.11, 13.15 Uhr: TuS Drakenburg II – SC Marklohe II, TSV Wietzen II –

SV BE Steimbke II. – **So., 11.9.11, 15 Uhr:** TSV Hassel – SBV Erichshagen, JG Oyle – SV Husum, ASC Nienburg – TSV Lemke, SV Duddenhausen – SSV Pennigsehl, TSV Wechold – FC Nienburg. – **Rückrunde:** 18.3.12.

5. SPIELTAG

So., 18.9.11, 13.15 Uhr: SC Marklohe II – TSV Wietzen II, SV BE Steimbke II – TSV Wechold. – **So., 18.9.11, 15 Uhr:** SSV Pennigsehl – FC Nienburg, SBV Erichshagen – TuS Drakenburg II, SV Duddenhausen – ASC Nienburg, TSV Lemke – JG Oyle, SV Husum – TSV Hassel. – **Rückrunde:** 25.3.12.

6. SPIELTAG

So., 25.9.11, 13.15 Uhr: TuS Drakenburg II – SV Husum, TSV Wietzen II – SBV Erichshagen. – **So., 25.9.11, 15 Uhr:** TSV Hassel – TSV Lemke, JG Oyle – SV Duddenhausen, ASC Nienburg – SSV Pennigsehl, FC Nienburg – SV BE Steimbke II, TSV Wechold – SC Marklohe II. – **Rückrunde:** 1.4.12.

7. SPIELTAG

So., 9.10.11, 13.15 Uhr: TuS Drakenburg II – SV Duddenhausen, SV BE Steimbke II – SC Marklohe II, TSV Wietzen II – TSV Lemke. – **So., 9.10.11, 15 Uhr:** TSV Hassel – ASC Nienburg, JG Oyle –

SSV Pennigsehl, FC Nienburg – SBV Erichshagen, TSV Wechold – SV Husum. – **Rückrunde:** 21./22.4.12.

8. SPIELTAG

Sa., 15.10.11, 17 Uhr: ASC Nienburg – TuS Drakenburg II. – **So., 16.10.11, 15 Uhr:** SSV Pennigsehl – SC Marklohe II, SBV Erichshagen – SV BE Steimbke II, JG Oyle – TSV Hassel, SV Duddenhausen – TSV Wietzen II, TSV Lemke – TSV Wechold, SV Husum – FC Nienburg. – **Rückrunde:** 29.4.12.

9. SPIELTAG

So., 23.10.11, 13.15 Uhr: TuS Drakenburg II – JG Oyle, SC Marklohe II – SBV Erichshagen, SV BE Steimbke II – SV Husum, TSV Wietzen II – ASC Nienburg. – **So., 23.10.11, 15 Uhr:** TSV Hassel – SSV Pennigsehl, FC Nienburg – TSV Lemke, TSV Wechold – SV Duddenhausen. – **Rückrunde:** 6.5.12.

10. SPIELTAG

Sa., 29.10.11, 14.15 Uhr: ASC Nienburg – TSV Wechold. – **So., 30.10.11, 14 Uhr:** SSV Pennigsehl – SBV Erichshagen, TSV Hassel – TuS Drakenburg II, JG Oyle – TSV Wietzen II, SV Duddenhausen – FC Nienburg, TSV Lemke – SV BE Steimbke II, SV Husum – SC Marklohe II. – **Rückrunde:** 13.5.12.

11. SPIELTAG

Do., 6.10.11, 19 Uhr: SC Marklohe II – TSV Lemke. – **So., 6.11.11, 12.15 Uhr:** SV BE Steimbke II – SV Duddenhausen, TSV Wietzen II – TSV Hassel. – **So., 6.11.11, 14 Uhr:** SSV Pennigsehl – TuS Drakenburg II, SBV Erichshagen – SV Husum, FC Nienburg – ASC Nienburg, TSV Wechold – JG Oyle. – **Rückrunde:** 19./20.5.12.

12. SPIELTAG

Sa., 12.11.11, 14.15 Uhr: ASC Nienburg – SV BE Steimbke II. – **So., 13.11.11, 12.15 Uhr:** TuS Drakenburg II – TSV Wietzen II. – **So., 13.11.11, 14 Uhr:** TSV Hassel – TSV Wechold, JG Oyle – FC Nienburg, SV Duddenhausen – SC Marklohe II, TSV Lemke – SBV Erichshagen, SV Husum – SSV Pennigsehl. – **Rückrunde:** 3.6.12.

14. SPIELTAG (HINRUNDE)

Sa., 26.11.11, 14.15 Uhr: ASC Nienburg – JG Oyle. – **So., 27.11.11, 12.15 Uhr:** SC Marklohe II – FC Nienburg. – **So. 27.11.11, 14 Uhr:** SSV Pennigsehl – SV BE Steimbke II, SBV Erichshagen – TSV Wechold, SV Duddenhausen – TSV Hassel, TSV Lemke – TuS Drakenburg II, SV Husum – TSV Wietzen II. – **Rückrunde:** 15.4.12.

SC MARKLOHE II

TRAINER

Marco Peimann (38), seit Januar 2011

BETREUER

Torsten Hauke (35), neu

ZUGÄNGE

Max Reimers, Sascha Noske (beide eigene Erstvertretung), Olaf Grohs (TSV Wietzen), Björn Menze (TSV Krähenwinkel-Kaltenweide)

ABGÄNGE

Martin Erdmann (Hannover), Florian Zabransky (Zürich), Mirco Hartmann (Karriere beendet)

TOR

Jan Behrens 15.6.91
Olaf Grohs 2.4.70

ABWEHR

Sebastian Deicke 17.2.83

Carsten Fricke 10.4.86
Sebastian Rode 7.7.89
Florian Strecker 4.4.81

MITTELFELD

Marcel Kemper 20.3.90
Stefan Knake 5.8.81
Christoph Schlemmermeyer 19.8.82
Sören Kampf 24.11.84
Marc-Oliver Reschke 10.12.93
Malte Cordes 14.10.91
Max Reimers 29.4.77

ANGRIFF

Sascha Noske 21.2.79
Adil Boran 1.4.69
Björn Menze 1.6.80

SAISONZIEL

Klassenerhalt

MEISTER-TIPP

FC Nienburg, JG Oyle



SC MARKLOHE II

HINTEN VON LINKS: Spartenleiter Lars Hentschel, Betreuer Torsten Hauke, Sören Kampf, Sebastian Deicke, Stefan Knake, Malte Cordes, Lars Frenkler, Sascha Noske, Trainer Marco Peimann.

VORN VON LINKS: Max Reimers, Michael Goltermann, Olaf Grohs, Jan Behrens, Marc-Oliver Reschke, Karsten Winter, Uwe Laue.

JG OYLE

TRAINER

Markus Beck (39) für Gerd Lübbering

BETREUER

Timo Boswyk (28), seit 2008, Dennis Frese (24), seit 2004

ZUGÄNGE

Maik Kattaneck, Peter Piontek (beide SC Marklohe), Christian Wesemann (RW Estorf), Stephan Gaede (SC Haßbergen), Kim Petrich (SV GW Stöckse)

ABGANG

Adrian Hofmann (TSV Wietzen II)

TOR

Daniel Lübbering 19.7.89
Jens Teichmann 19.1.66

ABWEHR

Jan Ballmann 11.7.87
Stephan Gaede 30.4.77
Johannes Meyer 14.4.88
Sven Papenhausen 8.2.77
Volker Papenhausen 21.8.69
Serge Popow 16.4.87

MITTELFELD

Martin Ballmann 22.2.89

Arne Boswyk 8.3.87
Jörn Boswyk 15.12.84
Maik Kattaneck 15.11.80
Steffen Masbruch 26.7.87
Kim Petrich 28.1.85
Peter Piontek 4.3.79
Daniel Scholz 19.9.87
Christian Wesemann 2.3.89

ANGRIFF

Andre Hartung 14.1.81
Daniel Haseler 9.10.89
Christian Hamann 7.8.88
Anatoli Popow 21.12.88
Sascha Riedel 3.11.86

SAISONZIEL

Um die Meisterschaft mitzuspielen

MEISTER-TIPP

SV BE Steimbke II, SC Marklohe II



JG OYLE

HINTEN VON LINKS: Stephan Gaede, Christian Hamann, Kim Petrich, Martin Ballmann, Jörn Boswyk.

MITTE VON LINKS: Trainer Markus Beck, Arne Boswyk, Maik Kattaneck, Daniel Scholz, Johannes Meyer, Betreuer Timo Boswyk.
VORN VON LINKS: Serge Popow, Christian Wesemann, Daniel Lübbering, Anatoli Popow, Peter Piontek.



JENS SIEKMEIER &
ANDREAS KOSAK

Malerarbeiten • Reparaturverglasung • Wärmedämmung

Hülsstr. 12d • 31608 Marklohe/Oyle • Tel. (0 50 21) 89 86 11 • Fax 89 86 12



Frärs
Bedachungen
Industriehallen

Frärs GmbH & Co

Kräher Weg 15 - 31582 Nienburg
Telefon (05021) 63081 - Fax 4718
E-mail: info@fraerks.de
Internet: www.fraerks.de



Vereinslokal der JG Oyle

Gasthaus Schmeckebeer

Oyle • Telefon (0 50 21) 79 20

Wir wünschen der
JG OYLE
eine erfolgreiche
Saison!



KUNKEL &
HEINRICH

Metallbau GmbH

31608 Marklohe • Steeriede 43
Tel. (0 50 21) 6 16 11 • Fax (0 50 21) 6 34 33



FC NIENBURG

HINTEN VON LINKS: Trainer Michael Gilster, Andreas Groß, Cano Tunc, Elvis Elezski, Simon Guss, Jason Ulukaya, Peter Sinner, Ramon Heidel, Andrzej Bojarski, Sebastian Piller, Vorsitzender Harald Berg.

VORN VON LINKS: Mario Pust, Bilal Yassine, Harun Yildiz, Serdal Celik, Sebastian Hudl, Jens Ritschel, Sven Riedel, Christian Heinrich, Özgür Özdemir, Ismail El-Molla.

FC NIENBURG

TRAINER

Michael Gilster (48), dritte Saison

BETREUER

Jürgen Gscheidel (54), dritte Saison

ZUGÄNGE

Harun Yildiz, Serdal Celik, Christopher Pusch (alle RSV Rehburg), Sven Riedel, Christian Heinrich, Thomas Hellige (alle ASC Nienburg), Özgür Özdemir (SV Sila Spor Nienburg)

ABGÄNGE

Kerim Abdallah, Rafet Baydak, Adnan Baydak, Kevin Brandt (alle SV GW Stöckse), Rifat Baydak (Inter Komata Nienburg), Jamil Bchaar (TSV Eystrup)

TOR

Thomas Hellige	8.11.69
Christopher Pusch	28.1.89
David Hoffrichter	9.11.88

ABWEHR

Bilal Yassine	14.8.90
Simon Guss	12.5.91

MITTELFELD

Sebastian Piller	13.10.86
Jens Ritschel	20.12.85
Peter Sinner	7.9.89
Andrzej Bojarski	28.11.78
Marlon Grothe	24.7.92
Christian Heinrich	22.12.83
Sven Riedel	29.5.85
Deniz Balik	29.5.90
Mario Pust	12.7.87
Andreas Groß	11.7.88
Cano Tunc	3.5.82
Özgür Özdemir	19.2.84

ANGRIFF

Ismail El-Molla	13.8.90
Ramon Heidel	23.9.93
Harun Yildiz	5.12.87
Serdal Celik	1.9.85
Elvis Elezski	12.8.79
Jason Ulukaya	4.2.90

SAISONZIEL

Aufstieg

MEISTER-TIPP

SV Husum



TSV LEMKE

HINTEN VON LINKS:

Sponsor Thomas Gehre, Sven Zabel, Adrian Erler, Adrian Forrester, Terry Blackburn, Ronny Gensler, Alexander Nietfeld, Thomas Heidrich, Joachim Bütepage, Timo Hillmann, Trainer Uwe Adamczyk.

VORN VON LINKS:

Fabian Rohlfs, Benjamin Little, Jan Papenhausen, Marko Dornfeld, Edgar Wacker, Mirko Papenhausen, Florian Spamer.

TSV LEMKE

TRAINER

Uwe Adamczyk (40), seit 2006

BETREUER

André Schütze (34), seit 2008

ZUGANG

Marko Dornfeld (TuS Drakenburg II)

ABGANG

Jakob Gottselig (TSV Wietzen II)

TOR

Edgar Wacker	13.1.68
Marko Dornfeld	11.3.88

ABWEHR

Terry Blackburn	23.6.85
Jan Papenhausen	26.11.92
Mirko Papenhausen	2.2.90
Fabian Rohlfs	24.5.91
Sven Zabel	2.7.83
Dietrich Unrein	21.7.85

MITTELFELD

Joachim Bütepage	4.2.84
Adrian Forrester	15.11.85
Ronny Gensler	3.7.84
Thomas Heidrich	15.2.82
Benjamin Little	7.10.83
Florian Spamer	13.7.91
Adrian Erler	15.8.83
Timo Hillmann	31.7.90

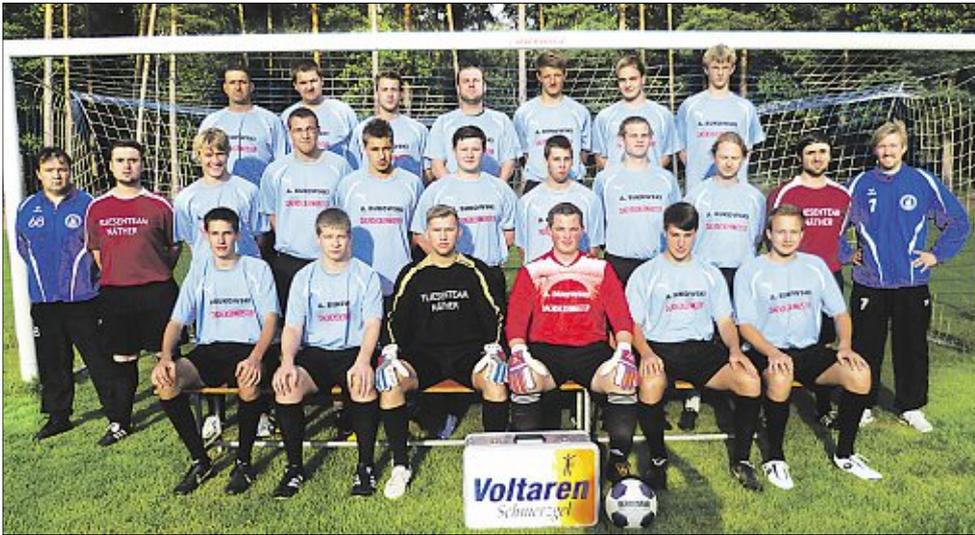
Tim Wasserheß	26.6.87
Daniel Werner	29.1.83
Alexander Nietfeld	19.2.1993

SAISONZIEL

Bleibt intern

MEISTER-TIPP

Keine Angabe



**SV BE STEIMBKE II
HINTEN VON LINKS:**

Thomas Näther, Michael Heine, Dominik Heinke, Kai Schröter, Henrik Vogeler, Jan-Hendrik Schmidt, Tobias Stuke.

MITTE VON LINKS:

Trainer Lutz Theiss, Marcel Reek, Niklas Holstein, Marcel Stuke, Thilo Twachtmann, Eugen Hörner, Hendrik Bartsch, Philip Dauel, Björn Beermann, Marcus Reek, Betreuer Christian Twachtmann.

VORN VON LINKS:

Lukas Hoffmann, Falk Brinkmann, Valentin Wanner, Lukas Krumwiede, Hendrik Krumwiede, Clemens Lotz.

SV BE STEIMBKE II

TRAINER
Lutz Theiss (43), dritte Saison

Schmidt, Henrik Vogler (alle reaktiviert)

BETREUER
Christian Twachtmann (30), zweite Saison

ABGÄNGE
Jan-Imo Retzlaff (Bremen), Wilken Jacobs (pausiert)

ZUGÄNGE
Marcus Reek, Marcel Reek (beide Neustadt in Sachsen), Lukas Krumwiede (SC Haßbergen), Philip Dauel (SV GW Stöckse), Eugen Hörner (SSV Rodewald), Tobias Stuke (eigene Jugend), Clemens Lotz (vereinslos), Hendrik Krumwiede, Jan-Hendrik

TOR
Lukas Krumwiede 24.2.90

ABWEHR
Björn Beermann 25.9.79
Kai Schröter 26.8.80
Kai Kirchhoff 30.9.89
Niklas Holstein 23.5.89

Lukas Hoffmann 28.2.92
Thomas Näther 6.3.71
Valentin Wanner 18.1.91
Hendrik Krumwiede 30.1.93

MITTELFELD
Marcel Stuke 14.12.89
Torsten Näther 17.1.77
Marcus Reek 4.5.89
Marcel Reek 4.5.89
Thilo Twachtmann 5.9.88
Philip Dauel 25.12.91
Eugen Hörner 3.2.89
Lennart Brauer 20.5.88
Jan-Hendrik Schmidt 29.4.93

Henrik Vogeler 11.5.93
Clemens Lotz 28.2.90

ANGRIFF
Michael Heine 26.11.78
Falk Brinkmann 1.5.92
Dominik Heinke 19.7.89
Hendrik Bartsch 29.12.90
Tobias Stuke 20.3.93

SAISONZIEL
Einstelliger Tabellenplatz

MEISTER-TIPP
FC Nienburg



**TSV WIETZEN II
HINTEN VON LINKS:**

Markus Brümmerhof, Trainer Carl-David Molloy, Marco Scheibe, Hendrik Brammerloh, Marcel Linderkamp, Christian Lehmann, Nils Linderkamp, Patrick Kastens, Björn Pielhop, Sven Zimmermann.

VORN VON LINKS:

Moritz Hildebrandt, Dennis Dreyer, Jan Zimmermann, Hendrik Sieburg, Jakob Gottselig, Adrian Hofmann, Dennis Kastens, Betreuer Udo Nordmann.

TSV WIETZEN II

TRAINER
Carl-David Molloy (35) für Naser Tomaszewski (ohne Verein)

ABGANG
Thomas Malle (eigene Altherren)

BETREUER
Udo Nordmann (40), dritte Saison

TOR
Hendrik Sieburg 30.7.89

ZUGÄNGE
Hendrik Brammerloh (SV Staffhorst), Jakob Gottselig (TSV Lemke), Adrian Hofmann (JG Oyle), Jan Zimmermann (eigene Erstvertretung)

ABWEHR
Patrick Kastens 14.8.89
Christian Lehmann 11.9.87
Moritz Hildebrandt 28.2.88
Dennis Dreyer 3.9.81
Marcel Linderkamp 23.7.86

Markus Brümmerhof 11.12.75
Dennis Windhorn 8.9.80
Kai Windhorn 6.11.78

MITTELFELD
Hendrik Brammerloh 27.10.83
Jakob Gottselig 26.6.87
Marco Scheibe 13.7.85
Dennis Kastens 10.5.83
Björn Pielhop 27.3.77

ANGRIFF
Nils Linderkamp 10.6.89
Adrian Hofmann 6.8.88
Hartwig Peymann 6.6.76
Jan Zimmermann 28.3.89

SAISONZIEL
Einstelliger Tabellenplatz

MEISTER-TIPP
FC Nienburg

**SV DUDDENHAUSEN****HINTEN VON LINKS:**

Christopher Koppermann, Heiko Stührmann, Maik Schalitz, Sven Thöle, Sören Friebe, Norman Beau, Mattis Jüttner.

MITTE VON LINKS:

Trainer Dominik Krams, Betreuer Frank Lüdecke, Christian Müller, Tobias Klinkenberg, Dennis Jüttner, Jan Behnemann, Frank Struß, Betreuerin Tina Klinkenberg.

VORN VON LINKS:

Till Kroschinski, Dirk Burdorf, Henning Schröder, Dennis Meyer, Simon Wehlage, Sebastian Brünjes.

SV DUDDENHAUSEN

TRAINER

Dominik Krams (30, zuvor vier Jahre JSG Duddenhausen) für Matthias Wendt (ohne Verein)

BETREUER

Frank Lüdecke (51), Tina Klinkenberg (32) für Hermann Hustedt

ZUGÄNGE

Mattis Jüttner, Till Kroschinski (beide JSG Hoya), Simon Wehlage, Dennis Meyer (beide JSG Duddenhausen), Jan

Behnemann (eigene Zweitvertretung)

ABGANG

Matthias Wendt (eigene Altherren)

TOR

Henning Schröder 16.3.88
Dennis Meyer 19.1.93

ABWEHR

Tobias Klinkenberg 2.3.81
Frank Struß 18.3.84
Sören Friebe 18.12.92

Sven Thöle 25.7.87

Jan Behnemann 16.5.91
Simon Wehlage 9.9.92

MITTELFELD

Dirk Burdorf 17.7.89
Sebastian Brünjes 23.10.88
Maik Schalitz 2.12.92
Till Kroschinski 26.1.92
Christopher Koppermann 1.12.92
Norman Beau 11.9.86
Heiko Stührmann 27.6.86

ANGRIFF

Christian Müller 16.1.92
Dennis Jüttner 16.4.88
Mattis Jüttner 7.12.92

SAISONZIEL

Das junge Team weiterentwickeln und mit dem Abstiegskampf nichts zu tun haben. Platz fünf bis acht

MEISTER-TIPP

FC Nienburg – dank „Konzept Geld“

SV HUSUM

TRAINER

Maik Hoffmeyer (42), seit Januar 2011

BETREUER

Martin Nühning (27), Werner Schöpp (36)

ZUGÄNGE

Kai Stallmann (ASC Nienburg), David Göhler (VfL Bückeberg), Julian Beranek (SCB Langendamm), Mirko Hanebuth (SV Schessinghausen), Sebastian Göpfert, Martin Bartling, Patrick Geisler (alle eigene Jugend)

ABGANG

Marco Haake (tritt kürzer)

TOR

Bastian Könemann 18.9.81
Nils Pohlmann 22.12.86

ABWEHR

Julian Beranek 24.2.92
Matthias Dettmer 6.5.77
Alexander Eysser 15.9.82
Arne Gebert 15.5.82
Hannes Homeyer 23.3.88
Julian Kästner 2.8.89
Lars Ostermeyer 22.8.87
Manuel Knoke 20.10.80

MITTELFELD

Jan-Erik Block 12.4.87
Patrick Geisler 30.6.93
David Göhler 18.6.82
Sebastian Göpfert 28.5.93
Philip Goslar 4.5.85
Martin Bartling 9.8.93
Kai Grunewald 23.11.81
Mirco Hanebuth 13.2.92
Sascha Jockel 27.11.76
Christian Schöpp 26.10.89

Kai Stallmann 5.11.87

Sören Rätzer 24.4.86

ANGRIFF

Julian Andermann 4.1.92
Marten Ewald 22.2.88
Thomas Fischer 24.1.90
Christopher Gutzeit 7.8.90

SAISONZIEL

Mindestens Platz vier

MEISTER-TIPP

ASC Nienburg, FC Nienburg

**SV HUSUM**

HINTEN VON LINKS: Alexander Eysser, Jan-Erik Block, Lars Ostermeyer, Hannes Homeyer, Christian Schöpp, Sebastian Göpfert, Julian Beranek.

MITTE VON LINKS: Sascha Jockel, Kai Stallmann, Kai Grunewald, Marten Ewald, Julian Kästner, Thomas Fischer, Arne Gebert, Trainer Maik Hoffmeyer.

VORN VON LINKS: David Göhler, Martin Bartling, Julian Andermann, Nils Pohlmann, Bastian Könemann, Patrick Geisler, Manuel Knoke, Matthias Dettmer.

Alles Gute für die neue Saison!



Party-Service
PARTYZELT
VERLEIH

Landfleischerei

Bolsehle • Tel.: 05027-12 37
www.partyzeltverleih-rode.de





TSV WECHOLD-MAGELSEN
HINTEN VON LINKS:
 Marco Lauter, Jannik Wurthmann, Sönke Rengstorf, Sebastian Quartier, Lars Masemann.
MITTE VON LINKS:
 Trainer Siegfried Lauter, Laurence Paterson, Betreuer Stefan Grafe, David Blömer, Jannik Timke, Henning Thalmann, Bendix Harries, Raul Lütje, Sascha Ranke, Timo Müller, Henning Meyer, Betreuer Norbert Wunde.
VORN VON LINKS:
 Lennart Kohlmeyer, Stephan Ellerbusch, Sven Thalmann, Matthias Stelter, Gerrit Müller, Timo Rippe.

TSV WECHOLD-MAGELSEN

TRAINER

Siegfried Lauter (44), siebte Saison

BETREUER

Norbert Wunde (61), 14. Saison, Stefan Grafe, (28), erste Saison

ZUGÄNGE

Lars Masemann (TSV Blender), Jannis Beermann (TSV Eystrup), Sönke Rengstorf, Jannik Wurthmann, Sebastian Quartier (alle eigene Jugend)

ABGÄNGE

Sascha Ranke (Auslandsstudium), Henning Thalmann (Pause)

TOR

Timo Müller 28.4.90

ABWEHR

Stephan Ellerbusch 5.8.77
 Sven Thalmann 12.7.77
 Laurence Paterson 29.4.90
 Matthias Stelter 15.12.85
 Sebastian Quartier 14.7.92

MITTELFELD

David Blömer 25.12.88
 Gerrit Müller 26.4.90
 Jannik Timke 16.10.90
 Lennart Harries 14.9.91
 Timo Rippe 29.3.90
 Lennart Kohlmeyer 9.5.90
 Henning Meyer 20.1.83
 Lars Masemann 16.2.92
 Jannis Beermann 14.6.92
 Jannik Wurthmann 9.7.93
 Arne Knaak 22.6.88
 Lennart Lütje 21.2.90

ANGRIFF

Bendix Harries 16.5.89
 Marco Lauter 10.2.79
 Sönke Rengstorf 1.12.92
 Raul Lütje 7.10.91
 Benjamin Döring 12.9.85

SAISONZIEL

Einstelliger Tabellenplatz

MEISTER-TIPP

FC Nienburg



TSV HASSEL
HINTEN VON LINKS:
 Sören Onken, Marcel Hoben, Timo Lindner, Hakan Kizildag, Tobias Kuhlmann.
MITTE VON LINKS:
 Trainer Andreas Dohmeyer, Timo Temme, Daniel Vujec, Alexander Lupp, Sebastian Göhner, Andreas Meyer, Stefan Sondermeyer, Torsten Telker, Florian Brüggemann, Betreuer Nils Meyer.
VORN VON LINKS:
 Torben Beetz, Felix Keis, Bastian Rohlf, Sebastian Rusch, Eike Lütjens.

TSV HASSEL

TRAINER

Andreas Dohmeyer (46), neu

BETREUER

Nils Meyer (41), neu

ZUGÄNGE

Andreas Meyer (SG Hoya), Felix Keis (TSV Brunsbrock), Tobias Kuhlmann (Rückkehr aus den USA)

ABGÄNGE

Keine

TOR

Bastian Rohlf 29.3.91
 Sören Bohlmann 22.10.79

ABWEHR

Sebastian Rusch 28.1.83
 Florian Brüggemann 22.2.81
 Timo Lindner 8.10.81
 Timo Riedemann 8.4.91
 Stefan Sondermeyer 20.3.80
 Torsten Telker 26.6.81
 Eike Lütjens 30.5.87
 Torben Beetz 9.8.91

MITTELFELD

Sebastian Göhner 11.11.81
 Hakan Kizildag 29.10.80
 Tobias Kuhlmann 9.7.87
 Andreas Meyer 30.12.86
 Timo Temme 28.9.84
 Marcel Hoben 8.8.91
 Sören Onken 16.4.92

ANGRIFF

Felix Keis 2.9.86
 Alexander Lupp 12.5.92
 Thomas Meyer 8.4.83

Andre Schumacher 19.9.80
 Daniel Vujec 26.4.88

SAISONZIEL

Gesichertes Mittelfeld. Nachdem wir in der letzten Saison bis zuletzt gegen den Abstieg gekämpft haben, erhoffen wir uns in diesem Jahr aufgrund unserer Zugänge eine Steigerung

MEISTER-TIPP

FC Nienburg

**TUS DRAKENBURG II****HINTEN VON LINKS:**

Betreuer Christopher Müller-Voigts, Sascha Neddermann, Marc Becker, Christian Quast, Julien Schiweck, Hendrik Ahrens, Björn Schulz, Manuel Cermak, Trainer Martin Finze.

VORN VON LINKS:

Betreuerin Felina Giese, Dennis Woelk, Robert Hartwig, Nils Schiweck, Nico Schmidt, Malte Steinbeck, Andreas Lühr.

TUS DRAKENBURG II**TRAINER**

Martin Finze (30), zweite Saison

CO-TRAINER

Manuel Cermak (37), erste Saison

BETREUER

Christopher Müller-Voigts (26), seit Januar 2011

ZUGÄNGE

Sascha Neddermann (SG Hoya), Matthias Rose (SSV Pennigsehl-Mainsche), Marc Becker (eigene Drittvertretung),

Christoph Dubuc (eigene Jugend)

ABGANG

Askin Dursun (Landesberger SV)

TORWART

Nils Schiweck 11.2.91

ABWEHR

Julian Seidel 23.9.84

Christian Quast 5.2.84

Marc Becker 9.1.78

Manuel Cermak 4.7.74

Robert Schneider 20.10.75

Björn Brauer 30.7.92

MITTELFELD

Björn Schulz 9.4.79

Julien Schiweck 11.2.91

Peter Ratsch 20.5.85

Tobias Frese 17.2.86

Thomas Heise 13.9.82

Robert Hartwig 22.9.90

Jan-Philipp Kohrs 14.7.91

Christoph Dubuc 12.6.92

Dennis Woelk 26.3.91

ANGRIFF

Sascha Neddermann 8.1.84

Hendrik Ahrens 16.10.78

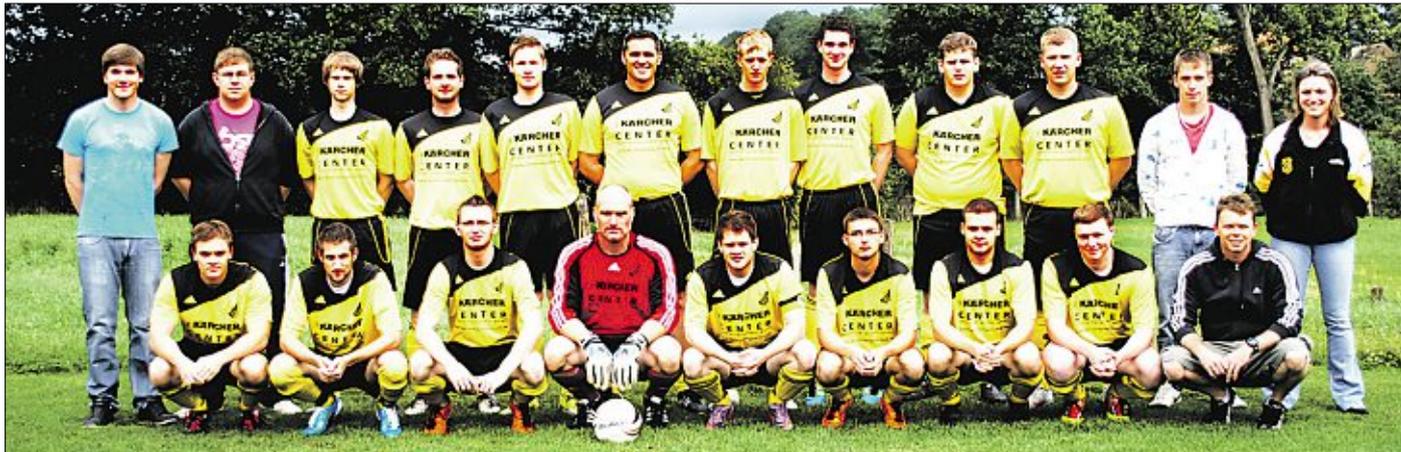
Nico Schmidt 26.3.91

SAISONZIEL

Nichts mit dem Abstieg zu tun bekommen. Attraktiven und erfolgreichen Fußball spielen, 35 Punkte erreichen und danach neu schauen

MEISTER-TIPP

FC Nienburg, der aufgrund der Neuzugänge sicherlich schnell die Liga anführen wird

**SSV PENNIGSEHL-MAINSCH**

HINTEN VON LINKS: Niklas Witte, Marco Pahl, Lennart Huguenin, Jona Hormann, Daniel Zachlod, Boris Plorin, Jannik Grünert, Lutz Schiefelbein, Christian Hagemann, Steffen Pieper, Kevin Leumann, Betreuerin Franziska Hassel.

VORN VON LINKS: Till Hohensee, Pascal Siewert, Marcel Sonderwerth, Florian Scheibke, Timo Knelangen, Dennis Sonderwerth, Henrik Weinholz, Georg Schell, Trainer Ulf Sudhop.

SSV PENNIGSEHL-MAINSCH**TRAINER**

Ulf Sudhop (39), seit März 2007

BETREUER

Franziska Hassel, seit 2006

ZUGÄNGE

Jona Hormann (Landesberger SV), Georg Schell, Kevin Leumann, Jannik Grünert, Dennis Sonderwerth (alle eigene Jugend), Till Hohensee (eigene Zweitvertretung), Dennis Bormann (SG Hoya II)

ABGÄNGE

Matthias Knelangen (TuS Ricklingen), Bastian Winalke (SBS Kickers Borstel), Tobias Röhricht (Richtung Braunschweig), André Röhricht (pausiert)

TOR

Florian Scheibke 20.12.72

Benjamin Roberts 22.3.91

ABWEHR

Christian Hagemann 13.11.92

Lennart Huguenin 5.8.92

Georg Schell 23.2.93

Till Hohensee 1.7.89

MITTELFELD

Daniel Zachlod 25.1.90

Timo Knelangen 1.5.82

Marcel Sonderwerth 7.9.89

Lutz Schiefelbein 17.2.88

Nico Roberts 30.12.88

Kevin Leumann 8.8.93

Dennis Sonderwerth 9.1.92

Dennis Bormann 9.1.81

Boris Plorin 10.2.78

ANGRIFF

Steffen Pieper 15.10.91

Florian Töllner 13.5.88

Jannik Grünert 4.3.92

SAISONZIEL

Unter die ersten acht wäre ein Erfolg. Müssen uns aber auch erst einmal an die neue Staffel gewöhnen

MEISTER-TIPP

JG Oyle, FC Nienburg



ASC NIENBURG

HINTEN VON LINKS:

Trainer Volker Eisermann, Marius Brauer, Daniel Winkler, Michael Koczulla, Christof Bremer, Christian Peter, Matthias Schimmel, Nils Göhlich, Björn Maier, Karl-Heinz Radde.

VORN VON LINKS:

Deniz Bozkurt, Thomas Lorenz, Kai König, Gino Feuchte, Christian Kohrs, Alexander Fischer, Tobias Feuchte, Dennis Rain, Ricardo Feuchte.

ASC NIENBURG

TRAINER

Volker Eisermann (47), erste Saison

TOR

Christian Kohrs 22.12.87

ZUGÄNGE

Alexander Fischer, Daniel Winkler, Deniz Bozkurt (alle eigene Jugend), Dennis Rain (FC Nienburg II)

ABWEHR

Deniz Bozkurt 12.4.93
Christof Bremer 30.9.85
Thomas Lorenz 20.10.91
Björn Maier 10.11.84
Christian Peter 11.6.85
Dennis Rain 5.4.90
Matthias Schimmel 17.8.87

ABGÄNGE

Keine

MITTELFELD

Ilyas Bilek 1.1.90
Marius Brauer 6.8.90
Tobias Feuchte 24.5.83
Nils Göhlich 13.6.86
Michael Koczulla 18.2.88
Kai König 12.10.81
Claas Martin 11.2.87
Daniel Winkler 2.3.92

ANGRIFF

Gino Feuchte 9.6.88
Ricardo Feuchte 16.11.90
Alexander Fischer 21.5.92

SAISONZIEL

Als Aufsteiger: Klassenerhalt

MEISTER-TIPP

SV Husum, FC Nienburg



SBV ERICHSHAGEN

HINTEN VON LINKS:

Patrick Schug, Sanjeevan Radha, Daniel Quade, Lennart Reinholz, Hannes Hüsken, Thilo Börld, Arne Schmidt, Christian Sieb.

MITTE VON LINKS:

Co-Trainer Axel Rades, Marc Schalwig, Dennis Bruns, Nils FreBonke, Tim Seemeyer, Daniel Rades, Kilian Witt, Mats Runge, Bastian Meyer, Trainer Markus Baudewig.

VORN VON LINKS:

Jan Deike, Marcel Ribniger, Mike Ziehm, Eduard Meier, Julian Reinholz, Timo Ludwig, Jerrit Müller, Bastian Deike, Daniel Miklo.

SBV ERICHSHAGEN

TRAINER

Markus Baudewig (29), seit 2009

CO-TRAINER

Axel Rades (51), seit 2009

BETREUER

Jürgen Quade (49), seit 2010

ZUGÄNGE

Jan Deike, Daniel Rades, Daniel Quade und Dennis Heil (alle eigene Jugend), Sanjeevan Radha (FC Nienburg), Christian Sieb (FC Holtorf), Bastian Meyer (vereinslos)

ABGÄNGE

André Schreuder (TSV Wietzen), René Arnold (Umzug nach Wolfsburg), Tobias Treu (eigene Altherren)

TOR

Julian Reinholz 12.2.90
Arne Schmidt 14.10.91

ABWEHR

Bastian Deike 8.1.90
Nils FreBonke 3.3.83
Dennis Heil 21.12.92
Hannes Hüsken 10.3.91
Daniel Miklo 21.2.88
Marc Schalwig 8.12.80
Tim Seemeyer 6.4.89

Kilian Witt 24.4.89

MITTELFELD

Matthias Bleich 17.6.87
Jan Deike 9.1.92
Hannes Heyden 23.11.91
Eduard Meier 24.11.90
Jerrit Müller 15.3.89
Daniel Quade 5.11.92
Marcel Ribniger 5.11.89
Mats Runge 15.3.91
Christian Sieb 15.2.84
Mike Ziehm 4.9.90

ANGRIFF

Thilo Börld 27.7.89
Bastian Meyer 5.9.82

Daniel Rades 11.9.92

Sanjeevan Radha 17.11.83

Lennart Reinholz 26.10.91

SAISONZIEL

Einstelliger Tabellenplatz, da unsere Mannschaft zwar Potenzial hat, aber im Durchschnitt sehr jung ist

MEISTER-TIPP

FC Nienburg. Der FC hat gute Transfers getätigt und verfügte schon vorher über eine sehr gute Truppe. Um den Relegationsplatz werden sich Oyle, Husum und Lemke zanken

1. KREISKLASSE SÜD

In der Süd-Staffel der 1. Fußball-Kreisliga gibt es einen Meisterschaftsfavoriten, den jeder auf dem Zettel haben muss: Durch acht mitunter namhafte Neuzugänge (Hendrik Pietsch, Marc Jamieson) gilt der RW Estorf als Titelfavorit Nummer eins. Dabei tummeln sich mit Lavelsho, Rehburg II und Anemolter-Schinna gleich drei Kreisliga-Absteiger in der Klasse.

Estorfs Vereinsvorsitzender Arnd Focke betont: „Ganz ohne Zahlung von Handgeldern oder ähnlichen Dingen zieht es die Leute im Moment eher aufgrund der einmaligen Stimmung bei Heimspielen, aber auch wegen der sportlichen Perspektive, mit einer jungen und hungrigen Mannschaft erfolgreichen Fußball spielen zu können, nach Estorf. Darauf sind wir stolz und da macht es auch Spaß, ehrenamtlich zu arbeiten. Die Jungs geben viel zurück.“ Spielertrainer **Helge Nußbaum** steuert mit seinem Team den zweiten Aufstieg binnen drei Spielzeiten an – schafft er sich sein Denkmal?



DIE SPIELE DER 1. KREISKLASSE SÜD

1. SPIELTAG

So., 21.8.11, 15 Uhr: SC Woltringhausen – SC Uchte II, SV Warmen – SV Kreuzkrug II, SC Lavelsho – TSV Loccum II, TuS Leese – TSV Anemolter, TV Eiche Winzlar – FC Düdinghausen, VfB Stolzenau – RSV Rehburg II. – **Do., 6.10.11, 19 Uhr:** VfL Münchelingen II – RW Estorf. – **Rückrunde:** 19./20.11.11

2. SPIELTAG

So., 28.8.11, 12.45 Uhr: VfL Münchelingen II – SV Warmen. – **So., 28.8.11, 13 Uhr:** TSV Loccum II – RW Estorf. – **So., 28.8.11, 15 Uhr:** FC Düdinghausen – TuS Leese, TSV Anemolter – SC Lavelsho, RSV Rehburg II – SC Woltringhausen, SC Uchte II – TV Eiche Winzlar. – **Do., 6.10.11, 19 Uhr:** VfB Stolzenau – SV Kreuzkrug II. – **Rückrunde:** 4.3.12

3. SPIELTAG

So., 04.9.11, 15 Uhr: SC Woltringhausen – TV Eiche Winzlar, SV Warmen – TSV Loccum II, RW Estorf – TSV Anemolter, SC Lavelsho – FC Düdinghausen, TuS Leese – SC Uchte II, RSV Rehburg II – SV Kreuzkrug II, VfB Stolzenau – VfL Münchelingen II. – **Rückrunde:** 10./11.3.12

4. SPIELTAG

Sa., 10.9.11, 18 Uhr: SV Kreuzkrug II – SC Woltringhausen. – **So., 11.9.11,**

12.45 Uhr: VfL Münchelingen II – RSV Rehburg II. – **So., 11.9.11, 13 Uhr:** TSV Loccum II – VfB Stolzenau. – **So., 11.9.11, 15 Uhr:** FC Düdinghausen – RW Estorf, TSV Anemolter – SV Warmen, TV Eiche Winzlar – TuS Leese, SC Uchte II – SC Lavelsho. – **Rückrunde:** 18.3.12

5. SPIELTAG

Fr., 16.9.11, 19.30 Uhr: VfB Stolzenau – TSV Anemolter. – **Sa., 17.9.11, 18 Uhr:** SV Kreuzkrug II – VfL Münchelingen II. – **So., 18.9.11, 15 Uhr:** SC Woltringhausen – TuS Leese, SV Warmen – FC Düdinghausen, RW Estorf – SC Uchte II, SC Lavelsho – TV Eiche Winzlar, RSV Rehburg II – TSV Loccum II. – **Rückrunde:** 25.3.12

6. SPIELTAG

So., 25.9.11, 12.45 Uhr: VfL Münchelingen II – SC Woltringhausen. – **So., 25.9.11, 13 Uhr:** TSV Loccum II – SV Kreuzkrug II. – **So., 25.9.11, 15 Uhr:** FC Düdinghausen – VfB Stolzenau, TSV Anemolter – RSV Rehburg II, TuS Leese – SC Lavelsho, TV Eiche Winzlar – RW Estorf, SC Uchte II – SV Warmen. – **Rückrunde:** 31.3./1.4.12

7. SPIELTAG

So., 9.10.11, 13 Uhr: TSV Loccum II – SC Woltringhausen. – **So., 9.10.11, 15 Uhr:** FC Düdinghausen – SV Kreuzkrug II, TSV Anemolter – VfL Münchelingen

II, SC Lavelsho – RW Estorf, TuS Leese – SV Warmen, TV Eiche Winzlar – VfB Stolzenau, SC Uchte II – RSV Rehburg II. – **Rückrunde:** 21./22.4.12

8. SPIELTAG

Sa., 15.10.11, 18 Uhr: SV Kreuzkrug II – SC Uchte II. – **So., 16.10.11, 12.45 Uhr:** VfL Münchelingen II – FC Düdinghausen. – **So., 16.10.11, 13 Uhr:** TSV Loccum II – TSV Anemolter. – **So., 16.10.11, 15 Uhr:** SC Woltringhausen – RW Estorf, SV Warmen – SC Lavelsho, RSV Rehburg II – TV Eiche Winzlar, VfB Stolzenau – TuS Leese. – **Rückrunde:** 29.4.12

9. SPIELTAG

So., 23.10.11, 15 Uhr: FC Düdinghausen – TSV Loccum II, TSV Anemolter – SC Woltringhausen, RW Estorf – SV Warmen, SC Lavelsho – VfB Stolzenau, TuS Leese – RSV Rehburg II, TV Eiche Winzlar – SV Kreuzkrug II, SC Uchte II – VfL Münchelingen II. – **Rückrunde:** 5./6.5.12

10. SPIELTAG

Sa., 29.10.11, 18 Uhr: SV Kreuzkrug II – TuS Leese. – **So., 30.10.11, 11.45 Uhr:** VfL Münchelingen II – TV Eiche Winzlar. – **So., 30.10.11, 12 Uhr:** TSV Loccum II – SC Uchte II. – **So., 30.10.11, 14 Uhr:** SC Woltringhausen – SV Warmen, TSV Anemolter – FC Düdinghausen, RSV Rehburg II – SC La-

vvelsho, VfB Stolzenau – RW Estorf. – **Rückrunde:** 13.5.12

11. SPIELTAG

So., 6.11.11, 14 Uhr: SC Woltringhausen – FC Düdinghausen, SV Warmen – VfB Stolzenau, RW Estorf – RSV Rehburg II, SC Lavelsho – SV Kreuzkrug II, TuS Leese – VfL Münchelingen II, SC Uchte II – TSV Anemolter. – **So., 6.11.11, 15 Uhr:** TV Eiche Winzlar – TSV Loccum II. – **Rückrunde:** 19./20.5.12

12. SPIELTAG

Fr., 11.11.11, 19.30 Uhr: VfB Stolzenau – SC Woltringhausen. – **Sa., 12.11.11, 18 Uhr:** SV Kreuzkrug II – RW Estorf. – **So., 13.11.11, 11.45 Uhr:** VfL Münchelingen II – SC Lavelsho. – **So., 13.11.11, 12 Uhr:** TSV Loccum II – TuS Leese. – **So., 13.11.11, 14 Uhr:** FC Düdinghausen – SC Uchte II, TSV Anemolter – TV Eiche Winzlar, RSV Rehburg II – SV Warmen. – **Rückrunde:** 3.6.12

14. SPIELTAG (HINRUNDE)

Sa., 26.11.11, 18 Uhr: SV Kreuzkrug II – TSV Anemolter. – **So., 27.11.11, 11.45 Uhr:** VfL Münchelingen II – TSV Loccum II. – **So., 27.11.11, 14 Uhr:** SC Woltringhausen – SC Lavelsho, SV Warmen – TV Eiche Winzlar, RW Estorf – TuS Leese, RSV Rehburg II – FC Düdinghausen, VfB Stolzenau – SC Uchte II. – **Rückrunde:** 15.4.12



VFB STOLZENAU

HINTEN VON LINKS:

Trainer Frank Herzog, Arthur Kuhn, Dennis Schäfer, Eduard Meier, Okan Sivri, Christian Grote, Mario Drübber, Alexander van den Born, Betreuer Jan Hendrik Emme, Co-Trainer Viktor Diehl.

VORN VON LINKS:

Florian Stahlhut, Alexander Schmidt, Steffen Bock, Peter Kirmess, Paul Chrapan, Philipp Kohl, Jan Philipp Alberts.

VFB STOLZENAU

TRAINER

Frank Herzog (42), dritte Saison

CO-TRAINER

Viktor Diehl (50), dritte Saison

ZUGÄNGE

Peter Kirmess, Alexander van den Born,

Philipp Kohl, Jan Philipp Alberts, Okan Sivri, Tjun Long Mok, Mario Drübber, Paul Chrapan, Florian Stahlhut, Dennis Löffelholz (alle eigene Jugend) Steffen Bock (Leese Jugend)

Waldemar Selentin
Dennis Löffelholz
Florian Stahlhut

23 Willi Fribus 25

17

SAISONZIEL

Einstelliger Tabellenplatz. Die Staffel ist im Vergleich zur Vorsaison deutlich stärker geworden

MEISTER-TIPP

Der RW Estorf-Leeseringen hat richtig gut aufgerüstet. Mit dem TSV Anemolter-Schinna, dem SC Lavelshlo und dem RSV Rehbürg II sind drei Absteiger aus der Kreisliga und mit Eiche Winzlar ein starker Aufsteiger gekommen. RW Estorf-Leeseringen hatte schon in der vergangenen Saison eine spielstarke Mannschaft. Diese Truppe wurde durch das Trainer-team gezielt verstärkt

ABGÄNGE

Keine

MITTELFELD

Alexander van den Born
Christian Grote
Michel Schiffner
Daniel Töws
Philipp Kohl
Alexander Schmidt
Mahmut Yurtgöl
Tjun Long Mok

17

28

24

19

18

26

19

18

ANGRIFF

Jan Philipp Alberts
Okan Sivri
Eduard Meier
Dennis Schäfer

18

18

21

25

TOR

Anton Scherer 24
Peter Kirmess 18

ABWEHR

Arthur Kuhn 24
Steffen Bock 18
Waldemar Stückelmaier 24
Mario Drübber 18
Paul Chrapan 19

TUS LEESE

TRAINER

Jörg Raake (37), seit Oktober 2009

BETREUER

Thorsten Bogatz (41), seit Oktober 2009

ZUGÄNGE

Nico Majewski (TuS Steyerberg Jugend), Tobias Majewski (TV Wellie), Torge Twachtmann, Alexander Garaev (beide eigene Jugend)

ABGÄNGE

Dominik Rabe, Marvin Dützmann (beide VfL Münchehagen)

TOR

Tobias Reuter 7.3.87
Matthias Pickel 9.5.90

Michael Harmening 28.10.90

Matthias Walting 9.11.90

Frank Hanke 11.2.70

Alexander Garaev 9.12.92

Torge Twachtmann 19.3.93

ABWEHR

Ingo Jobs 4.7.88
Sören Borcharding 14.7.89
Niclas Engelking 25.8.91
Marco Henkel 25.9.88
Dennis Heineking 4.1.89
Tobias Majewski 30.10.90

ANGRIFF

Malte Philipp 6.9.89

Tino Schildknecht 11.3.86

Marco Reuter 12.6.90

Jonathan Semisch 9.11.90

MITTELFELD

Jens Gerberding 19.2.75
Till Hockemeyer 8.1.83
Henning Wehrse 6.5.82
Markus Ehlerding 4.5.76
Nico Majewski 31.5.93

SAISONZIEL

Obere Tabellenhälfte

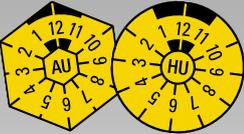
MEISTER-TIPP

RW Estorf-Leeseringen (stark verstärkt), SV Warsmen



OPEL

HU fällig?
Kostenloser Vorab-Check.



Damit Sie einfach und bequem Ihre HU-Plakette bekommen, bieten wir Ihnen den kostenlosen Vorab-Check an. Dabei prüfen wir alle relevanten Teile und Einstellungen.

! Unser Angebot: HU* und AU zum günstigen Komplettpreis 89,50 €

* Die HU wird von einem anerkannten Prüfstüt in unserem Betrieb ausgeführt.

Opel Service
Da stimmt einfach alles

Ihr Opel Service Partner

Autohaus Kluge
Inh. T. Kluge e.K.
Alter Hoop 2
31633 Leese
Telefon 05761/ 2786
Fax 05761/ 2163
opelkluge@t-online.de

TUS LEESE
HINTEN VON LINKS:

Trainer Jörg Raake, Marco Reuter, Nico Majewski, Torge Twachtmann, Malte Philipp, Dennis Heineking, Markus Ehlerding, Marco Henkel, Betreuer Thorsten Bogatz

VORN VON LINKS:
Vorsitzender Karsten Schröder, Alexander Garaev, Matthias Walting, Matthias Pickel, Till Hockemeyer, Tobias Reuter, Niclas Engelking, Tobias Majewski.



**RSV REHBURG II****HINTEN VON LINKS:**

Trainer André Jürgensen, Heiko Schrage, Lars Brunschön, Kevin Burhop, Stefan Bornemann, Lars Hermann, Hans-Werner Maiterth, Ole Lindeken, Co-Trainer Martin Schimansky.

VORN VON LINKS:

Pierre Schmidt, Dennis Barchewitz, Martin Dökel, Tobias Reimann, Danny Kunzmann, Tim Grote, Daniel Emmerich.

RSV REHBURG II**TRAINER**

André Jürgensen (27, zuvor JSG Rehburg A-Jugend) für Jürgen Pedinna (RSV Rehburg I)

CO-TRAINER

Martin Schimansky (44), neu

BETREUER

Lars Kucera

ZUGÄNGE

Martin Dökel, Ole Lindeken, Danny

Kunzmann, Tobias Reimann, Alexander Schmidt, Daniel Emmerich (alle eigene A-Jugend)

ABGÄNGE

Thomas Kühn, Zoran Barisic (beide eigene Altherren), Jan Grote, Alexander Naumann (beide TSV Loccum)

TOR

Tobias Reimann 17.2.92
Oliver Bödeker 8.10.71

ABWEHR

Lars Brunschön 4.5.84
Kevin Burhop 20.3.90
Hans-Werner Maiterth 20.10.80
Dennis Barchewitz 15.12.86

MITTELFELD

Martin Dökel 20.4.92
Lars Hermann 25.4.84
Tim Grote 22.4.91
Danny Kunzmann 11.7.92
Bastian Slaby 28.10.86
Sebastian Pedinna 27.12.81

ANGRIFF

Daniel Emmerich 22.7.92
Heiko Schrage 4.3.75
Stefan Bornemann 12.7.73
Ole Lindeken 24.8.92
Pierre Schmidt 3.10.91
Alexander Schmidt 7.8.92

SAISONZIEL

Unter die ersten fünf Mannschaften

MEISTER-TIPP

RW Estorf-Leeseringen

**TSV ANEMOLTER-SCHINNA****HINTEN VON LINKS:**

Betreuer Carsten Schwen, Jan Schubert, Marlon Wehrenberg, Jens Rokahr, Michael Hode-mann, Alexander Geppert.

MITTE VON LINKS:

Trainer Jens Scholing, Timm Meyer, Mirko Kropp, David Klijnstra, Andreas Radke, Daniel Wehrenberg, Tonnie Berendsen, Betreuer Carsten Schwen.

VORN VON LINKS:

Mark Zisenis, Patrick Haberland, Mario Kropp, Oleg Dyck, Nico Schulze.

TSV ANEMOLTER-SCHINNA**TRAINER**

Jens Scholing (36), seit 2008

BETREUER

Carsten Schwen (43), seit 2010

ZUGÄNGE

Marco Brockmann (TuS Steyerberg Jugend), Ali Khodr (VfB Stolzenau)

ABGÄNGE

Andreas Graue (Uffeln), Marcel Lemke

(TuS Steyerberg).

TOR

Mario Kropp 30.4.85
Friedel Meyer 14.7.58

ABWEHR

Jens Rokahr 21.10.86
René Becker 14.6.83
Manuel Behnke 8.8.87
Andreas Radke 28.8.85
Tristan Geppert 10.1.90

Daniel Wehrenberg 7.7.91

Marco Brockmann 25.6.92

MITTELFELD

Timm Meyer 16.1.83
Jan Schubert 27.3.86
Sebastian Kerl 3.6.82
Marlon Wehrenberg 16.9.89
Patrick Haberland 18.8.87
Alexander Geppert 3.5.87
Julian Rohr 5.3.90
Nico Schulze 16.5.90

ANGRIFF

Marc Engelhardt 9.2.83
Tonnie Berendsen 22.9.81
Oleg Dyck 9.5.87
Ali Khodr 29.10.85

SAISONZIEL

Obere Tabellenhälfte; die Klasse ist sehr ausgeglichen

MEISTER-TIPP

RSV Rehburg II, SC Uchte II



RW ESTORF-LEESERINGEN

HINTEN VON LINKS:

Sofian Haso, Hosan Houra, Frank Gehle, Pierre Stragies, Hendrik Pietsch, Tim Müller, Shane Jamieson.

MITTE VON LINKS:

Betreuerin Adina Alberti, Trainer Christopher Walton, Marcel Alberti, Tobias Bröker, André Pasternak, Kalik Mohamed, Lesley-Gordon Meyer, Spielertrainer Helge Nußbaum.

VORN VON LINKS:

Michael Wesemann, Lars Horstmann, Marc Jamieson, Patrick Rieck, Joachim Jonczyk.

RW ESTORF-LEESERINGEN

TRAINER

Helge Nußbaum (30), dritte Saison, Christopher Walton (37), seit März

BETREUER

Jenni Klann (24), Adina Alberti (22), beide dritte Saison

MASKOTTCHEN

Marcel Alberti (19)

ZUGÄNGE

Marc Jamieson (ASC Nienburg), Hendrik Pietsch (VfL Münchehagen), Steven Melz (TuS Steyerberg), Sofian Haso, Hendrik Ewert (beide Landes-

berger SV), Hosan Houra (TSV Eystrup), Patrick Rieck (TuS Drakenburg), Sven Olthage (TV Wellie)

ABGANG

Christian Wesemann (JG Oyle)

TOR

Patrick Rieck 5.2.92
Sven Olthage k.a.

ABWEHR

Hosan Houra 5.7.91
Frederik Springer 9.5.87
Lesley-Gordon 1.4.85
Malte Nußbaum 1.8.78

Marco Bröker 26.6.87
Hendrik Ewert 27.1.92
Joachim Jonczyk 9.4.83

MITTELFELD

Hendrik Pietsch 21.7.83
Helge Nußbaum 20.2.81
Tim Müller 14.2.83
Frank Gehle 23.6.89
Hans Grimmelmann 21.6.79
Sofian Haso 3.1.91
Tobias Bröker 19.2.92
Pierre Stragies 24.11.84

ANGRIFF

Steven Melz 27.7.93

Mirco Klann 7.1.91
Michael Wesemann 28.4.91
Christoph Vetter 11.3.88
Marc Jamieson 26.5.88
Lars Horstmann 26.1.73
Shane Jamieson 19.1.92

SAISONZIEL

Zweite Kreispokalrunde, weil seit mindestens zehn Jahren nicht erreicht (außer Freilos)

MEISTER-TIPP

TuS Leese – einzige Mannschaft, die uns in der Vorsaison mit vier Toren Unterschied geschlagen hat



SC WOLTRINGHAUSEN-HOYSINGHAUSEN

HINTEN VON LINKS:

Trainer Markus Kruse, Marco Kreibohm, Steffen Laging, Nils Schmidt, Jens Schröder, Mario Rieke, Lars Schmidt, Tim Pfannenschmidt.

VORN VON LINKS:

Steffen Schwermann, Florian Siebert, Patrick Klußmann, Kevin Kammann, Hendrik Kemker, Marcel Rieke, Betreuer Nils Niemeyer.

SC WOLTRINGHAUSEN-HOYSINGHAUSEN

TRAINER

Markus Kruse (47), im dritten Jahr

BETREUER

Nils Niemeyer (25), im dritten Jahr

ZUGÄNGE

Nico Rosenow (SC Uchte III), Christoph Nordhorn (SC Großenwürde), Marco Kreibohm (reaktiviert), Steffen Schwermann (ehemals eigene Zweitvertretung)

ABGÄNGE

Michael Meyer, Jens Falldorf (beide auf Abruf), Kim-Alexander Lange (TuS Steyerberg).

TOR

Christoph Nordhorn 14.6.89
Kevin Kammann 9.6.93

ABWEHR

Tim Pfannenschmidt 10.6.87
Nils Schmidt 28.10.88

Florian Siebert 22.4.88
Marco Kreibohm 18.7.73
Marten Eisberg 25.9.84
Jens Schröder 4.7.86

MITTELFELD

Patrick Klußmann 5.5.87
Marcel Rieke 1.8.89
Mario Rieke 6.10.89
Lars Schmidt 21.11.90
Nicola Fehler 12.11.82
Hendrik Kemker 7.7.83

ANGRIFF

Steffen Schwermann 25.7.86
Nico Rosenow 13.5.83
Nils Niemeyer 31.5.86
Steffen Laging 5.6.87
Rouwen Nordhorn 25.5.92

SAISONZIEL

Einstelliger Tabellenplatz

MEISTER-TIPP

SV Warmsen, RW Estorf-Leeseringen

**SC UCHTE II****HINTEN VON LINKS:**

Mike Höhnke, Jannik Dahms, Florian Stricker, Jörg Schmidt, Orhan Dagli-Oglu.

MITTE VON LINKS:

Co-Trainer Jörg Rauschenberger, Patrick Menze, Thomas Wege, Timo Seligmann, Kai Hildebrandt, Michael Köker, Mark Höhne, Stanislav Benz, Trainer Olaf Mohrmann.

VORN VON LINKS:

Patrick Zander, Tobias Bargel, Christian Fischer, Matthias Deterding, Dimitri Ostapez.

SC UCHTE II**TRAINER**

Olaf Mohrmann (40), zweite Saison

CO-TRAINER

Jörg Rauschenberger (33), neu

BETREUER

Frank Ratzel (46), zweite Saison

ZUGÄNGE

Michael Köker (SV Kutenhausen-Todtenhausen), Christian Fischer (SV Nendorf), Mark Höhne (SV Cammer-Päpplinghausen), Alexander Spitzer (SV Aue Liebenau), Patrick Zander, Tobias Bargel, Jannik Dahms (alle eigene Jugend),

Mike Höhnke (eigene Drittvertretung)

ABGÄNGE

Dimitri Vasenko (ohne neuen Verein)

TOR

Dennis Griebe	6.4.89
Christian Fischer	22.3.82
Sören Weßling	24.12.91

ABWEHR

Jannik Dahms	9.1.92
Muhammet Pehlivan	26.10.90
Patrick Menze	1.1.80
Stanislav Benz	6.7.91
Kai Hildebrandt	13.6.84

Timo Seligmann

26.11.83

Thomas Wege

23.12.91

Mike Höhnke

6.4.82

MITTELFELD

Michael Köker	26.9.80
Mark Höhne	15.10.91
Jörg Schmidt	7.8.81
Christian Degener	2.4.89
Dimitri Ostapez	5.7.87
Denis Korobka	11.12.84
Konstantin Baumbach	30.3.86
Tobias Bargel	20.10.92
Florian Stricker	30.3.89
Patrick Zander	30.11.92

ANGRIFF

Matthias Deterding	6.9.85
Orhan Dagli-Oglu	16.3.92
Alexander Spitzer	17.2.90
Haki Agirman	6.3.91
Enno Reineking	21.9.90

SAISONZIEL

Um den Aufstieg mitspielen, damit der Abstand zur ersten Herrenmannschaft nicht zu groß ist

MEISTER-TIPP

RW Estorf-Leeseringen: gut verstärkt und die Zuschauer sind der zwölfte Mann

**VFL MÜNCHEHAGEN II****HINTEN VON LINKS:**

Olaf Kiel, Martin Kanbach, Marcus Deppermann, Holger Mestwarp, Daniel Lindenberg, Daniel Strohmeier, Cihan Sönmez, Thomas Niemann, Thorsten Nagel, Marian Wesemann, Jan Peters.

VORN VON LINKS:

Markus Busse, Lars Müller, Henrik Busse, Aron Klose, Dennis Gattermann, Christian Mau, Marvin Lindemann, Carsten Müller.

VFL MÜNCHEHAGEN II**TRAINER**

Jan Peters (37), Olaf Kiel (40), beide zweite Saison

ZUGÄNGE

Holger Mestwarp, Markus Busse (beide TSV Loccum), Stefan Kienapfel (SV Sachsenhagen)

ABGÄNGE

Keine

TOR

Tim Brandes	2.7.88
Aron Klose	18
Maximilian Lanz	17

ABWEHR

Phillip Lewetzki	10.12.90
Martin Kanbach	23.5.82
Olaf Kiel	21.6.71
Matthias Klingemann	9.9.68
Henrik Busse	6.5.83
Daniel Lindenberg	5.8.88

MITTELFELD

Holger Mestwarp	17.1.84
Thorsten Nagel	30.1.82
Thomas Niemann	25.8.74
Marvin Lindemann	6.6.91
Dennis Gattermann	27.8.90
René Isensee	15.1.83
Marian Wesemann	10.6.89

ANGRIFF

Markus Busse	17.12.82
Carsten Müller	6.12.78

Lars Müller	14.8.89
Marcus Deppermann	16.11.79
Christian Haberer	13.9.87
Stefan Kienapfel	28.8.80

SAISONZIEL

Einstelliger Tabellenplatz

MEISTER-TIPP

RW Estorf-Leeseringen



**FC DÜDINGHAUSEN-DEBLINGHAUSEN
HINTEN VON LINKS:**

Trainer Aslan Akan, Rouven Wehrs, Jan-Dirk Dicke, Björn Kortum, Ingo Hemker, Martin Scholz, Stefan Mahler, Betreuer Frank Becker.

VORN VON LINKS:

Jan Bischoff, Max-Christian Buuk, Stefan Thielker, Sebastian Lübke-
mann, Jonas Schierholz, Markus Thielker, Sören Friedrichs.

FC DÜDINGHAUSEN-DEBLINGHAUSEN

TRAINER

Aslan Akan (36), seit Frühjahr 2010

BETREUER

Frank Becker (41), neu

ZUGÄNGE

Jonas Schierholz (eigene Jugend), Ar-
tur Ambartsumian (während der Sai-
son vom SC Lavelosloh)

ABGÄNGE

Oliver Stahl (eigene Altherren), An-

dreas Krongart (VfB Stolzenau)

TOR

Sebastian Lübke 7.11.82

ABWEHR

Christian Stigge 6.11.83
Matthias Kramer 10.11.82
Björn Kortum 17.11.91
Martin Scholz 18.2.74
Sören Kopp 30.9.90
Max-Christian Buuk 9.2.93
Stefan Mahler 12.2.80

MITTELFELD

Nils Bozek 19.6.82
Stevo Riekmann 15.3.85
Jonas Schierholz 9.9.93
Rouven Wehrs 19.3.79
Ingo Hemker 11.3.79
Jan-Dirk Dicke 14.8.84
Jan Bischoff 29.4.91
Stefan Thielker 3.3.81
Markus Thielker 17.8.78
Arthur Ambartsumian 10.3.88
Bartek Wysocki 2.10.90

ANGRIFF

Sören Friedrichs 1.7.89
Kevin Kopp 18.6.92
Lars Thiermann 25.6.77

SAISONZIEL

Klassenerhalt

MEISTER-TIPP

RW Estorf-Leeseringen



TSV LOCCUM II

HINTEN VON LINKS:

Trainer Hermann Hockemeyer, Björn Mohrmann, Jörg Müller, Tobias Hodemann, Lukas Dökel, Christian Windheim, David Mandt, Peter Zahnow.

VORN VON LINKS:

Mathias Lindenberg, Marcel Schwarz, Hendrik Harmening, Christian Beier, Benjamin Schafft.

TSV LOCCUM II

TRAINER

Hermann Hockemeyer (55), neu

ZUGÄNGE

Björn Mohrmann (VfL Münchehagen), Jakob Dally (nach Pause zurück)

ABGÄNGE

Marcus Busse, Holger Mestwarp (bei-
de VfL Münchehagen II)

TOR

Daniel Hecht 25.1.89

ABWEHR

Benjamin Schafft 2.3.86
Jörg Müller 4.5.83
Nils Dökel 17.6.87
Aru Amer 15.12.86
Hilmar Hüsing 13.8.87
Christian Windheim 25.9.80

MITTELFELD

Jakob Dally 28.5.84
Björn Mohrmann 27.11.87
Lukas Dökel 17.6.87
Dennis Tesche 24.4.90
Jan-Christoph Lemke 27.5.87
Marcel Schwarz 19.12.89
Mathias Lindenberg 5.12.86

ANGRIFF

Eike Bredemeier 31.7.89

Gerrit Harmening 19.9.90
André Richter 8.6.90
Tobias Hodemann 25.6.81
Chris Mohrmann 6.2.90

SAISONZIEL

Nichtabstieg

MEISTER-TIPP

RW Estorf-Leeseringen



TV EICHE WINZLAR HINTEN VON LINKS:

Sebastian Börke, Ron Fränzel, Jan-Daniel Dralle, Hendrik Asche, Alexander Grote, Tobias van Kosten, Jan-Frederik Wiesner, Milan von Moeller, Niklas Stöver, Dennis Bornschein, Betreuer Jörg Linke, Trainer Heiko Wesemann.

VORN VON LINKS:

Anjo Schönberg, Sören Merkel, Marc Stieber, Kevin Strzoda, Manuel Bornschein, Torsten Pletz.

TV EICHE WINZLAR

TRAINER

Heiko Wesemann (48), seit 2006

BETREUER

Jörg Linke (42), seit 2009

ZUGÄNGE

Mirco Bock (eigene Jugend), Steven Sack (Magdeburg), Tom Urban (SSV Spremberg)

ABGÄNGE

Eric Zimmermann (Ziel unbekannt), Stefan Grzegorzewski (Wangerooge).

TOR

Kevin Strzoda 20
Steven Sack 22

ABWEHR

Ron Fränzel 20
Sören Merkel 24
Jan-Frederik Wiesner 25
Torsten Pletz 47
Danny Strzoda 28
Alexander Grote 18

MITTELFELD

Jan-Daniel Dralle 26

Milan von Möller 21
Manuel Bornschein 21
Oliver Bauer 25
Oliver Kummer 29
Tobias van Koten 25
Hendrik Asche 31
Niklas Stöver 22
Mirco Bock 18
Jan-Philipp Loos 25

ANGRIFF

Dennis Bornschein 24
Marc Stieber 19
Anjo Schönberg 18

SAISONZIEL

Das Ziel kann nur der Klassenerhalt sein; unsere junge Mannschaft soll sich weiter entwickeln und vor allem mit großer Spielfreude agieren

MEISTERTIPP

SV Warmsen – in der Vorsaison nur knapp die Meisterschaft verpasst und nun starke Neuzugänge dazubekommen



SV KREUZKRUG-HUDESTORF II

HINTEN VON LINKS:

Trainer Uwe Mehlhop, Michael Fullriede, Frederic Hägermann, Markus Kruse, Malte Hartmann.

MITTE VON LINKS:

Marco Schmidt, Sascha Manteuffel, Arnd Schildmeier, Heinrich Linnemeier, Dennis Harre.

VORN VON LINKS:

Marcel Könemann, Jörn Kruse, Dirk Büsching, Sebastian Könemann, Justus Heuer.

SV KREUZKRUG-HUDESTORF II

TRAINER

Uwe Mehlhop (42), erste Saison

ZUGÄNGE

Malte Hartmann, Marcel Könemann, Justus Heuer, Heinrich Linnemeier (alle eigene Jugend)

ABGÄNGE

Keine

TOR

Dirk Büsching 15.6.84

ABWEHR

Markus Kruse 10.7.85
Marc Fullriede 31.7.84
Michael Fullriede 23.11.88
Jörn Kruse 22.12.86
Marvin Schneider 4.10.91
Arnd Schildmeier 23.4.89

MITTELFELD

Dennis Harre 20.9.84
Frederic Hägermann 4.1.87
Marco Schmidt 1.6.89
Christoph Schröder 30.5.86
Malte Hartmann 21.9.92
Marcel Könemann 1.9.92
Justus Heuer 16.2.92
Heinrich Linnemeier 27.2.93

ANGRIFF

Sascha Manteuffel 9.7.84
Sebastian Könemann 25.3.87

SAISONZIEL

Klassenerhalt

MEISTER-TIPP

SV Warmsen, RW Estorf-Leeseringen



SV WARMSSEN

HINTEN VON LINKS:

Sebastian Feßner, Hannes Hormann, Sebastian Heineking, Niklas Gräper, Sahin Kelemci, Dennis Rieckmann.

MITTE VON LINKS:

Betreuer Karsten Bödeker, Jan Heineking, Tobias Meyer, Sven Höbel, Marius Meier, Dominik Wehrse, Thorben Rethmeier, Marcel Lübckemann, Trainer René Schumacher.

VORN VON LINKS:

Christoph Bredemeier, Bernd Neumann, Julian Schäfer, Jens Wilkniss, Johannes Gümpel, Wolfram Borgmann, Tobias Segelhorst.

SV WARMSSEN

TRAINER

René Schumacher (36), seit 2008

BETREUER

Karsten Bödeker (34), seit 2009

ZUGÄNGE

Marvin Gräper (SC Uchte), Sahin Kelemci (SC Lavelsho), Sebastian Feßner (zurück aus Ingolstadt), Julian Schäfer (TSV Preuß. Ströhen), Jan Heineking (SC Großenvörde), Dominik Wehrse, Dennis Rieckmann (beide eigene Jugend)

ABGÄNGE

Keine

TOR

Jens Wilkniss 29.5.83
Julian Schäfer 17.6.90
Johannes Gümpel 8.2.93

ABWEHR

Thorben Rethmeier 22.1.90
Tobias Segelhorst 10.9.82
Christoph Bredemeier 16.10.88
Marius Meier 9.6.92

Dominik Wehrse 12.2.93
Marcel Lübckemann 19.12.85
Wolfram Borgmann 6.10.80

MITTELFELD

Jan Heineking 16.7.87
Niklas Gräper 9.5.90
Marvin Gräper 24.8.89
Bernd Neumann 10.12.81
Sebastian Heineking 16.7.89
Sahin Kelemci 5.8.91
Hannes Hormann 24.6.89
Dennis Rieckmann 18.1.93

ANGRIFF

Janek Barg 7.10.91
Tobias Meyer 9.8.83
Sven Höbel 15.12.78
Sebastian Feßner 1.6.88

SAISONZIEL

Schnelle Integration der Neuzugänge, sportliche Verbesserung

MEISTER-TIPP

Keine Angabe



SC VIKTORIA LAVELSLOH

HINTEN VON LINKS:

Burkhard Willenberg, Sven Fehring-Kleffmann, Hendrik Dummeier, Erkan Amet-Oglou.

MITTE VON LINKS:

Stefan Kleffmann, Darren Middleditsch, Björn Kleffmann, Volker Krüger, Jan Gelhaus.

VORN VON LINKS:

Lars Müller, Eike Sudbrink, Kai Schafmeier, Pascal Montanus, Marcel Niemann.

SC VIKTORIA LAVELSLOH

TRAINER

Burkhard Willenberg (43), fünfte Saison

BETREUER

Jan Gelhaus (18), zweite Saison

ZUGÄNGE

Henrik Dummeier, Marcel Niemann, Frederik Klostermeyer, Sebastian Klasing, Lars Müller, Stefan Derksen (alle eigene Jugend), Darren Middleditsch (Vixen United, England)

ABGÄNGE

Sahin Kelemci (SV Warmssen), Manuel Hans (SG Schamerloh), Lars Grote (TuS Gehlenbeck)

TOR

Stefan Lintelmann 31.3.84
Jan Gelhaus 18.8.92

ABWEHR

Sven Fehring-Kleffmann 6.6.75
Axel Herms 4.6.1986
Frederik Klostermeyer 26.6.1993
Marcel Niemann 16.2.1993

Ali Kuscu 30.3.1982
Sergej Wiens 21.7.1982

MITTELFELD

Burkhard Willenberg 10.1.68
Björn Kleffmann 6.10.76
Hendrik Dummeier 30.1.93
Eike Sudbrink 25.1.92
Stefan Derksen 26.3.93
Darren Middleditsch 13.10.69
Stefan Kleffmann 26.1.77
Sebastian Klasing 20.9.93
Stefan Albers 6.8.78

ANGRIFF

Volker Krüger 8.12.69
Erkan Amet-Oglou 14.8.83
Lars Müller 20.9.93
Pascal Montanus 3.6.91
Kai Schafmeier 10.10.79

SAISONZIEL

Die jungen Spieler einbauen und den Zuschauern wieder besseren, erfolgreichen Fußball präsentieren

MEISTER-TIPP

RW Estorf-Leeseringen, SV Warmssen

Die Auf- und Abstiegsregelung

Die Kreisliga kann mehrere Bezirksliga-Absteiger auffangen

Die Auf- und Abstiegsregelung der Fußball-Saison 2011/12 im Überblick.

LANDESLIGA

Der Tabellenerste der Landesliga Hannover steigt in die Oberliga auf, wenn die Voraussetzungen für die höhere Spielklasse erfüllt werden. Das Aufstiegsrecht kann bis zum Viertplatzierten übergehen.

Die fünf Mannschaften auf den Plätzen 13 bis 17 steigen in die Bezirksliga ab, sofern nur eine oder gar keine Mannschaft aus der Oberliga in die Landesliga Hannover absteigt.

Im Falle von zwei Abstei-

gern aus der Oberliga steigt auch die Mannschaft auf Platz 12 in die Bezirksliga ab. Der elfte Tabellenplatz bedeutet die definitive Rettung.

BEZIRKSLIGA

Der Tabellenerste der Bezirksliga 1 steigt in die Landesliga auf, wenn die Voraussetzungen für die höhere Spielklasse erfüllt werden. Das Aufstiegsrecht kann bis zum Viertplatzierten übergehen.

Die drei Teams auf den Plätzen 14, 15 und 16 steigen in ihre zuständige Kreisliga ab.

Besonderheit: Durch seinen Rückzug Mitte Juli steht der ASC Nienburg bereits als einer der drei Absteiger fest; meldet der Mußriede-Klub zur Saison 2012/13 wieder ein zweites Team, dann müsste es in der untersten Klasse beginnen.

Die Mannschaft auf Platz 13 bestreitet eine Relegationsrunde mit den Vizemeistern der Kreise Hannover-Land und Nienburg; nur der Gruppenerte verbleibt beziehungsweise steigt definitiv in die Bezirksliga auf.

Zusätzliche Absteiger aus der Landesliga in die Bezirksliga 1 hätten keine Auswirkung.

KREISLIGA

Der Tabellenerste der Kreisliga Nienburg steigt in die Bezirksliga auf.

Der Vizemeister bestreitet eine Relegation mit dem Tabellen-13. der Bezirksliga 1 und Rangzweiten der Kreisliga Hannover-Land; nur der Gruppenerste verbleibt beziehungsweise steigt definitiv in die Bezirksliga auf.

Die drei Mannschaften auf den Plätzen 14, 15 und 16 steigen in die 1. Kreisklasse auf.

Neu: Da die Kreisliga auf bis zu 18 Teams aufgestockt werden kann, ist es möglich, drei Absteiger aus der Bezirksliga aufzunehmen. Der zwölfte Platz bedeutet von daher die definitive Rettung.

1. KREISKLASSE

Die Tabellenersten der Staffeln Nord und Süd der 1. Kreisklasse steigen auf.

Die Rangzweiten der beiden Staffeln bestreiten nach Ende der Punktspielrunde ein Relegationsspiel, der Sieger steigt definitiv in die Kreisliga auf.

Die jeweiligen zwei Mannschaften auf den Plätzen 13 und 14 steigen in die 2. Kreisklasse ab. Die Teams auf Platz 12 könnten theoretisch ein Abstiegsrelegationsspiel bestreiten müssen, wenn es vier Bezirksliga-Absteiger gebe.

FRAUEN-OBERLIGA

Es gibt keinen direkten Aufsteiger in die Regionalliga. Die Staffelsieger der Frauen-Oberliga Ost und West ermitteln in einem Entscheidungsspiel den Niedersachsenmeister, der dann hoch darf. Weitere Aufstiegsplätze sind möglich.

Die beiden Tabellenletzten steigen in den für sie räumlich zuständigen Bezirk ab.

FRAUEN-LANDESLIGA

Der Tabellenerste der Frauen-Landesliga Hannover steigt in die Oberliga auf, wenn die Voraussetzungen für die höhere Spielklasse erfüllt werden. Das Aufstiegsrecht kann nur zum Vizemeister übergehen.

Die zwei Mannschaften auf den Plätzen 11 und 12 steigen in die Bezirksliga ab.

DEIN TEAMSPORT PROFI

www.sport-shop-hiller.de

Sollte aus der Oberliga mehr als eine Mannschaft in die Landesliga absteigen, so erhöht sich die Zahl der Absteiger in die Bezirksliga entsprechend.

Die Mannschaft auf Platz 10 (beziehungsweise bei erhöhtem Abstieg darüber) bestreitet mit den Vizemeistern der beiden Bezirksliga-Staffeln eine Relegation; der Erstplatzierte dieser Dreierunde erhält definitiv einen Landesliga-Startplatz, der Gruppenzweite je nach Konstellation. bro.

Seit 85 Jahren in Holtorf

SCHMIDT - KRAFTFAHRZEUGE

Vermittlung von Neu- u. Gebrauchtwagen
Inh. Luise Schmidt

Mehrere neue preiswerte Gebrauchtwagen eingetroffen!

Verdener Landstraße 149 - 151
31582 Nienburg-Holtorf
Telefon (05021) 3257
Fax 889275

Schilder-Plinke

Inh. Eva Kretschmann

Kräher Weg 56 · 31582 Nienburg · Tel. (05021) 5396 · Fax 7157

Kfz.-Kennzeichen und Schilder aller Art, ob geprägt graviert oder bedruckt

Fragen Sie uns, wir freuen uns darauf.

Nienburg · Kräher Weg 56 · ☎ (05021) 5396 · Fax (05021) 7157
Uchte · Am Balkenkamp 1 · ☎ (05763) 2810 und (05021) 5396

Viel Erfolg für die neue Saison!

ALLES RUND UMS AUTO

TOYOTA - Neu- und Gebrauchtwagen

ALLES RUND UM LANDTECHNIK

VALTRA Traktoren
CLAAS Erntemaschinen
Leistungsprüfstand für Traktoren bis 600 PS

ALLES RUND UM GÜTEN SERVICE

TÜV / AU-Abnahme
Moderne Portalwaschanlage
Bergungs- und Abschleppservice



TOYOTA



VALTRA Traktoren

Ferdinand Nobbe GmbH

NOBBE

Telefon: (0 57 67) 96 07 00 • Internet: www.nobbe-gmbh.de

Ihre Kfz-Prüfstelle in Nienburg

Wir führen die Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO



In Auftrag der



Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO

(z. B. Felgen, Fahrwerk ...)

an Ihrem Fahrzeug durch.

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Fr. 10.00 – 19.00 Uhr
Di., Do. 10.00 – 16.30 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Telefonische Anfrage.



VERTRAGS-PRÜFSTATION



Verdener Landstraße 151
31582 Nienburg

Tel. 0 50 21/922 445 · Fax 0 50 21/922 446

FRAUEN



Vier Jahre sind seit dem Sturz der **SG Schamerloh** aus der Regional- in die Bezirksliga vergangen. Die Tränen sind längst getrocknet, eine Riege junger Fußballerinnen setzte mit dem Aufstieg und dem Bezirkspokalsieg neue Glanzpunkte. Der Neuaufbau ist mit einigen alten Hasen und hungrigem Nachwuchs, mit vielen Eigengewächsen und wenig Verstärkung von außen geglückt. Ob diese Mischung auch in der Oberliga mithalten kann? Die SGS hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt und will sogleich das Tabellenmittelfeld erobern.

Der Norden ist dem Südkreis in Sachen höherklassiger Frauenfußball dicht auf den Fersen: Der **SV Sebbenhausen/Balge** ist über die Relegation in die Landesliga aufgestiegen und hält dort die Kreis-Nienburger Fahne hoch.

DIE OBERLIGA-SPIELE DER SG SCHAMERLOH

1. SPIELTAG

Schamerloh – Göttingen
21.8.2011, 13 Uhr (Rückrunde 25.3.2012)

2. SPIELTAG

Limmer – **Schamerloh**
28.8.2011, 13 Uhr (Rückrunde 27.11.2011)

3. SPIELTAG

Schamerloh – Gifhorn
4.9.2011, 13 Uhr (Rückrunde 20.11.2011)

4. SPIELTAG

Schamerloh – HSC Hannover
18.9.2011, 13 Uhr (Rückrunde 11.3.2012)

5. SPIELTAG

Ahlten – **Schamerloh**
25.9.2011, 15 Uhr (Rückrunde 4.3.2012)

6. SPIELTAG

Schamerloh – Upen
2.10.2011, 13 Uhr (Rückrunde 15.4.2012)

7. SPIELTAG

Hastenbeck – **Schamerloh**
9.10.2011, 13 Uhr (Rückrunde 22.4.2012)

8. SPIELTAG

Schamerloh – Hildesheim
16.10.2011, 13 Uhr (Rückrunde 29.4.2012)

9. SPIELTAG

Bienrode – **Schamerloh**
23.10.2011, 11 Uhr (Rückrunde 6.5.2012)

10. SPIELTAG

Wolfsburg II – **Schamerloh**
30.10.2011, 13 Uhr (Rückrunde 13.5.2012)

11. SPIELTAG

Celle – **Schamerloh**
13.11.2011, 14 Uhr (Rückrunde 18.3.2012)

DIE LANDESLIGA-SPIELE DES SV SEBBENHAUSEN/BALGE

1. SPIELTAG

Sebbenhausen – Hannover
20.8.2011, 16 Uhr (Rückrunde 20.5.2012)

2. SPIELTAG

Bückeberge – **Sebbenhausen**
27.8.2011, 16 Uhr (Rückrunde 26.11.2011)

3. SPIELTAG

Sebbenhausen – Hannover 96
3.9.2011, 16 Uhr (Rückrunde 20.11.2011)

4. SPIELTAG

Sebbenhausen – Hameln
17.9.2011, 16 Uhr (Rückrunde 18.3.2012)

5. SPIELTAG

Deinsen – **Sebbenhausen**
24.9.2011, 16 Uhr (Rückrunde 24.3.2012)

6. SPIELTAG

Sebbenhausen – Sulingen
1.10.2011, 16 Uhr (Rückrunde 14.4.2012)

7. SPIELTAG

Völkens – **Sebbenhausen**
9.10.2011, 15 Uhr (Rückrunde 21.4.2012)

8. SPIELTAG

Sebbenhausen – Diedersen
15.10.2011, 16 Uhr (Rückrunde 28.4.2012)

9. SPIELTAG

Lembruch – **Sebbenhausen**
23.10.2011, 11.15 Uhr (Rückr. 5.5.2012)

10. SPIELTAG

Sebbenhausen – Havelse II
29.10.2011, 16 Uhr (Rückrunde 12.5.2012)

11. SPIELTAG

Kleefeld – **Sebbenhausen**
13.11.2011, 11 Uhr (Rückrunde 2.6.2012)

Wer ersetzt die beiden „Zehner“?

Heinke und Herzog gehen, dennoch will die SGS als Neuling Gas geben

VON ANNIKA BRÜCKNER

Saisonziel Klassenerhalt? Schamerlohs Fußball-Frauen geben sich nicht mit dem für einen Aufsteiger eigentlich üblichen Minimalziel zufrieden, wollen in der Oberliga vielmehr schon im ersten Jahr für Furore sorgen. Eine Platzierung im „guten Mittelfeld“ hat Co-Trainer Torben Schmidt als Marschroute ausgegeben, unter zwölf Oberligisten wäre das irgendwo um Platz sechs. Grund zu dieser scheinbar hoch gesteckten Zielsetzung ist die vergangene Saison, die die SGS souverän als Landesliga-Meister und Bezirkspokalsieger abschloss. „Oft haben uns 50, 60 Prozent gereicht, jetzt erwarten wir Gegner auf Augenhöhe. Wenn man Limmer und Hildesheim anguckt (die Aufsteiger 2010 und 2009, die Red.), die halten sich als Siebter und Neunter ganz ordentlich.“

Sorgen bereitet Torben Schmidt, der die SGS-Frauen gemeinsam mit seinem Onkel Uwe Schmidt coacht, lediglich die Tatsache, dass mit Carola Heinke und Juliana Herzog zwei „Zehner“ mit Stammplatz-Garantie fehlen; beide verbringen ein Jahr im Ausland. Die beiden Positionen hinter den Spitzen sind noch verwaist. Jana Lehmann wäre eine Kandidatin, würde aber eine zu große Lücke auf der Sechser reißen.

Die Kapitänin ist im defensiven Mittelfeld gesetzt, neben ihr gibt es kaum eine Alternative zu Joana Schröder auf der rechten und Stefanie Becker auf der linken Seite. Gerade das könnte der SGS zum Verhängnis werden. „Der schmale Kader ist ein Problem, da



„Eine widerliche Gegenspielerin“, sagt SGS-Pressewart Guido Schmidt über Annika Hävemeier und meint das durchaus als Kompliment, schließlich ist die 29-Jährige in der Schamerloher Defensive unverzichtbar. Brückner

besteht Handlungsbedarf. Verletzen darf sich niemand.“ Groß ist die Hoffnung, dass Katharina Schmidt endlich an alte (Regionalliga-)Zeiten anknüpfen kann. „Nach ihrem Bänderriss ist Rini eigentlich nie wieder richtig fit geworden, hat sich trotzdem auf die Bank gesetzt und gespielt. Das ist ihr hoch anzurechnen, als Führungsspielerin ist sie wichtig für die Mannschaft.“

Von der Baustelle zum Luxusproblem hat sich indes die Torwartposition gemauert: Wie in der Vorsaison wird

Janette Müller dienstlich immer mal wieder ausfallen, jetzt steht mit Daniela Rödenbeck (kommt aus der Mädchenmannschaft des TuS Tengern, dem Heimatverein von Kapitänin Jana Lehmann) aber ta-

DEIN TEAMSPORT PROFI
www.sport-shop-hiller.de

lentierte Ersatz bereit. Wobei Ersatz eigentlich das falsche Wort ist: „Es gibt keine feste Nummer eins, alles ist offen“, sagt Co-Trainer Schmidt. Rödenbeck strahlte für ihre 16 Jahre eine enorme Ruhe aus und habe bereits eine vielversprechende Kostprobe ihres Könnens geben können. Mit ihr ist Antje Skiba in den Südkreis gewechselt, sie kommt vom SBV Erichshagen und kann in der Verteidigung oder auf den Außenbahnen eingesetzt werden. „Wir kommen langsam in Gefilde, in denen es nicht mehr nur mit Eigengewächsen zu machen ist. Aber dass die Leute von außerhalb zu uns kom-

men, zeigt, dass sie wollen“, meint Guido Schmidt, der dem Team nach wie vor als Mädchen für alles zur Seite steht und auch für die Pressearbeit zuständig ist.

Auch eine Liga höher will die SGS mit Dreierkette spielen. Isabell Könemann, Mona Dunkhorst und Annika Hävemeier sind eine Bank. „Annika ist eine widerliche Gegenspielerin. Schnell, kopfball- und zweikampfstark“, sagt Guido Schmidt ehrfurchtvoll. Sie und ihre Nebenfrauen ließen in der Saison 2010/2011 nur elf Gegentore zu – zum Vergleich: Allein gegen Hannover II und Kleefeld gewann Schamerloh jeweils 10:0.

Ums Toreschießen macht sich das Trainerduo nach wie vor keine allzu großen Gedanken. Beide Schmidts sind zuversichtlich, dass Mareike Siemann, die im Aufstiegsjahr 24-mal traf, ihre tolle Form halten wird und das Fehlen von Juliana Herzog (8 Saisontore) gemeinsam mit Juliana Meier (19) und Maren Hasselbusch (6) auffangen kann.

So könnte Schamerloh spielen





SG SCHAMERLOH

HINTEN VON LINKS: Antje Skibba, Isabel Könemann, Juliana Herzog, Kristina Berghorn, Maren Hasselbusch.
MITTE VON LINKS: Co-Trainer Torben Schmidt, Shaline Gräper, Lena Haßfeld, Stefanie Becker, Anna-Lena Herms, Katharina Schmidt, Jana Lehmann.
VORN VON LINKS: Juliana Meier, Mareike Siemann, Daniela Rödenbeck, Mona Dunkhorst, Annika Hävemeier. Brückner

ALLE INFOS ZUM TEAM

TRAINER

Uwe Schmidt (51), seit März 2009



Daniela Rödenbeck 2.1.95

ABWEHR

Mona Dunkhorst 5.2.92
 Isabel Könemann 1.11.90
 Annika Hävemeier 16.2.82
 Lena Haßfeld 19.8.91
 Anna-Lena Herms 29.4.91

MITTELFELD

Antje Skibba 3.3.91
 Katharina Schmidt 22.11.86
 Jana Lehmann 13.9.84
 Kristina Berghorn 8.7.91
 Shaline Gräper 11.7.93
 Joana Schröder 22.5.91
 Stefanie Becker 8.3.86
 Ann-Kathrin Sudholz 23.9.86

ANGRIFF

Mareike Siemann 21.10.92
 Juliana Meier 16.1.93
 Maren Hasselbusch 13.9.93

SAISONZIEL

Guter Mittelfeldplatz

MEISTER-TIPP

Sparta Göttingen

ANALYSE

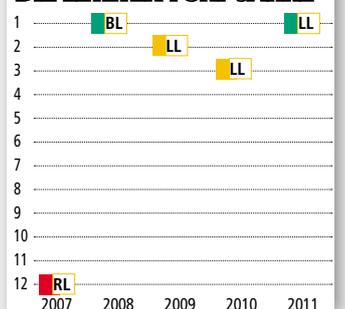
Im dritten Anlauf ist der Aufstieg in die Oberliga endlich geschafft, entsprechend euphorisch gehen die SGS-Frauen die neue Aufgabe an. Spielerisch und vom Tempo her wird's eine neue Herausforderung, die angezogene Handbremse der Vorsaison dürfte der Vergangenheit angehören. Von der Robustheit einer Jana Lehmann sollten sich die jungen, teils zierlichen „Küken“ eine Scheibe abschneiden oder eigene Stärken wie ihre Schnelligkeit noch besser ausspielen. Zwei Schlüsselpositionen müssen neu besetzt werden, das schwächt das Schamerloher

Offensivspiel zunächst. Einen Pluspunkt gibt's für die gute Kameradschaft innerhalb des Teams

PROGNOSE

Von der Euphoriewelle getragen steht das Team auch nach Niederlagen gemeinsam wieder auf. Es reicht für den Klassenerhalt – **Platz 9**

DIE LETZTEN FÜNF JAHRE



CO-TRAINER

Torben Schmidt (18), zweite Saison

ZUGÄNGE

Antje Skibba (SBV Erichshagen), Daniela Rödenbeck (TuS Tengern), Shaline Gräper, Ann-Kathrin Sudholz (beide eigene Zweitvertretung)

ABGÄNGE

Carola Heinke, Juliana Herzog (beide Auslandsaufenthalt)

TOR

Janette Müller 26.3.88

„Unter die ersten Fünf“

Sebbenhausens Frauen gehen optimistisch in ihre erste Landesliga-Saison

VON LISA SCHRADER

Vor dem Tor zeigten sie in der vergangenen Saison zu oft Nerven. Zu viele hundertprozentige Chancen wurden vergeben, wichtige Punkte liegen gelassen. So stand am Ende für den SV Sebbenhausen/Balge nur der zweite Platz in der Bezirksliga zu Buche. Doch also es darauf ankam, in der Relegation zur Landesliga, war jede Konzentrationsschwäche vergessen. Mit 9:1 gegen den TSV Nettelrede und mit 5:0 gegen die TSG Ahlten II ließen die SVSB-Frauen keinen Zweifel daran, dass sie in die Landesliga gehören. Mit dem Aufstieg beginnt ein neues Kapitel in der Erfolgsgeschichte des Balger Frauenfußballs.

Trainer Jürgen Michaelis ist zuversichtlich, dass sein Team auch in der höheren Spielklasse viele Erfolge verbuchen können. „Natürlich müssen wir uns erstmal akklimatisieren, aber wenn alles optimal läuft, können wir es unter die ersten Fünf schaffen“, sagt er. Seinen Optimismus begründet der Coach vor allem mit dem Auftritt seiner Mannschaft in der Relegation: „Wenn man sieht, wie diese junge Mannschaft die Relegation gestaltet hat, unter diesem Druck und am Ende einer langen Saison, muss man sagen, dass wir uns kontinuierlich gesteigert haben.“ Der Neuling verzeichnet außerdem mit Denise Lemke, Lena Bollmann, Doris Lächelt und Antje Sievert starke Neuzugänge, die Michaelis in die komfortable Position bringen, alle Positionen mindestens doppelt be-



Anna Menze gehört mit ihren 18 Jahren zu den aufstrebenden Talenten des SVSB – sie erzielte im Aufstiegsjahr als Mittelfeldspielerin bereits elf Tore.
Schwiersch

setzt zu haben.

Trotz des gewollten Konkurrenzkampfes legt Michaelis weiter großen Wert auf den Zusammenhalt des Teams und auch auf die gute Zusammenarbeit mit der zweiten Mannschaft, die zuletzt den Aufstieg in die Kreisliga und den Gewinn des Kreispokals feierte. „Wir profitieren sehr von unserem Teamgeist und der Nachhaltigkeit unserer Jugendarbeit, das soll sich auch nicht ändern“, sagt der Coach.

Auch die taktische Ausrichtung mit einer Dreierkette, einem Fünfer-Mittelfeld und zwei Spitzen soll sich nicht ändern, vielmehr will Michaelis an den individuellen Defiziten seiner Spielerinnen arbeiten. „Es gibt keinen Spieler auf der Welt, der perfekt ist, da gibt es immer was zu tun“, sagt der

Trainer und lächelt. Das ganze Team soll zudem am schnelleren Umschalten, an der Sicherheit bei eigenem Ballbesitz und an der Kommunikation auf dem Platz arbeiten. Für die Grundkondition und -schnelligkeit hat er Leichtathletik-Trainerin Sa-

bine Sieling engagiert, die mit ihren Übungen etwas Abwechslung in den Trainingsalltag bringt. Auch das gehöre zur tollen Entwicklung, die der ganze Verein gemacht habe und die nun in der Landesliga möglichst fortgesetzt werden soll.

So könnte Sebbenhausen spielen



Eine Verlagsbeilage der Nienburger Tageszeitung Die Harke vom 5. August 2011

DRIBBLING 2011

HERAUSGEBERIN

Renate Rumpeltin, geb. Hoffmann-Günter

VERLEGER

Christian Rumpeltin

VERLAG

J. Hoffmann GmbH & Co. KG
Postfach 1360
31563 Nienburg

REDAKTION

Stefan Schwiersch (Leitung)
Matthias Brosch
Annika Brückner
Lisa Schrader
Christian Tonn

ANZEIGENLEITUNG

Jürgen Folk

ANZEIGEN

Angelika Krowicky
Philip Steinbeck
Petra Danschick
Ute Siepel
Heidrun Dieckhoff

DRUCK

Druckerei Oppermann, Rodenberg



ALLE INFOS ZUM TEAM

TRAINER

Jürgen Michaelis
(52) achte Saison



Dorothea Eichhofer 25.6.84

SAISONZIEL

Klassenerhalt

MEISTER-TIPP

Keine Angabe

BETREUER

Wolfgang Artmann (zweite Saison)

ZUGÄNGE

Denise Lemke (SC Haßbergen), Antje Sievert (SV Hoyerhagen), Lena Bollmann (TuS Sulingen), Doris Lächelt (SC Haßbergen)

ABGÄNGE

Keine

TOR

Sarah Schröder 8.8.91

ABWEHR

Julia Radewald	6.11.91
Lisa Schrader	30.7.89
Annika Niemann	23.1.91
Melanie Weiss	28.5.88
Tomke Schenk	21.3.93
Janna Reiß	7.10.93
Doris Lächelt	7.2.95
Denise Lemke	27.7.95

MITTELFELD

Antje Sievert	22.12.91
Anna Menze	30.12.92
Carmen Herzog	13.5.89
Lillit Glandorf	12.8.94
Katharina Schünemann	28.1.92
Lena Bollmann	19.1.92
Sarah Brüning	25.11.94

ANGRIFF

Elisa Michaelis	21.9.89
Inga Lächelt	7.9.92
Bettina Friedrichs	21.9.90

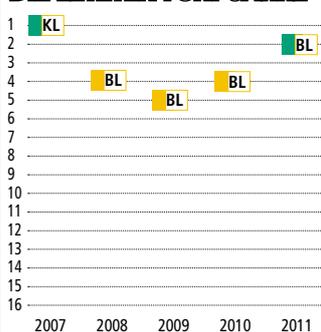
ANALYSE

Sarah Schröder ist eine starke und komplette Torfrau. Sollte sie einmal ausfallen, steht mit Bettina Friedrichs ein fast gleichwertiger Ersatz bereit. Die Abwehr kassierte in der Vorsaison im Schnitt weniger als einen Treffer pro Partie und wird mit Talenten wie Doris Lächelt und Denise Lemke verstärkt. Mittelfeld und Sturm sind mit schnellen, technisch versierten Spielerinnen wie Inga Lächelt, Katharina Schünemann, Anna Menze, Dorothea Eichhofer oder Lena Bollmann hervorragend besetzt

PROGNOSE

Balge hat ein starkes und ausgeglichenes Team, das sich behaupten wird. Für die Top Fünf wird es nicht ganz reichen. – **Platz 7**

DIE LETZTEN FÜNF JAHRE



SV SEBBENHAUSEN-BALGE

HINTEN VON LINKS: Doris Lächelt, Franziska Meyer, Trainer Jürgen Michaelis, Inga Lächelt, Carmen Herzog, Sarah Brüning, Dorothea Eichhofer, Katharina Schünemann, Lena Bollmann, Tomke Schenk, Julia Radewald, Lisa Schrader, Betreuer Wolfgang Artmann.

VORN VON LINKS: Anna Menze, Denise Lemke, Anna Juschkat, Antje Sievert, Bettina Friedrichs, Kerstin Hogrefe, Janna Reiß, Maite Friebe, Elisa Michaelis.

Sorgen um die Kapitänin

Elisa Michaelis, Tochter von Trainer Jürgen Michaelis, ist die Identifikationsfigur ihres Teams.

Seit Ewigkeiten dabei, schon seit Jahren Kapitänin, immer beim Training. Zuletzt jedoch warfen Verletzungen die Offensivspielerin immer wieder zurück, so standen in der Aufstiegssaison für sie lediglich sechs Tore zu Buche. Auch die aktuelle Vorbereitung lief nicht wunschgemäß, eine Prellung zwang sie lange zum dosierten Training. Trotzdem hofft Michaelis, beim Punktspielstart am 20. August daheim gegen den HSC Hannover dabei zu sein.



Die Schiedsrichter

Senning und Hofmann die Top-Referees / Die große Übersicht

Sie sind die stillen und doch (per Pfeife) lauten Protagonisten der Kreis-Nienburger Fußball-Szene: die Schiedsrichter. Höchstpfeifende Referees sind aktuell Dennis Senning (SC Marklohe) und Matthias Hofmann (SG Hoya), die in der Herren-Oberliga pfeifen und in der A-Jugend-Bundesliga an der Linie als Assistenten stehen; Senning pfeift zudem in der B-Jugend-Bundesliga. Eine Übersicht der Schiris aus dem Kreisgebiet:



Gerade in die Oberliga aufgestiegen: Matthias Hofmann.

LANDESLIGA

Jakob Dally (TSV Loccum), **Liane Lindenberg** (TuS Drakenburg).

BEZIRKSLIGA

Alexander van den Born (VfB Stolzenau), **Ahmed Dawud** (VfL Münchenhagen), **Mattes Kohlmeier** (TSV Lemke), **Marco Krenz** (FC Holtorf), **Steffen Leseberg** (SG Wendenborstel), **Marc-Oliver Reschke** (SC Marklohe), **Frank Schierholz** (SV Aue Liebenau), **Sven Schröder** (SV Nendorf), **Sascha Sudeck** (VfL Münchenhagen), **Frank Waldhecker** (TSV Eystrup).

KREISEBENE

Jan-Philipp Alberts (TSV Anemolter-Schinna), **Payman Alcheikh** (SG Hoya), **Jan-Phillip Andermann** (SC Haßbergen), **Bastian Arndt** (RSV Rehburg), **Kevin-Ralf Bade** (TuS Leese), **Markus Baudewig** (SBV Erichshagen), **Benjamin Bauer** (TSV Wietzen), **Orhan Baydak** (SC Haßbergen), **Florian Becker** (FC Düdinghausen/Deblinghausen), **Jörg Behn** (TSV Lemke), **Nick Benatzky** (SSV Pennigsehl-Mainsche), **Helmut Berg** (SC Haßbergen), **Dieter Berghorn** (SV Kreuzkrug-Huddestorf), **Dirk Bergmann** (SSV Rodewald), **Dara Bichou** (TuS Steyerberg), **Michael Bluoss** (SV Husum), **Erwin Bockhop** (SV RW Glissen), **Alexander Bödeker** (SV Warmesen), **Werner Bödeker** (SV Nendorf), **Mustafa Boran** (SV Inter Komata Nienburg), **Ton van den Born** (VfB Stolzenau), **Heinz Bösch** (SC Marklohe), **Reinhard Böttcher** (SG Wendenborstel), **Gerd Brokate** (SC Uchte), **Daniel Brooks** (SCB Langendamm), **Dirk Bruns** (FC Düdinghausen/Deblinghausen), **Gerhard Brunschön** (RSV Rehburg), **Gerhard Bublitz** (SG Wendenborstel), **Burkhard Busse** (TSV Anemolter-Schinna),

Mario Campe (TSV Wechold-Magelsen), **Joshua Chebib** (SV Sebbenhausen/Balge), **Jannik Dankenbring** (SSV Rodewald), **Jan Dellemann** (TuS Drakenburg), **Karsten Döhrmann** (SG Schamerloh), **Angelo Dreier** (TuS Drakenburg), **Nils Dreppenstedt** (SBV Erichshagen), **Bastian Dreyer** (SC Uchte), **Maurice Dreyer** (SC Uchte), **Ferdi Dursun** (ASC Nienburg), **Hassan El-Kadi** (FC Nienburg), **Niklas Fahrenholz** (SV Hoyerhagen), **Elmar Fehsenfeld** (TSV Eystrup), **Thomas Feßner** (SV Warmesen), **Klaus-Dieter Fiegert** (SV Linsburg), **Patrick Fornacon** (SC GW Stöckse), **Wilfried Fornacon** (SV GW Stöckse), **Romiwald Frei** (SCB Langendamm), **Ingo Freitag** (SV Linsburg), **Lukas Frenzel** (SSV Rodewald), **Jens Frieling** (SV Hoyerhagen), **Siegfried Fuchs** (TSV Eystrup), **Marvin Gasch** (SV GW Stöckse), **Patrick Geisler** (SV Husum), **Jan Gelhaus** (SC Lavelosloh), **Markus Gels** (TSV Wietzen), **Kai-Ole Glöckner** (SV Linsburg), **Swen-Uwe Glöckner** (SV Linsburg), **Erik Glowalla** (SSV Rodewald), **Lennart Glowalla** (SSV Rodewald), **Jan-Frederic Golez** (SV Sebbenhausen/Balge), **Stefan Grafe** (TSV Wechold-Magelsen), **Claus-Peter Große** (TuS Drakenburg), **Fridtjof Grünberg** (SV GW Stöckse), **Faysal Guerses** (ASC Nienburg), **Tekin Gürses** (SV Inter Komata Nienburg), **Tekin Gürses** (ASC Nienburg), **Julius Guse** (SV BE Steimbke), **Friedrich Harmening** (TuS Leese), **Andreas Häseker** (SV Kreuzkrug-Huddestorf), **Saad Haso** (Landesberger SV), **Sehdo Haso** (Landesberger SV), **Jürgen Heinz** (TSV Anemolter-Schinna), **Jürgen Heusmann** (SCB Langendamm), **Uwe Hildebrandt** (SCB Langendamm), **Bernd Hillmann** (SC Lavelosloh), **Dominik Hirndorf** (SV Duddenhausen), **Wilhelm Hock-**

emeyer (TSV Loccum), **Erich Högrefe** (SC Haßbergen), **Hans-Günter Hollmann** (TuS Steyerberg), **Lucas Homfeld** (SV Hoyerhagen), **Martin Homfeld** (SV Hoyerhagen), **Jan-Phillip Hopmann** (SG Hoya), **Tarek Housseiki** (SC Marklohe), **Christian Hoyer** (SC Woltringhausen-Hoysinghausen), **Andreas Hünecke** (TuS Drakenburg), **Hilmar Hüsing** (TSV Loccum), **Patrik Juraschek** (TSV Eystrup), **Kevin Kammann** (SC Woltringhausen-Hoysinghausen), **Nurullah Kizildag** (SG Hoya), **Mirco Klann** (RW Estorf-Leeseringen), **Stefan Kleffmann** (SC Lavelosloh), **Sascha Kordts** (TSV Lemke), **Wolfgang Kortum** (TuS Leese), **Hans-Jürgen Kose** (SV Deblinghausen), **Mestan Kouskoutzi** (SV Sila Spor Nienburg), **Hannes Kowski** (SSV Rodewald), **Klaus-Peter Krätzig** (SV Duddenhausen), **Christoph Krüger** (TSV Eystrup), **Jürgen Krüger** (FC Nienburg), **Markus Krüger** (FC Holtorf), **Adrian Krumwiede** (SV GW Stöckse), **Lukas Krumwiede** (SV GW Stöckse), **Thorben Kruse** (SV Nendorf), **Jörg Kuls** (TSV Wietzen), **Carl-Heinrich Larisch** (SV RW Deblinghausen), **Wilm Laue** (SG Wendenborstel), **Thorsten Lehr** (SSV Pennigsehl-Mainsche), **Ruslan Leikom** (FC Nienburg), **Klaus Leseberg** (SG Wendenborstel), **Heinrich Linnemeier** (SV Kreuzkrug-Huddestorf), **Thorsten Loots** (FC Nienburg), **Andreas Lühr** (SSV Pennigsehl-Mainsche), **Pascal Lühring** (SV GW Stöckse), **Henning Mahlstedt** (SBV Erichshagen), **Frank Majewski** (TuS Leese), **Tobias Majewski** (TV Wellie), **Alexander Mansch** (SSV Steinbrink), **Klaus Mansch** (SSV Steinbrink), **Ehrenfried Maus** (RW Estorf-Leeseringen), **Manfred Meier** (SV Nendorf), **Bastian Meyer** (SBV Erichshagen), **Daniel Meyer** (SBV Erichshagen), **Erwin Meyer** (SV Kreuzkrug-Huddestorf), **Heinz Meyer** (TSV Wechold-Magelsen), **Holger Meyer** (SV GW Stöckse), **Jürgen Meyer** (SC Haßbergen), **Manfred Meyer** (SBV Erichshagen), **Duraid Mohamad Hasso** (Landesberger SV), **Andreas Möller** (SC Lavelosloh), **Felix Müller** (Landesberger SV), **Horst Müller** (JG Oyle), **Mirco Müller** (TSV Hassel), **Oliver Müller** (SC Haßbergen), **Otto Martin Nugglich** (FC Nienburg), **Robin Oppermann** (SV GW Stöckse), **Karl Ostermeier** (SV Linsburg), **Frederic Ottermann** (TSV Wietzen), **Clas Ötting** (SV Großenvörde), **Manuel Philipp** (SV

Sebbenhausen/Balge), **Lutz Pissor** (SCB Langendamm), **Jürgen Plenge** (SSV Pennigsehl-Mainsche), **Uwe Pössel** (SV Sebbenhausen/Balge), **Rainer Prahl** (VfB Stolzenau), **Patrick Ranke** (TSV Wechold-Magelsen), **Michael Ratz** (TSV Hassel), **Lukas Reiß** (SV Sebbenhausen/Balge), **Jannik Reinert** (SC Haßbergen), **Wolfgang Rodenberg** (TuS Bohnhorst), **Wilfried Rose** (RSV Rehburg), **Marc-Phillip Rosenwinkel** (TSV Wietzen), **Dominik Schierholz** (SV Sebbenhausen/Balge), **Tino Schildknecht** (TuS Leese), **Hendrik Schmidt** (SV Hämelhausen), **Nico Schmidt** (TuS Drakenburg), **Dieter Schröder** (FC Holtorf), **Thorsten Schröder** (VfL Münchenhagen), **Stefan Schwiersch** (SV BE Steimbke), **Klaus Segelhorst** (SC Uchte), **Gerhard Siepert** (SC Haßbergen), **Mike Stolterfoth** (SG Hoya), **Oliver Stucke** (SV GW Stöckse), **Niko Stuve** (SV Duddenhausen), **Michael Sudeck** (VfL Münchenhagen), **Tobias Tanzmann** (SV GW Stöckse), **Peter Teuber** (SCB Langendamm), **Rene Thielker-Meyer** (SC Uchte), **Steffen Uphoff** (SG Schamerloh), **Silas Vaupel** (SC Haßbergen), **Stefan Vogel** (SV Sebbenhausen/Balge), **Uwe Wagner** (TVE Winzlar), **Maik Waldhecker** (TSV Eystrup), **Jonathan Wanner** (SV BE Steimbke), **Valentin Wanner** (SV BE Steimbke), **Norbert Warnecke** (SBV Erichshagen), **Dieter Wehrenberg** (SSV Pennigsehl-Mainsche), **Lennart Wesemann** (SBV Erichshagen), **Markus Wickleder** (SC Voigtei), **Wolfgang Wieser** (FC Holtorf), **Ulrich Windhorst** (SV GW Großenvörde), **Kai-Uwe Winkelhake** (TV Eiche Winzlar), **Felix Wojak** (SV Hoyerhagen), **Manfred Wolter** (SCB Langendamm), **Ömer Yasar** (ASC Nienburg), **Recep Yilmaz** (SCB Langendamm), **Markus Ziebolz** (TuS Leese).

SCHIEDSRICHTERINNEN

Merline Asendorf (SV Hoyerhagen), **Maria Dreppenstedt** (SBV Erichshagen), **Shaline Gräper** (SG Schamerloh), **Jennifer Kehlbeck** (TSV Lemke), **Mareile Kurtz** (SV Sebbenhausen/Balge), **Tamara Lange** (SV Nendorf), **Annika Leseberg** (SG Wendenborstel), **Liane Lindenberg** (TuS Drakenburg), **Marie Meyer** (SV Sebbenhausen/Balge), **Pia Rahe** (SG Schamerloh), **Daniela Schafmeier** (SC Lavelosloh), **Nadine Schröder** (SG Schamerloh), **Mirijam Wiese** (JG Oyle), **Lena Zimmermann** (SC Uchte).